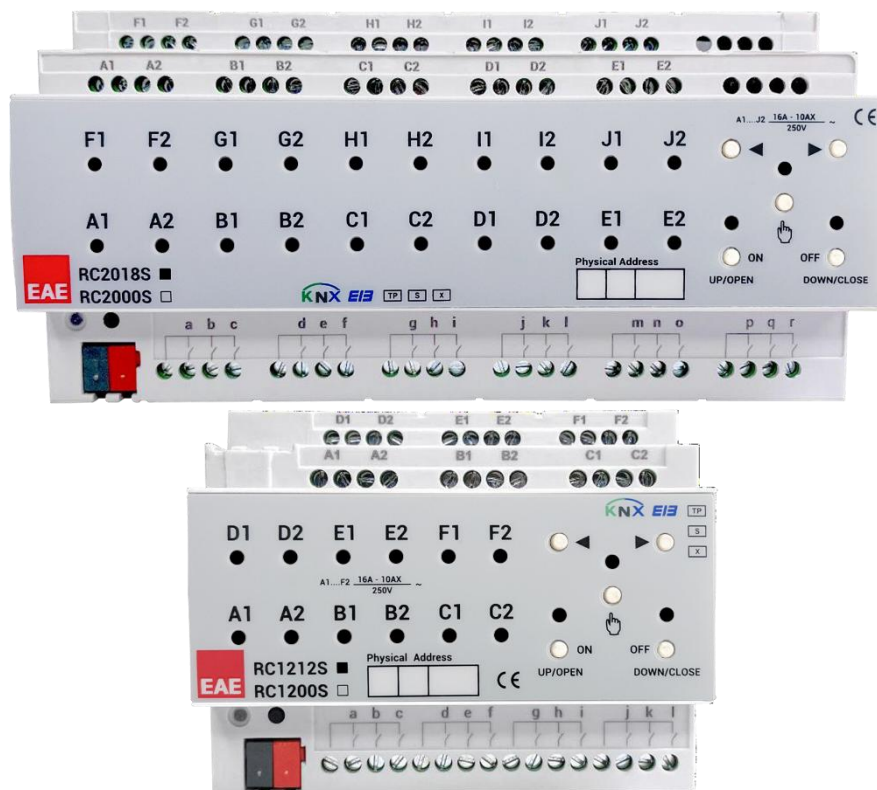


EAE KNX Raumsteuergerät Secure

Produkthandbuch RCXXYYs



RC2018S	20 Ausgänge, 18 Eingänge
RC2000S	20 Ausgabe, keine Eingabe
RC1616S	16 Ausgänge, 16 Eingänge
RC1600S	16 Ausgang, kein Eingang
RC1212S	12 Ausgänge, 12 Eingänge
RC1200S	12 Ausgang, kein Eingang
RC0808S	8 Ausgänge, 8 Eingänge
RC0800S	8 Ausgang, kein Eingang

Hinweis: RCXXYYs wobei XX die Anzahl der Ausgänge angibt,
YY Anzahl der Eingänge und S bedeutet, dass das KNX Data Secure-Protokoll unterstützt wird.
Die Eingangs- und Ausgangsnummern entsprechen der Tabelle.

Index

Index	1
1 Allgemeines	3
1.1 Gerätebeschreibung	3
1.2 Technische Daten RCXXYYs-Serie	4
1.3 Anschlussbeispiele	5
1.4 Maßzeichnungen RCXXYYs	9
2 Kommunikationsobjekttabelle	12
3 Parameter	16
3.1 Allgemeines	16
3.2 Wetteralarme	18
3.3 Szene	19
3.4 Eingabe a...s aktivieren	21
3.4.1 Schaltersensor.....	22
3.4.2 Dimmsensor schalten.....	25
3.4.3 Blindsensor	26
3.4.4 Wert/Zwangsführung	29
3.4.5 Szene steuern	31
3.4.6 Zähler	33
3.5 Ausgang A...J aktivieren	35
3.5.1 Schalter	37
3.5.1.2 A1 - Funktion	39
3.5.2 Blind	44
3.5.2.2 A/B – Rollo fahren	46
3.5.2.3 A/B – Antriebslatte	48
3.5.2.4 A/B – Funktionen	49
3.5.3 Ventilsteuerung	57
3.5.3.2 A – Ventil Allgemein	59
3.5.3.3 A – Funktion	61
3.5.3.4 A – Grenzwert	63
3.5.4 Gebläsekonvektor	64
3.5.4.1 A/B1 - Lüfter	64

3.5.4.2	A/B1 - Statusmeldung	66
3.5.4.3	A/B1 - Automatischer Betrieb	68
3.5.4.4	A/B1 - Direktmodus	69
3.6	Unbenutztes Relais	70
3.7	Logikblock	72
3.7.1	IN 1...15	73
3.7.2	OUT 1...15	75
4	Objektbeschreibung	79
4.1	Allgemeine Objektbeschreibung	79
4.2	Beschreibung des Eingabeobjekts	80
4.3	Beschreibung des Schalterobjekts	84
4.4	Beschreibung des blinden Objekts	86
4.5	Beschreibung des Ventilobjekts	89
4.6	Beschreibung des Fan-Objekts	90
4.7	Beschreibung des nicht verwendeten Relaisobjekts	92
4.8	Beschreibung des Logikblockobjekts	93

1 Allgemeines

1.1 Gerätebeschreibung

- Die Raumsteuergeräte der Secure RC-Serie sind als All-in-One-Produkt für unterschiedliche Raumaufteilungen konzipiert wie Wohnungen, Hotelzimmer, Krankenhäuser und Wohnheime.
- Raumbediengerät Secure deckt alle Anforderungen der Elektroinstallation von Raumanwendungen ab und bietet folgende Funktionen in einem Produkt.

- ☐ Beleuchtung schalten
- ☐ Lasten schalten
- ☐ Steuerung von AC/DC-Jalousien
- ☐ Steuerung von Fan Coils (2- und 3-Punkt-Ventil)
- ☐ Trockenkontakteingänge

- RCXXYYYS verfügt über XX x 16A Relaisausgänge. Diese Ausgänge sind als 5/4/3/2 unabhängige Ausgänge gruppiert

Kanäle für XX = 20/16/12/8 bzw. Jeder Kanal kann unterschiedlich konfiguriert werden Betriebsarten wie folgt,

- | | |
|---|----|
| ☐ Schaltausgang | x4 |
| ☐ AC-Jalousie | x2 |
| ☐ DC Blind | x1 |
| ☐ 2-Punkt-Ventil | x2 |
| ☐ 3-Punkt-Ventil | x2 |

- Geeignet zum Schalten von ohmschen, kapazitiven und induktiven Lasten sowie Leuchtstofflampenlasten gemäß EN 60 669. Ein einzelner Schaltausgang bietet folgende Funktionen:

- ☐ Treppe
- ☐ Externe Logik
- ☐ Interne Logik
- ☐ Priorität
- ☐ Schwelle

- RCXXYYYS verfügt über YY-unabhängige Eingangskanäle. Ein einzelner Eingangskanal bietet folgende Funktionen:

- ☐ Schalter-/Tastereingang
- ☐ Dimmersteuerung
- ☐ Steuerung von Rollläden/Jalousien
- ☐ Wertversand
- ☐ Szenensteuerung
- ☐ Zähler für Zählimpuls

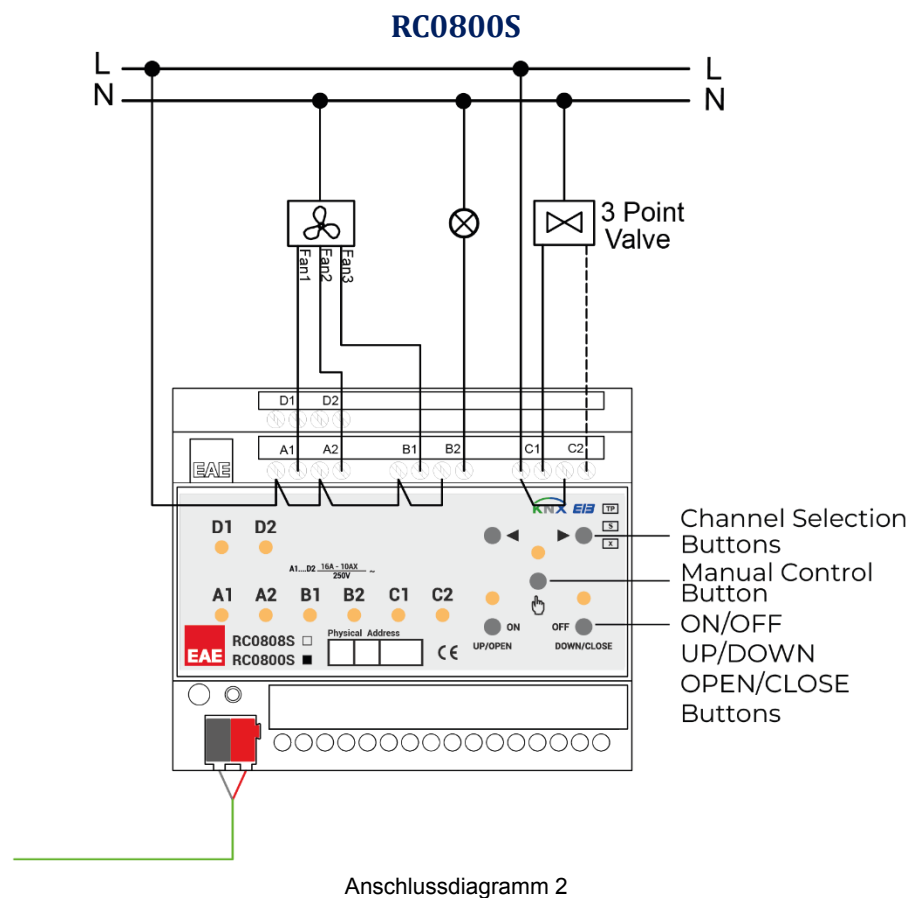
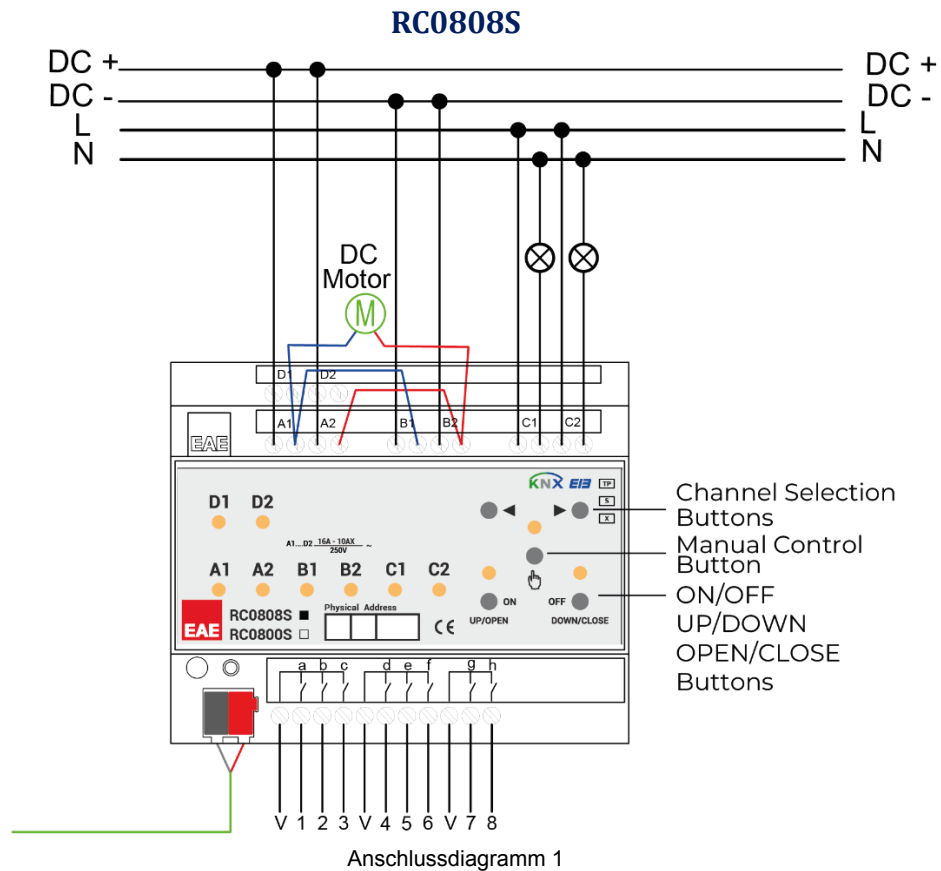
- Für jeden Kanal ist eine manuelle Steuerung über das integrierte Tastenfeld möglich.
- 220V Hilfsstrom ist NICHT erforderlich.

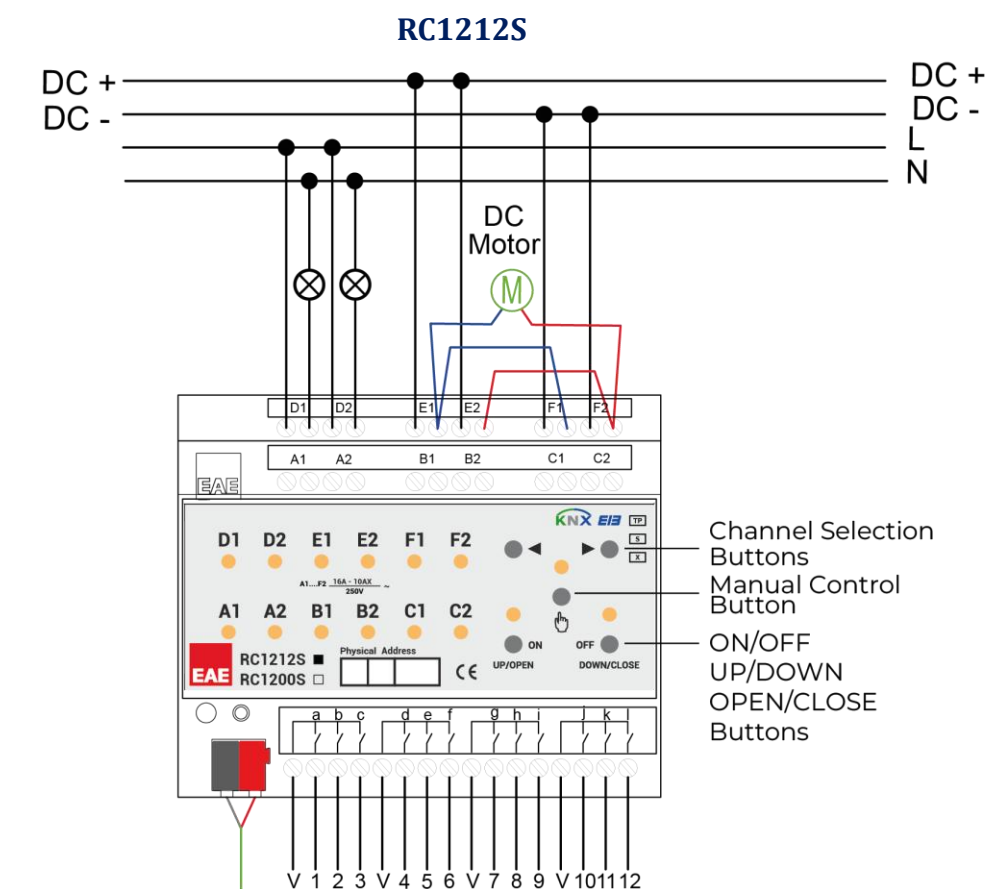
1.2 Technische Daten RCXXYY5-Serie

Art des Schutzes	IP 20	EN 60 529
Sicherheitsklasse	II	EN 61 140
Stromversorgung:	- Spannung	21V... 30V DC, SELV
	- Aktueller Verbrauch	<15 mA
Externe Versorgung	-	-
Verbindungen	- Schraubklemmen	0,05...4 mm Massiv- und Litzendraht 0,05...2,25 mm Litze mit Zwingen
	- Max. Anzugsdrehmoment	0,8 Nm
KNX	Bus-Anschlussklemme	
	- Nummer	XX-Ausgabe
	- Ratings wechseln	16A 250 VAC / 6x103 OPS (resistiv)
	- Glühlampe	3500W
	- Halogenlampe	3500W
	- Induktive Last, Transformator	2000W
	- Elektronischer Treiber	1500W
	- Max. Einschaltstrom	492A/1,5 ms-165A/20 ms
	- Max. Schaltleistung	4000VA
	- Mechanisches Leben	2 x 10 ⁶
Art des Kontakts	- Potenzialfrei, bistabil	
Eingabe	- Nummer	YY Binäreingänge
	- Abtastspannung	12 V
	- Aktuell	0.3 mA
	- Kabellänge	< 300 m
Installation	- 35mm-Montageschiene	EN 60 715
Bedienelemente	- LED (rot) und Taste	Für die physische Adresse
Temperaturbereich	- Betrieb	-5°C + 45°C
	- Lagerung	-25°C + 55°C
Luftfeuchtigkeit:	- Max. Luft. Luftfeuchtigkeit: 85 %, keine Feuchtigkeit kondensiert	
Abmessungen	- RC2018S/RC2000S/RC1616S/RC1600S	66 x 180 x 90 mm
	- RC1212S/RC1200S/RC0808S/RC0800S	66 x 108 x 90 mm
Gewicht	0.65 kg	
Kiste	Kunststoff, Polycarbonat, Farbe grau	
CE	Gemäß EMV-Richtlinie und Niederspannung	

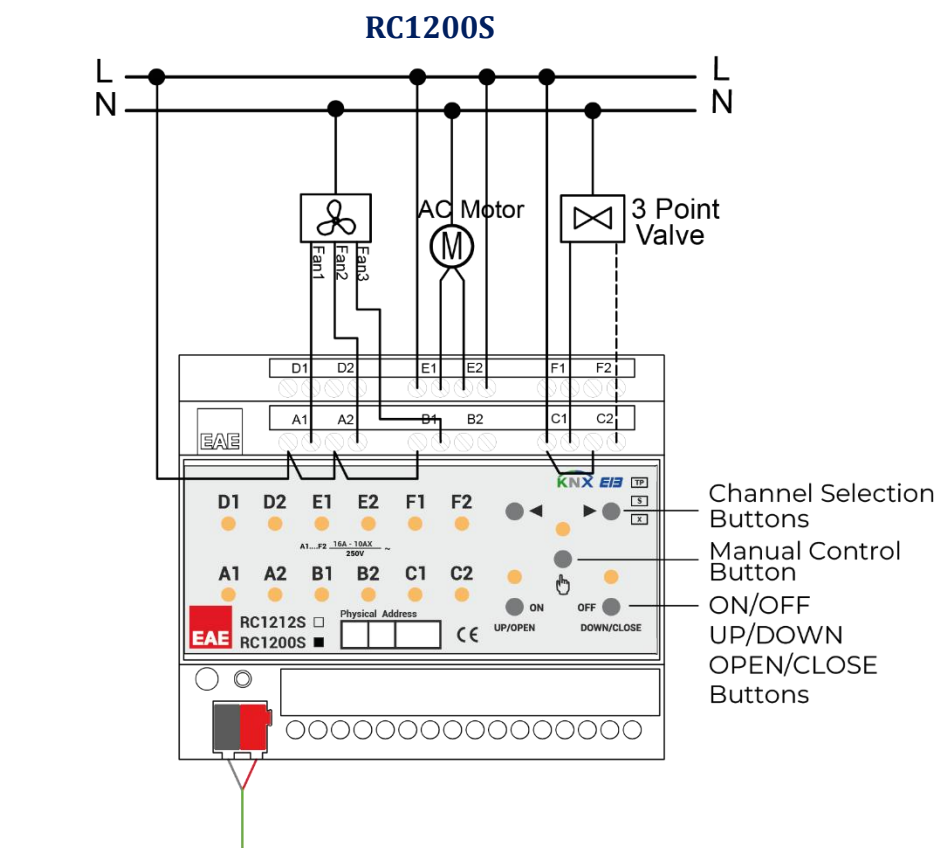
HINWEIS: Die physikalische Standardadresse des Geräts lautet „15.15.255“.

1.3 Anschlussbeispiele



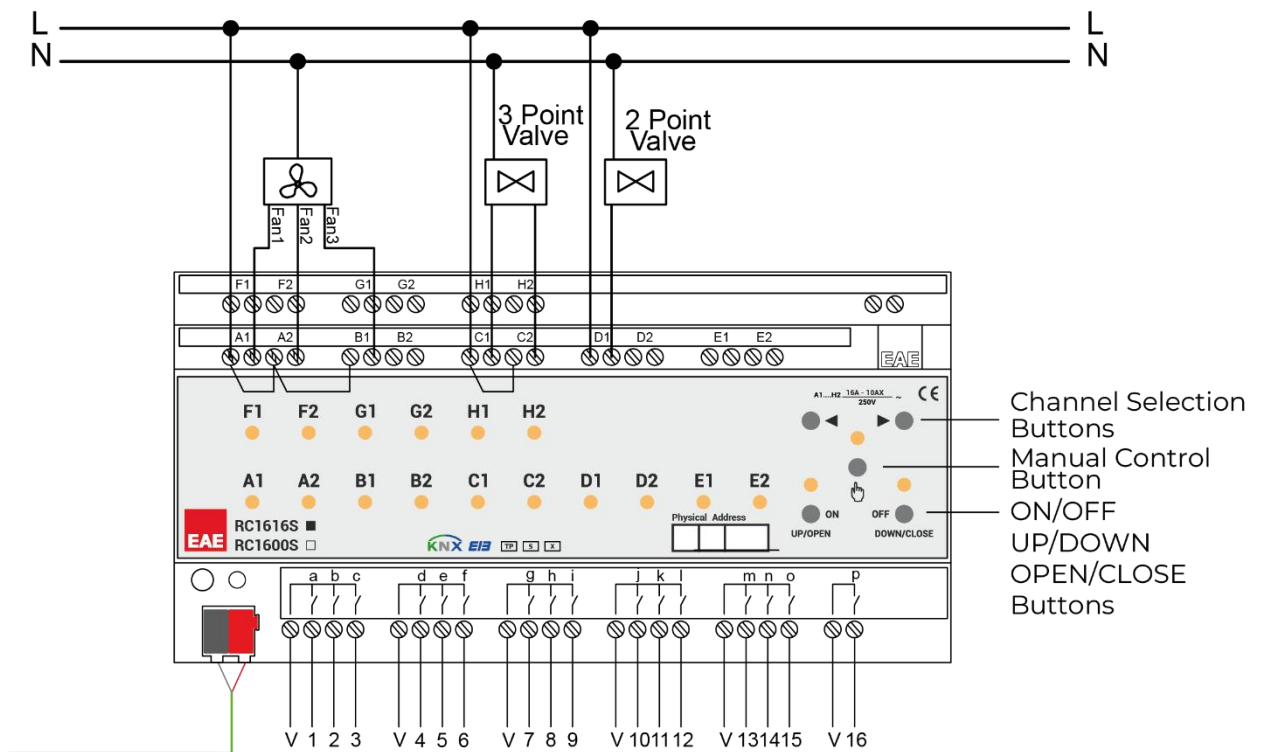


Anschlussdiagramm 3



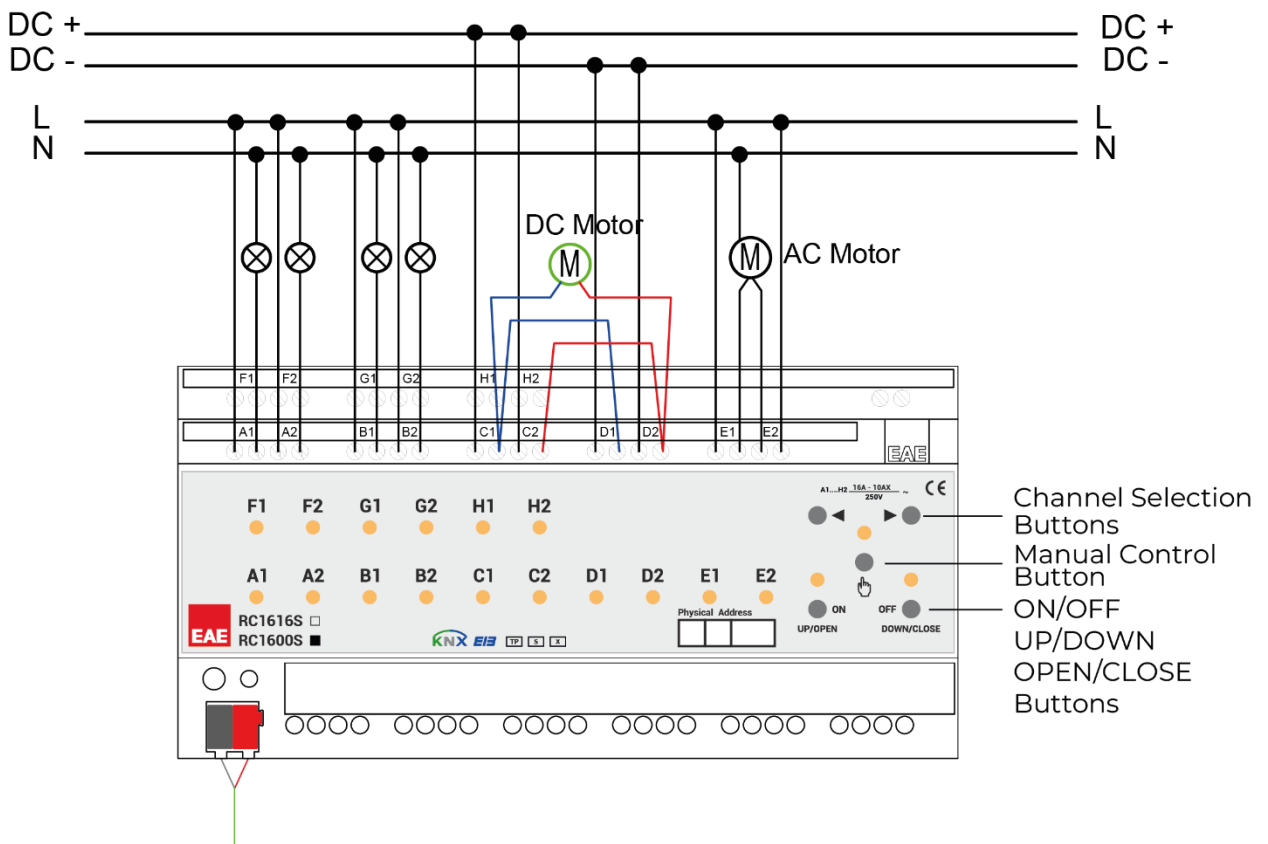
Anschlussdiagramm 4

RC1616S

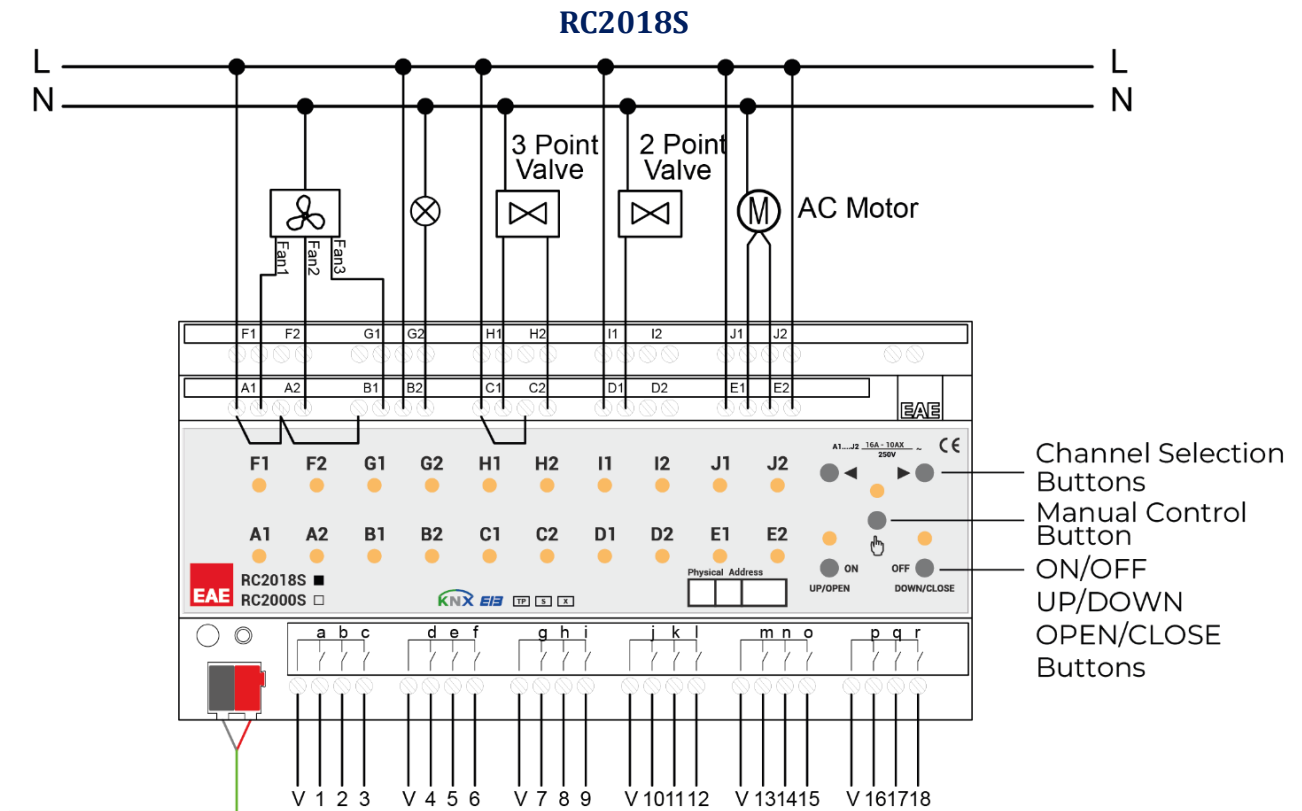


Anschlussdiagramm 5

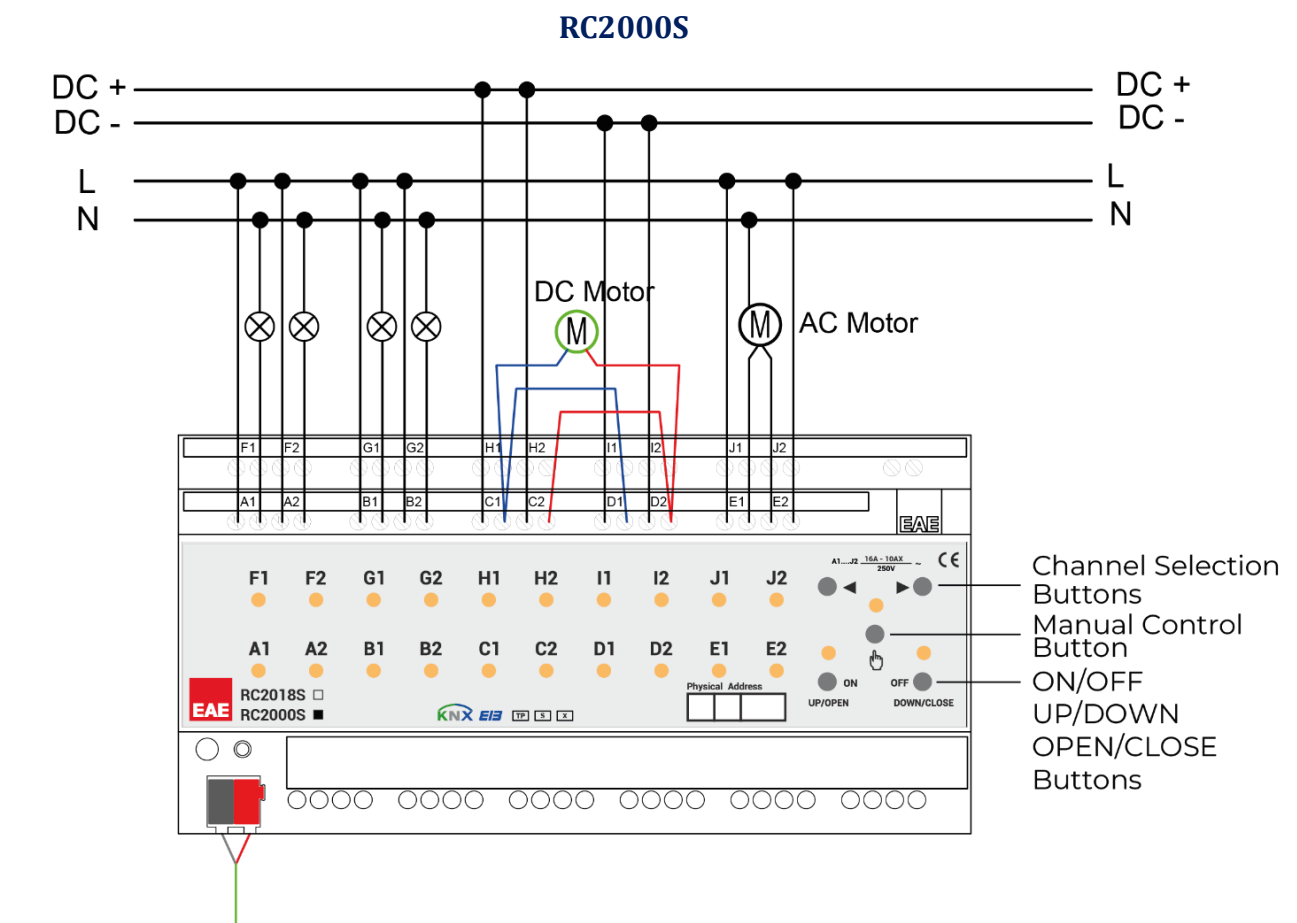
RC1600S



Anschlussdiagramm 6

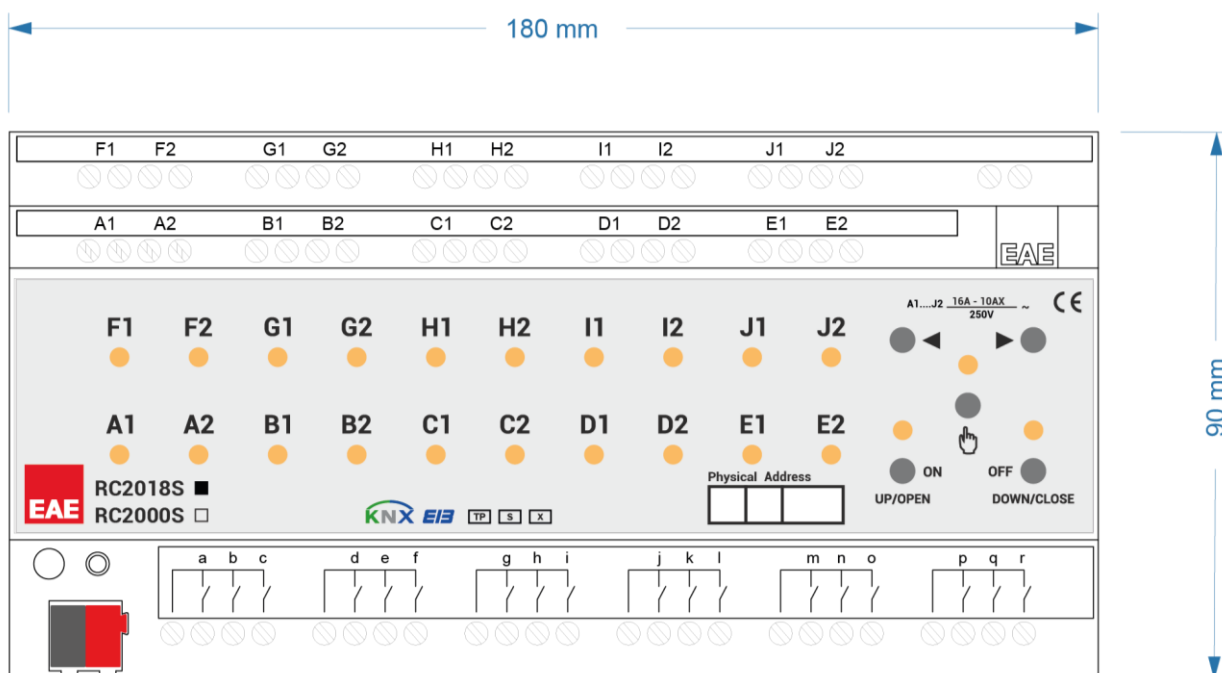


Anschlussdiagramm 7

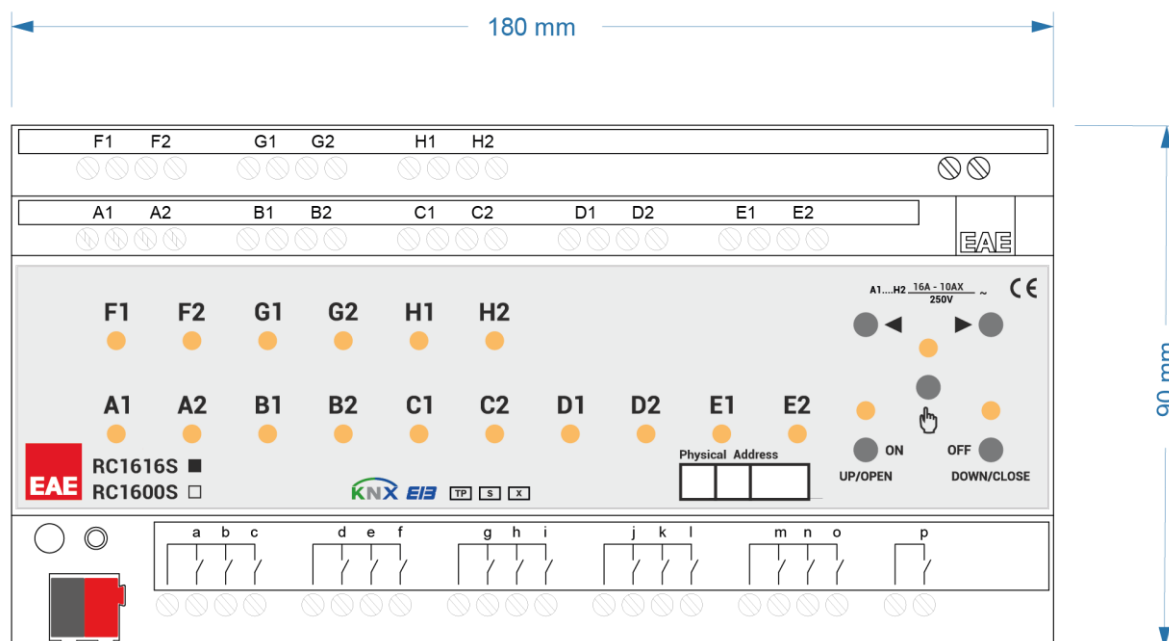


Anschlussdiagramm 8

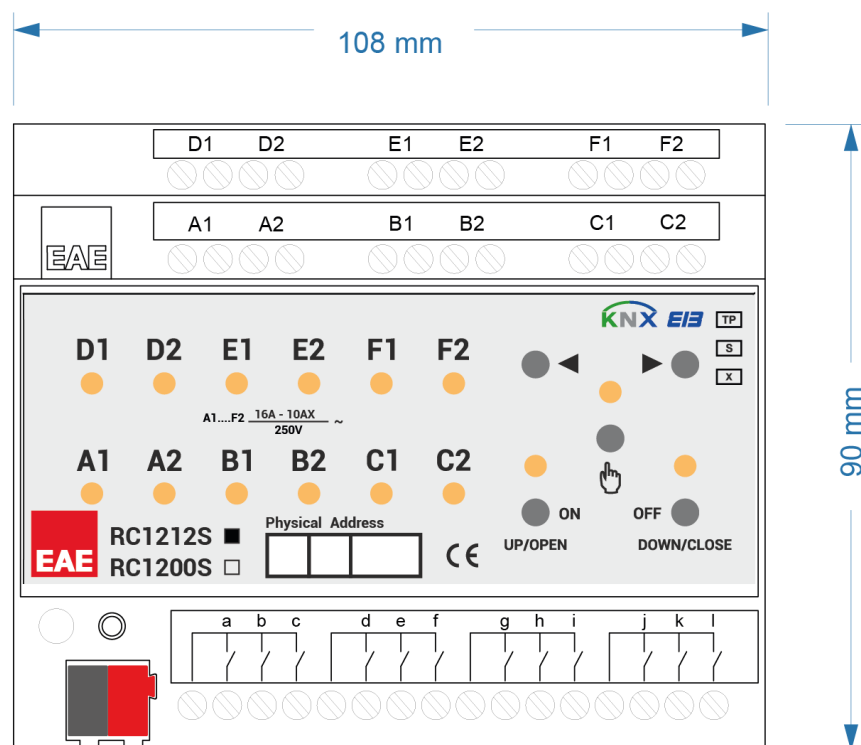
RC2018S



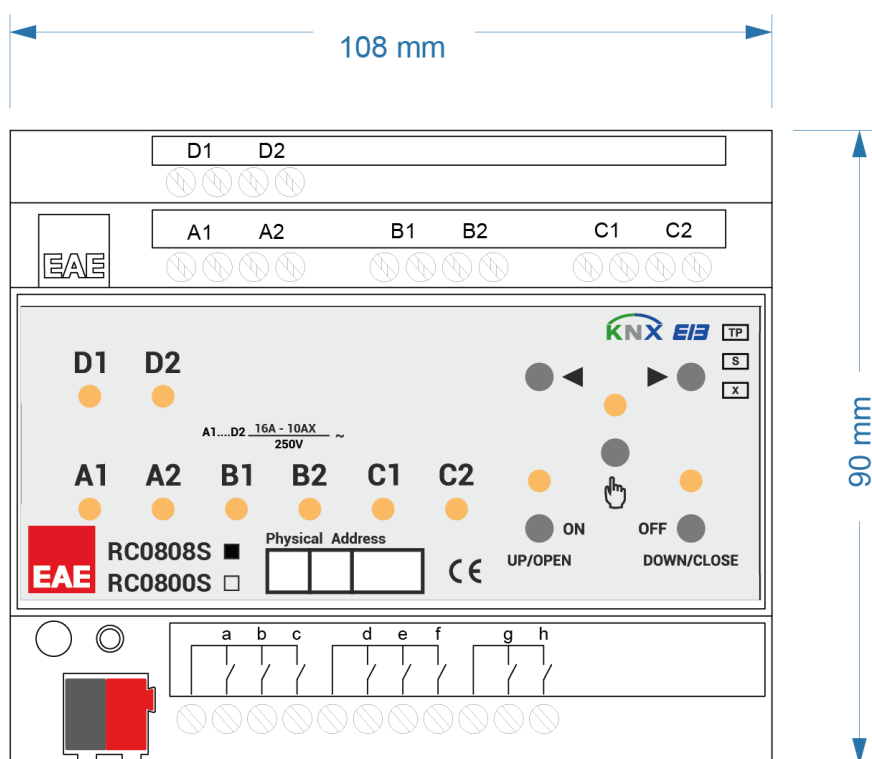
RC1616S



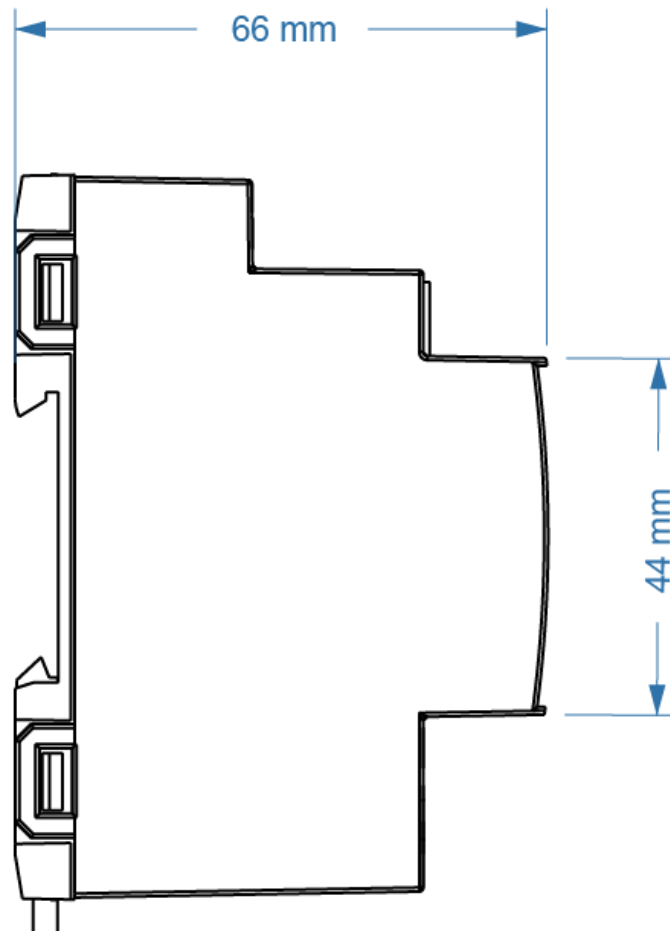
RC1212S



RC0808S



Maßstabsabmessungen RCXXYY5



2 Kommunikationsobjekttabelle

Das Gerät verfügt über 383 Kommunikationsobjekte. Übersicht über alle Kommunikationsobjekte des Gerätes sind in der folgenden Tabelle zu sehen. Objektnamen werden je nach Kanalfunktion geändert folgt.

Ventilatorkonvektor: Ventilator A/B1, Ventilator C/D1, Ventilator E/F1, Ventilator G/H1, Ventilator I/J1 usw.

Ventilsteuerung: Ventil A/B, Ventil C/D, Ventil E/F, Ventil G/H, Ventil I/J.

Rollladen/Jalousie DC: Ausgang A/B, Ausgang C/D, Ausgang E/F, Ausgang G/H, Ausgang I/J.

Rollladen/Jalousie AC: Ausgang A, Ausgang B, Ausgang C, Ausgang D, Ausgang E usw.

Schalter: Ausgang A1, Ausgang A2, Ausgang B1, Ausgang B2, Ausgang C1, Ausgang C2 usw.

Unbenutztes Relais: Ausgang A2, Ausgang B1, Ausgang B2, Ausgang C2, Ausgang D1, Ausgang D2, Ausgang E2 usw.

Nein	Name	Funktion	DTP-Typ	länge	Flagge
1	Allgemein	Im Betrieb	1.002	1 Bit	CWT
2	Allgemein	Szene 8-Bit	18.001	1 Byte	CW
3	Blind	Windalarm	1.005	1 Bit	CWTU
4	Blind	Regenalarm	1.005	1 Bit	CWTU
5	Blind	Frostalarm	1.005	1 Bit	CWTU
6	Geben Sie a ein	Alle – Deaktivieren	1.003	1 Bit	CW
7	Geben Sie a ein	Schalter – Schalter	1.001	1 Bit	CWT
		Schalter – Schalter kurz	1.001	1 Bit	CWT
		Dimmen – Schalter	1.001	1 Bit	CWT
		Verschluss – Oben/Unten	1.008	1 Bit	CT
		Wert - 0,1	1.001	1 Bit	CWT
		Wert - erzwungen	2.001	2 Bit	CWT
		Wert - 0...255	5.001	8 Bit	CWT
		Wert - 0...65535	8.001	16 Bit	CWT
		Wert - -32768...32767	7.001	16 Bit	CWT
		Wert - 0...4294967295	12.001	32 Bit	CWT
		Szene – 8-Bit-Szene	17.001	8 Bit	CT
		Szene – Schaltaktorgruppe A	1.001	1 Bit	CWTU
		Szene – Wertaktorgruppe A	5.010	8 Bit	CWTU
		Zähler – Wert 1 Byte ohne Vorzeichen	5.010	8 Bit	CWT
		Zähler – Wert 2 Byte ohne Vorzeichen	7.001	16 Bit	CWT
		Zähler – Wert 2 Byte mit Vorzeichen	8.001	16 Bit	CWT
		Zähler – Wert 4 Byte ohne Vorzeichen	13.001	32 Bit	CWT
8	Geben Sie a ein	Schalter – Schalter lang	1.001	1 Bit	CWT
		Dim – heller / dunkler	3.007	4 Bit	CT
		Verschluss - Anschlag / Lamelle	1.007	1 Bit	CT
		Wert – lang (0,1)	1.001	1 Bit	CT
		Wert – long (erzwungen)	2.001	1 Bit	CT
		Wert – lang [0...255]	5.001	8 Bit	CT
		Wert – lang [0...65535]	8.001	16 Bit	CT
		Wert – lang [-32768...32767]	7.001	16 Bit	CT

		Wert – lang [0...4294967295]	12.001	32 Bit	CT
8(Forts.)	Eingabe a(Forts.)	Szene - Schaltaktorgruppe B	1.001	1 Bit	CWTU
		Szene – Wertaktorgruppe B	5.010	8 Bit	CWTU
		Zähler - Diff. Wert 1 Byte	5.010	8 Bit	CWT
9	Geben Sie a ein	Verschluss – Obere Endposition	1.002	1 Bit	CW
		Wert – Temperatur	14.068	32 Bit	CT
		Szene - Schaltaktorgruppe C	1.001	1 Bit	CWTU
		Szene – Wertaktorgruppe C	5.010	8 Bit	CWTU
		Zähler – Anzahl der Anfragen. Wert	1.007	1 Bit	CW
10	Geben Sie a ein	Verschluss – untere Endposition	1.002	1 Bit	CW
		Wert – Lang (Temperatur)	14.068	32 Bit	CT
		Szene - Schaltaktorgruppe D	1.001	1 Bit	CWTU
		Szene – Wertaktorgruppe D	5.010	8 Bit	CWTU
		Zähler – Diff-Überlauf 1 Byte	5.010	8 Bit	CT
		Ohne Unterschrift Zähler - Diff. Überlauf 2 Byte	7.001	16 Bit	CT
		Ohne Unterschrift Zähler - Diff. Überlauf 2 Byte Signiert	8.001	16 Bit	CT
		Ohne Unterschrift Zähler - Diff. Überlauf 4 Byte	13.001	32 Bit	CT
11	Geben Sie a ein	Szene - Schaltaktorgruppe E	1.001	1 Bit	CWTU
		Szene – Wertaktorgruppe E	5.010	8 Bit	CWTU
		Zähler - Differenz zurücksetzen. Zähler	1.015	1 Bit	CW
12	Geben Sie a ein	Szene – Store-Szene	1.003	1 Bit	CWT
13...131	Eingabe b ... r	Identisch mit „Eingabe a“			
132	Ausgang A	Jalousie – Jalousie/Rollläden nach oben bewegen	1.008	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Runter			
	Ausgang A/B	Lüfter – Lüftergeschwindigkeitsschalter	5.010	1 Byte	CW
	Ausgang A/B	Ventil - Stellwert HEIZUNG	5.001	1 Byte	CW
133	Ausgang A1	Schalter - Schalter	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A	Jalousie – Lamellenverstellung/Hochstopp –	1.007	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Runter			
	Ausgang A/B	Lüfter – Schaltstufe 1	1.001	1 Bit	CW
134	Ausgang A/B	Ventil - Stellwert KÜHLEN	5.001	1 Byte	CW
	Ausgang A1	Schalter – Schalterstatus	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A	Jalousie – Jalousie/Rollläden hoch-runter	1.008	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Begrenzt			
135	Ausgang A/B	Lüfter – Schaltstufe 2	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Ventil – Heizen/Kühlen umschalten	1.100	1 Bit	CW
	Ausgang A1	Schalter - Treppenhausfunktion 1.003 aktivieren		1 Bit	CRW
	Ausgang A	Jalousie – Auf Positionshöhe bewegen	5.001	1 Byte	CW
136	Ausgang A/B	0...255			
	Ausgang A/B	Lüfter – Schaltstufe 3	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Ventil – Fehlerkontrollwert	1.005	1 Bit	CRT
	Ausgang A1	Schalter - Treppenlichtdauer 7.007		2 Byte	CRW
136	Ausgang A	Blind – Lamellen bewegen 0...255	5.001	1 Byte	CW
	Ausgang A/B				
	Ausgang A/B	Lüfter – Lüftergeschwindigkeit nach oben/unten	1.007	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Ventil – Blockheizung	1.003	1 Bit	CW
135137	Ausgang A1	Schalter - Dauerhaft EIN	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A	Blind – Bewegen Sie sich zu Position 1, 2	1.022	1 Bit	CW

137 (Forts.)	Ausgang A/B	Lüfter – Status Lüfter EIN/AUS	1.001	1 Bit	CT
	Ausgang A/B	Ventil – Zwangsbetrieb Heizung	1.003	1 Bit	CW
	Ausgang A1	Schalter – Externer Logikeingang	1.001	1 Bit	CW
138	Ausgang A	Blind – Gehen Sie zu Position 3, 4	1.022	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Lüfter – Status der Lüftergeschwindigkeit	5.010	1 Byte	CRT
	Ausgang A/B	Ventil – Spülwärme des Ventils auslösen.	1.017	1 Bit	CW
	Ausgang A1	Schalter - Zwangspositionierung	2.001	2 Bit	CW
139	Ausgang A	Jalousie – Position 1, 2 einstellen	1.022	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Lüfter – Status Lüftergeschwindigkeit	1.001	1 Bit	CRT
	Ausgang A/B	Ventil – Status Ventilspülwärme	1.003	1 Bit	CRT
140	Ausgang A	Jalousie – Position 3, 4 einstellen	1.022	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Lüfter – Status Lüftergeschwindigkeit	1.001	1 Bit	CRT
	Ausgang A/B	Ventil – Status Ventilposition Heizung	1.001	1 Bit	CRT
			5.001	1 Byte	CRT
	Ausgang A2	Schalter – Schalter	1.001	1 Bit	CW
141	Ausgang A	Blind – Trigger-Referenz	1.008	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Bewegung			
	Ausgang A/B	Lüfter – Status Lüftergeschwindigkeit	1.001	1 Bit	CRT
	Ausgang A/B	Ventil – Blockkühlung	1.003	1 Bit	CW
142	Ausgang A2	Schalter – Schalterstatus	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A	Blind – Blockieren	1.003	1 Bit	CWTU
	Ausgang A/B	Lüfter – Zwangsbetrieb	1.003	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Ventil – Zwangsbetrieb	1.003	1 Bit	CW
143	Ausgang A2	Schalter - Treppenhausfunktion 1.003 aktivieren		1 Bit	CRW
	Ausgang A	Blind - Zwangsbedienung	1.003	1 Bit	CWTU
	Ausgang A/B		2.002	2 Bit	CW
	Ausgang A/B	Lüfter – Automatisches EIN/AUS	1.003	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Ventil – Auslöseventil Spülkühlung	1.017	1 Bit	CW
144	Ausgang A2	Schalter - Treppenlichtdauer 7.007		2 Byte	CRW
	Ausgang A	Blind – Statushöhe 0...255	5.001	1 Byte	CRT
	Ausgang A/B	Lüfter – Status Automatisch	1.003	1 Bit	CW
	Ausgang A/B	Ventil – Status Ventilspülkühlung	1.003	1 Bit	CRT
145	Ausgang A2	Schalter - Dauerhaft EIN	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A	Blind – Statusleiste 0...255	5.001	1 Byte	CRT
	Ausgang A/B	Lüfter – Wert für die Steuerung des automatischen Modus	5.001	1 Byte	CW
	Ausgang A/B	Ventil – Status Ventilposition Kühl	1.001	1 Bit	CRT
			5.001	1 Byte	CRT
146	Ausgang A2	Schalter – Externer Logikeingang	1.001	1 Bit	CW
	Ausgang A	Jalousie – Status obere Endposition	1.011	1 Bit	CRT
	Ausgang A/B	Lüfter – Automatische Lüfter-Aus-Sperre	1.003	1 Bit	CW
147	Ausgang A2	Schalter - Zwangspositionierung	2.001	2 Bit	CW
	Ausgang A	Jalousie – Status untere Endposition	1.011	1 Bit	CRT
147	Ausgang A/B	Lüfter – Automatische Lüfter-Aus-Sperre	1.003	1 Bit	CRT
	Ausgang A2	Status			

148...291	Ausgang B1...J2	Identisch mit „Ausgang A1“ für Schalter			
	Ausgang C/D... Ausgang I/J	Identisch mit „Ausgang A/B“ für DC Blind			
	Ausgang B... Ausgabe J	Identisch mit „Ausgang A“ für AC Blind			
	Ausgang C/D... Ausgang I/J	Identisch mit „Ausgang A/B“ für Lüfter			
	Ausgang C/D... Ausgang I/J	Identisch mit „Ausgang A/B“ für Ventil			
35292	Unbenutzt A2	Unbenutzt - Schalter	1.001	1 Bit	CRWT
35293	Unbenutzt A2	Unbenutzt – Status wechseln	1.001	1 Bit	CRT
35294	Unbenutzt A2	Unbenutzt – Schloss	1.001	1 Bit	CW
35295	Unbenutzt A2	Unbenutzt – Sperrstatus	1.001	1 Bit	CRT
296...351	Unbenutzt B1...J2 Gleich wie „Unbenutzt A2“ für Unbenutzt				
252...367	Logikblock 1	Eingang	1.002	1 Bit	CRW
			2.002	2 Bit	CRW
			5.010	1 Byte	CRW
		Ausgabe	1.002	1 Bit	CRT
			2.002	2 Bit	CRT
			5.010	1 Byte	CRT
368...383	Logikblock 2	Eingang	1.002	1 Bit	CRW
			2.002	2 Bit	CRW
			5.010	1 Byte	CRW
		Ausgabe	1.002	1 Bit	CRT
			2.002	2 Bit	CRT
			5.010	1 Byte	CRT

3 Parameter

3.1 Allgemeines

General	Enable manual operation	☐ Disable ☒ Enable
Enable Input A...R	Reset manual operation to KNX operation	☐ Via Push Button ☒ Automatically and Via Push Button
Enable Output A...J	Time for automatic reset (s)	300
	Device alive operation active	☐ Yes ☒ No
	First telegram send time in s[2...255]	2
	Telegram limit active	☐ Yes ☒ No
	Activate scene	☐ Yes ☒ No
	Weather alarm function	☐ Yes ☒ No
	Logic Blocks	None
	DIAGNOSTICS	
		Read Firmware Version
	Firmware Version	1.0

Grup Objeleri Parametreler

Manuellen Betrieb aktivieren

deaktivieren
*aktivieren

Mit diesem Parameter kann die manuelle Steuerung aktiviert/deaktiviert werden. Wenn der manuelle Betrieb aktiviert ist, Die angeschlossene Last kann über die entsprechende Kanaltaste am Gerät gesteuert werden.

- Stellen Sie den Parameter auf „aktivieren“
Mit dieser Auswahl wird der manuelle Betrieb ermöglicht.
- Stellen Sie den Parameter auf „deaktivieren“
Diese Auswahl wird verwendet, um den manuellen Betrieb zu deaktivieren.

Manuellen Betrieb auf KNX-Betrieb zurücksetzen

per Druckknopf
*automatisch und per Knopfdruck

Dieser Parameter bestimmt, wie lange der Handbetrieb aktiviert bleibt.

Zeit für automatisches
Zurücksetzen
in s[10...6000]

10...*300...6000

Der manuelle Betrieb bleibt bis zum Ablauf der eingestellten Zeit aktiviert oder per Taste manuell deaktiviert.

Device-Alive-Vorgang aktiv

*nein
ja

Dieses Objekt wird verwendet, um zu melden, dass das Gerät noch aktiv und mit der KNX-Leitung verbunden ist. (Herzschlag) Wenn lebendig

Telegramm wird nicht empfangen, möglicherweise ist das Gerät defekt oder das KNX-Kabel kann abgezogen werden. Wenn Parameter ist

Wenn Sie „Ja“ ausgewählt haben, werden die folgenden Parameter angezeigt.

In Betrieb Bit	*0 1
-----------------------	----------------

Der Telegrammwert kann als „1“ oder „0“ ausgewählt werden.

Sendeintervall im Betrieb (min.)	1...*5...255
---	--------------

Der Telegrammwert wird zyklisch entsprechend dem Zeitintervall gesendet.

Übertragungsverzögerung [2...255s] nach Bus Spannungswiederkehr	*2...255
--	-----------------

Der Parameter definiert das Verhalten des Aktors bei Busspannungswiederkehr. Die Übertragungsverzögerung

Die Zeit bestimmt den Zeitraum zwischen Busspannungswiederkehr und dem Zeitpunkt, nach dem Telegramme gesendet werden können

gesendet werden.

Telegrammbegrenzung aktiv	*nein ja
----------------------------------	--------------------

Mit diesem Parameter können die vom Gateway gesendeten Telegramme begrenzt werden. Wenn „Ja“ ausgewählt ist,

Die folgenden Parameter werden angezeigt.

Max. Anzahl der gesendeten Telegramme	1...*20...255
--	---------------

Innerhalb eines Zeitraums können maximal viele Telegramme frei versendet werden.

HINWEIS: Wenn der Wert des Objekts nicht in der Zeit eines Zeitraums gesendet werden kann. Das Objekt wird für die gepuffert nächste Periode. Das gepufferte Objekt wird aktualisiert, wenn der Objektwert aktualisiert wird.

Telegrammbegrenzungszeitraum	50 ms...*50 ms...1 Tag
-------------------------------------	------------------------

Die Begrenzungsdauer kann über den Parameter „Telegrammbegrenzungsdauer“ ausgewählt werden.

Szene aktivieren	*nein ja
-------------------------	--------------------

Wenn der Parameter „Ja“ ausgewählt ist, wird der Abschnitt „Szenen“ in den Parametertiteln angezeigt.

Wetteralarmfunktion	aktivieren *deaktivieren
----------------------------	------------------------------------

Wenn der Parameter „Ja“ ausgewählt ist, wird der Abschnitt „Wetteralarm“ in den Parametertiteln angezeigt. Du

Informationen zu Wetteralarmen finden Sie im Abschnitt „Wetteralarm“.

Logikblock	*keine 1 2
-------------------	-------------------------

Wenn der Parameter „1“ oder „2“ ausgewählt ist, wird der Abschnitt „Logikblock“ in den Parametertiteln angezeigt. Du

Sie können die Logikblockparameter im Abschnitt „Logikblock 1“ und „Logikblock 2“ festlegen.

Firmware-Version	*---
-------------------------	-------------

Wenn Sie auf die Schaltfläche „Firmware-Version lesen“ klicken, wird die Firmware-Version des Geräts angezeigt

3.2 Wetteralarme

General	Order of priority for weather alarm	Wind Rain Frost
Weather Alarm	Wind alarm	☐ enable ☒ disable
Enable Input a...	Rain alarm	☐ enable ☒ disable
Enable Output A...	Frost alarm	☐ enable ☒ disable
Group Objects Parameter		

Prioritätsreihenfolge für Wetteralarme	*1.Wind 2.Regan 3.Frost 1.Wind 2.Frost 3.Regan 1.Regan 2.Wind 3.Frost 1.Regan 2.Frost 3.Wind 1.Frost 2.Wind 3.Regan 1.Frost 2.Regan 3.Wind
---	--

Bei Auslösung eines Alarms fahren die Antriebe in eine sichere Position und bleiben dort, bis das Ereignis eintritt vorbei. Sie können die Priorität des Wetteralarms auswählen. Dieser Parameter gilt für alle Jalousien/Rollläden Kanäle, die für die Wetterschutzfunktion freigegeben sind. Wenn mehr als ein Wetteralarm auftritt gleichzeitig wird nur der Alarm mit der höchsten Priorität aktiviert. Die andere niedrigere Priorität Alarme werden ausgeführt, nachdem der Alarm mit der höchsten Priorität abgeschlossen ist.

Windalarm	*deaktiviere n aktivieren
------------------	---------------------------------

Dieser Parameter aktiviert den Windalarm. Wenn der Parameter „aktivieren“ ausgewählt ist, wird „Überwachungszeitraum für Der Parameter „Windalarm in s [0...1000]“ wird angezeigt.

Überwachungszeitraum für Windalarm in s [0...1000]	*0...1000
---	------------------

Das Telegramm der aktiven Wetterstation wird zyklisch überwacht. Der Aktor wartet auf ein Telegramm von der Wetterstation innerhalb der Zykluszeit. Wenn das Telegramm innerhalb dieser Überwachung nicht empfangen wird Nach Ablauf dieser Zeit geht der Aktor davon aus, dass die Wetterstation defekt oder die Busleitung beschädigt ist Jalousie fährt in die parametrisierte Position.

- 0: Bei Auswahl „0“ ist die zyklische Überwachung deaktiviert. Wenn der Alarmtelegrammwert „1“ ist, Wetteralarm ist aktiviert.

Regenalarm	*deaktiviere n aktivieren
-------------------	--

Dieser Parameter aktiviert den Regenalarm. Wenn der Parameter „aktivieren“ ausgewählt ist, wird „Überwachungszeitraum für Der Parameter „Regenalarm in s [0...1000]“ ist sichtbar.

Überwachungszeitraum für Regenalarm in s [0...1000]	*0...1000
--	------------------

Das Telegramm der aktiven Wetterstation wird zyklisch überwacht. Der Aktor wartet auf ein Telegramm von der Wetterstation innerhalb der Zykluszeit. Wenn das Telegramm innerhalb dieser Überwachung nicht empfangen wird Nach Ablauf dieser Zeit geht der Aktor davon aus, dass die Wetterstation defekt oder die Busleitung beschädigt ist Jalousie fährt in die parametrisierte Position.

- 0: Bei Auswahl „0“ ist die zyklische Überwachung deaktiviert. Wenn der Alarmtelegrammwert „1“ ist, Wetteralarm ist aktiviert.

Frostalarm	*deaktiviere n aktivieren
-------------------	--

Dieser Parameter aktiviert den Frostalarm. Wenn der Parameter „aktivieren“ ausgewählt ist, wird „Überwachungszeitraum für Der Parameter „Frostalarm in s [0...1000]“ ist sichtbar.

Überwachungszeitraum für Frostalarm in s [0...1000]	*0...1000
--	------------------

Das Telegramm der aktiven Wetterstation wird zyklisch überwacht. Der Aktor wartet auf ein Telegramm von der Wetterstation innerhalb der Zykluszeit. Wenn das Telegramm innerhalb dieser Überwachung nicht empfangen wird Nach Ablauf dieser Zeit geht der Aktor davon aus, dass die Wetterstation defekt oder die Busleitung beschädigt ist Jalousie fährt in die parametrisierte Position.

- 0: Bei Auswahl „0“ ist die zyklische Überwachung deaktiviert. Wenn der Alarmtelegrammwert „1“ ist, Wetteralarm ist aktiviert.

3.3 Szene

Die Szenenfunktion des Schaltaktors verfügt über ein 8-Bit-Szenenobjekt. Sie können für jede 64 Szenen definieren mit Parameterfenster. Für jedes Relais oder jede Jalousie können 8 unabhängige Werte gespeichert werden. Die Szene Es kann festgelegt werden, dass das Relais seinen Status für die Schaltfunktion AUS (Kontakt offen) oder EIN (Kontakt geschlossen) hat. Wenn Sie die Jalousie nutzen, können Sie die Jalousiehöhe und Lamellenposition konfigurieren. Sie können die Höhenposition speichern Bei Jalousien auch Lamellenöffnungswinkel als Szenenwerte.

Wenn der Aktor ein Telegramm empfängt, das eine Szenenadresse abruft;

- i. Die Ausgangsgruppe wird als Jalousie konfiguriert, der Antrieb wird in die gespeicherte Position und Lamellen gefahren werden gedreht.
- ii. Die Ausgangsgruppe ist als Schalter konfiguriert, der Aktor wertet die übermittelte Szene aus Adresse und schaltet den Ausgang auf den gespeicherten Szenenwert.

Eine Szene wird aktiviert, wenn sie am Szenenobjekt ihre Szenennummer erhält. Die Speicherung des Stroms Die Kanalwertermittlung erfolgt über das Szenenobjekt.

Zum Beispiel;

Szene	erinnern		sparen	
	Hex.	Des.	Verhex en.	Des.
1	0x00	0	0x80	128
2	0x01	1	0x81	129
3	0x02	2	0x82	130
4	0x03	3	0x83	131
5	0x04	4	0x84	132
6	0x05	5	0x85	133
7	0x06	6	0x86	134
8	0x07	7	0x87	135
9	0x08	8	0x88	136
10	0x09	9	0x89	137
11	0x0A	10	0x8A	138
...	...	...	...	...
63	0x3E	62	0xE2	190
64	0x3F	63	0xE3	191

Szene beim Download überschreiben	*nein ja
-----------------------------------	-------------

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Szenensatzes ausgewählt.

- Setzen Sie den Parameter auf „nein“;
 Beim Speichern einer Szene werden die Szenenwerte im Gerät gespeichert. Wenn Sie schützen wollen
 Wenn Sie Ihre Szene im Gerät eingeben, wählen Sie „Nein“.
- Setzen Sie den Parameter auf „Ja“;
 Die ursprünglichen ETS-Parameterwerte können während des ETS-Downloads erneut in das Gerät geladen werden

Betrieb.

[1...64 Szenennummer (0 = keine Zuordnung)	*0...64
---	---------

Dieser Parameter wird verwendet, um zu bestimmen, zu welcher Szene der folgende Parameter gehört. 0 bedeutet folgen

Parameter gehören zu keiner Szene.

Wert der Jalousieposition in %[100]	*0...100
Wert der Lamellenposition in %[100]	*0...100
...	...
Wert	*AUS EIN

Diese Parameter sind für Jalousie und Schalter gleich.

- Bei Auswahl der „Ausgangsgruppe A“ „2 x Schalten“ bedeuten Szenenparameter den Schaltzustand EIN/AUS.
- Wenn die „Ausgangsgruppe A“ „1 x Jalousie“ ausgewählt ist, bedeuten die Szenenparameter Jalousiehöhe und Lamelle Position.

Wenn der Jalousietyp Rollladen ausgewählt ist, ist der Parameter Lamellenposition ungültig. 0 %: Jalousie öffnen, 100 %:

Bei der unteren Jalousie können Sie auch zwischen %0 und %100 Werten wählen. Dieser Parameter wird verwendet für

Parametrierung der Jalousieposition, die beim Aufruf der Szene ausgeführt wird.

3.4 Eingabe a...s aktivieren

General	Input a	no function
Enable Input a...s	Input b	no function
Enable Output A...J	Input c	no function
	Input d	no function
	Input e	no function
	Input f	no function
	Input g	no function
	Input h	no function
	Input i	no function
	Input j	no function
	Input k	no function
	Input l	no function
	Input m	no function

Group Objects Parameter

Geben Sie
a...s ein

*keine Funktion

Schaltersensor Schalter/Dimmsensor
 Verschlussensor
 Wert/Zwangsführung
 Szene steuern
 Zähler

Mit diesem Parameter wird die Eingangsfunktion ausgewählt.

- Dieser Parameter wird als „Schaltersensor“ ausgewählt.

Unterscheidung zwischen Kurz-/Langbetrieb und zyklischem Senden.

- Dieser Parameter ist ausgewählt „Dimmsensor schalten“

Start-Stopp-Dimmen und stufenweises Dimmen sind möglich.

- Dieser Parameter wird als „Verschlussensor“ ausgewählt.

Zur Bewegung/Lamellenverstellung einer Jalousie oder eines Rollladens.

- Dieser Parameter wird als „Wertoperation“ ausgewählt.

Es ist möglich, unterschiedliche Werte oder Datenpunktypen zu senden.

- Dieser Parameter ist ausgewählt „Szene steuern“

Es ist möglich, eine Szene auszulösen.

- Dieser Parameter wird als „Zähler“ ausgewählt.

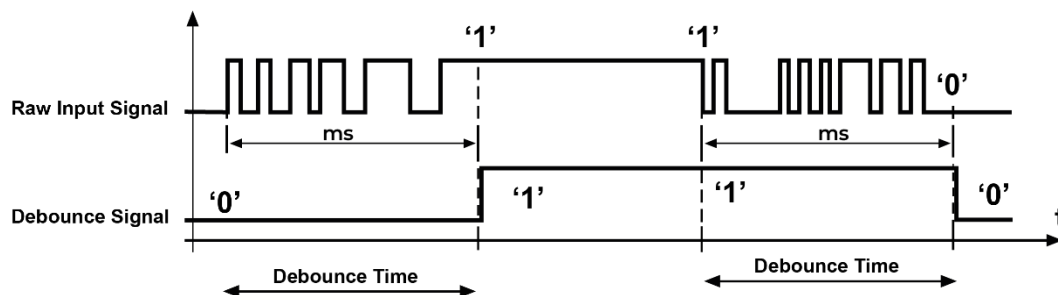
Es ist möglich, Eingangsimpulse zu zählen.

3.4.1 Sensor wechseln

General	Distinction between long and short operation	☐ yes ☒ no
Enable Input a...	Connected contact type	☐ normally closed ☒ normally open
a - Switch Sensor	Cyclic transmission of object	no
Enable Output A...	Reaction on closing the contact (rising edge)	ON
	Reaction on opening the contact (falling edge)	OFF
	Transmit object value after bus voltage recovery	☐ yes ☒ no
	Debounce Time	50ms debounce time

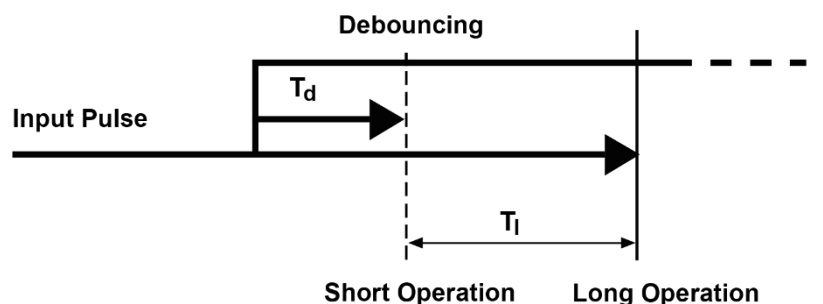
Group Objects Parameter

Diese Funktion dient dazu, bei Binäreingängen, an denen ein Schalter oder ein Taster angeschlossen ist, eine zu senden Schalttelegramm (EIN, AUS oder UM) als Reaktion auf eine steigende und/oder fallende Signalfanke an diesem Eingabe. Es verfügt nur über 1-Bit-Kommunikationsobjekte.



Entprellen: Unter Prellen versteht man die Tendenz, die zwei beliebige Metallkontakte in einem elektronischen Gerät erzeugen mehrere Signale beim Schließen oder Öffnen der Kontakte; Entprellen ist jede Art von Hardwaregerät oder Software. Dadurch wird sichergestellt, dass nur ein einziges Signal für ein einzelnes Öffnen oder Schließen eines Kontakts berücksichtigt wird.

Ein ähnlicher Effekt entsteht, wenn ein Schalter mit Metallkontakt geöffnet wird. Die übliche Lösung ist ein Entprellgerät oder eine Software, die sicherstellt, dass nur ein digitales Signal darin registriert werden kann der Zeitraum einer bestimmten Zeit (normalerweise Millisekunden).



Kurzes/langes Drücken: Bei der Unterscheidung zwischen kurzem und langem Drücken geht es um die Messung der Pulslänge. Die Das Ereignis wird nicht mehr beim Drücken der Taste, sondern beim Loslassen ausgegeben. Dies kann das Gefühl beeinträchtigen der Reaktionsfähigkeit.

Das Bild dieses Schritts zeigt ein langes Drücken und kurzes Drücken mit einem Schwellenwert von T_I für langes Drücken Perioden. Der Tastendruck dauert länger als die T_d -Periode, aber kürzer als die T_I -Periode. Dies bedeutet, dass die Taste kurz gedrückt wird auftritt.

Unterscheidung zwischen lang und kurz Betrieb

ja
*nein

Wenn der Parameter auf „Nein“ gesetzt ist, wird der Eingang bei jeder Flanke des Eingangssignals normal ausgewertet. Ja ausgewählt ist. Nach dem Öffnen/Schließen des Kontakts gibt es eine Verzögerung, um festzustellen, ob ein Kurzschluss vorliegt oder langer Betrieb.

Verbundener Kontakttyp

normalerweise
geschlossen
*normalerweise
geöffnet

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird. Der Kontakttyp von Hier wird der am Kanal angebrachte Druckknopf eingestellt.

Zyklische Objektübertragung

*nein
„Schalter“ = AUS
„Schalter“ = EIN
immer

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird. Dieser Parameter

legt fest, ob und wann ein Schaltwert zyklisch über die entsprechende Kommunikation gesendet wird
 Objekt.

Reaktion beim Schließen des Kontakts (steigende Flanke)	*EIN AUS-UMSCHALTEN keine Reaktion
---	---

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt den Schaltwert, der bei geschlossenem Kontakt gesendet wird.

Reaktion beim Öffnen des Kontakts (fallende Flanke)	EIN *AUS UMSCHALTEN keine Reaktion
---	---

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn nicht zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird. Dieser Parameter bestimmt den Schaltwert, der bei geöffnetem Kontakt gesendet wird.

Das Telegramm wird bei jeder Übertragung wiederholt Zykluszeit): Basis	100 ms *1s 10s 1min 10min
---	--

Dieser Parameter bestimmt die gewünschte Zykluszeit.

Periodendauer: Basis x Faktor

Faktor	1...5*...255
---------------	--------------

Wählen Sie den Zeitfaktor zwischen [1...255]

Reaktion bei kurzer Betätigung	*EIN AUS-UMSCHALTEN keine Reaktion
---------------------------------------	---

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird. Dieser Parameter legt den Schaltwert fest, der bei kurzem Drücken des Kontakts gesendet werden soll.

Reaktion bei längerem Betrieb	EIN *AUS UMSCHALTEN keine Reaktion
--------------------------------------	---

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird. Dieser Parameter legt den Schaltwert fest, der bei langem Drücken des Kontakts gesendet werden soll.

Objektnummer für kurze/lange Betätigung	*1 Objekt 2 Objekt
--	-------------------------------------

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird. Weiter
 Durch die Option 2 Kommunikationsobjekte kann ein Kommunikationsobjekt freigegeben werden.

Entprellzeit	*10ms...50ms...150ms
---------------------	-----------------------------

Debounce verwendet die Eingabe, was bedeutet, dass zweimal in kurzer Zeit überprüft wird, ob dies der Fall ist
 definitiv gedrückt.

3.4.2 Dimmsensor schalten

General	Connected contact type	☐ normally closed ☒ normally open
Enable Input a...s	Dimming functionality	☒ only dimming ☐ dimming and switch
a - Dim Sensor	Reaction on operation	Dim BRIGHTER
Enable Output A...J	Dimming mode	☒ start-stop-dimming ☐ dimming steps
	Debounce time	50ms debounce time

Group Objects Parameter

Über den entsprechenden Eingang können Sie das Licht ein- oder ausschalten oder dimmen. Beim Dimmen, Dimmen Das Auf- bzw. Abdimmen erfolgt über das 4-Bit-Dimmobjekt; die Parameter für die Dimmung Schritte können eingestellt werden. Darüber hinaus können Sie die entsprechende Dimmstufe auch zyklisch für einen senden Zeitspanne, die beliebig eingestellt werden kann.

Verbundener Kontakttyp	normalerweise geschlossen *normalerweise geöffnet
-------------------------------	--

Hier wird die Kontaktart des am Kanal angebrachten Tasters eingestellt.

Dimmfunktion	Dimmen und Schalten *Nur Dimmen
---------------------	------------------------------------

- Dieser Parameter ist „Dimmen und Schalten“ auszuwählen;

Wurde der Dimmaktor durch einen kurzen Tastendruck eingeschaltet, wird er gedimmt heller/dunkler durch den ersten langen Tastendruck.

- Dieser Parameter ist „Nur Dimmen“ auszuwählen;

Der Vorteil der Funktion „Nur Dimmen“ besteht darin, dass nicht zwischen kurz und lang unterschieden wird Betätigung. Es ist nicht notwendig, eine lange Betätigung abzuwarten.

Reaktion bei kurzer Betätigung	EIN AUS *UMSCHALTE N keine Reaktion
---------------------------------------	---

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Betrieb „Dimmen und Schalten“ ausgewählt ist.

Bei kurzem Tastendruck wird der aktuell im Schaltobjekt gespeicherte Wert angezeigt. Ein ON bzw AUS-Telegramm wird nur beim Loslassen des Tasters generiert. (Fallende Flanke)

Reaktion bei längerem Betrieb

*Dim HELLER

Dimmen Sie
DUNKLER
Dimmen Sie HELLER/DUNKLER

Durch den langen Tastendruck wird das Licht je nach Objekt heller oder dunkler Wert und die zuletzt gesteuerte Dimmrichtung.

Eine lange Betätigung verändert den Wert des Objekts „Dimmen“.

Lange Operation danach

0,3... *0,5s...10s

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Parameterwert „Dimmen und Schalten“ eingestellt ist. Lange Presszeit ist hier auswählen.

Dimmmodus

*Start-Stopp-Dim

Dimmstufen

- „Start-Stopp Dimmen“: Der Dimmvorgang wird mit einem Telegramm HELLER oder DUNKLER gestartet. In Zusätzlich werden Tastenfreigaben als STOP-Dimm-Telegramm gesendet. Zyklisches Senden von Telegrammen ist nicht möglich in diesem Fall notwendig.
- „Dimmschritte“: Das Dimmtelegramm wird zyklisch während einer langen Betätigung gesendet. STOP Telegramm wird bei Betriebsende gesendet.

Helligkeitsänderung bei jedem gesendeten Telegramm

%100... *%6,25...%1,56

Dieser Parameter ist nur bei den Optionen „Dimmstufen“ sichtbar. Dieser Parameter wird zyklisch mit gesendet jedes schwache Telegramm.

Übertragungszykluszeit: Telegramm wird alle wiederholt

0,3s... *0,5s...10s

Dieser Parameter ist nur bei den Optionen „Dimmstufen“ sichtbar. Die Zykluszeit für den Versand entspricht dem Zeitabstand zwischen zwei Telegrammen beim zyklischen Senden.

Entprellzeit

10ms... *50ms...150ms

Debounce verwendet die Eingabe, was bedeutet, dass sie zweimal in kurzer Zeit überprüft, um sicherzustellen, dass sie definitiv ist gedrückt.

3.4.3 Blindsensor

General	Operating functionality of blind	1-push-button, short = stepping, long = moving
Enable Input a...	Connected contact type	☐ normally closed ☒ normally open
a - Blind Sensor	Long operation after	0.4s
Enable Output A...	Debounce time	30ms debounce time

Group Objects
Parameter

Die Doppelflächen-Rollladenfunktion steuert Rollladenaktoren, die Rollläden und Jalousie verstellen können. Mit einer einzigen Taste können Sie die Jalousie hochfahren/die Lamelle verstellen und die Jalousie herunterfahren/verstellen Lamelle mittels einer zweiten Schlüsselfläche im Blindbetrieb. Jeder Jalousieaktor steuert mit 0-Signal die Aufwärtsbewegung und eine 1-Signal-Abwärtsbewegung.

Bedienfunktionalität der Jalousie	*1 Druckknopf, kurz=treten, lang=bewegen 1 Taster, kurz=bewegen, lang=treten 1 Taster Knopfbedienung, Bewegen 1 Schalterbetätigung, bewegend 2 Drucktasten, Standard 2-Schalter-Bedienung, fahrbar 2 Druckknöpfe, beweglich 2 Drucktaster, stufenlos
--	--

Die Beschreibung finden Sie unter der Tabelle.

▪ **1 Taste, kurz=treten, lang=bewegen**

Kurze Bedienung	Anschlag/Lamellenverstellung Das Objekt Anschlag/Lamellenverstellung dient der Verstellung gegenüber Richtung zur letzten Bewegung der Lamelle. Darüber hinaus stoppt es a Laufbewegung des Verschlusses.
Langer Betrieb	Verschluss hoch / Verschluss runter Durch langes Drücken erfolgt die Bewegung in entgegengesetzter Richtung zur letzten Bewegung Verschluss hoch oder runter.

▪ **1 Taste, kurz = Bewegen, lang = Schritt**

Kurze Bedienung	Verschluss hoch / Verschluss runter Durch langes Drücken wird der Verschluss nach oben oder unten bewegt.
Langer Betrieb	Anschlag/Lamellenverstellung Das Objekt Anschlag/Lamellenverstellung dient der Verstellung gegenüber Richtung zur letzten Bewegung der Lamelle. Darüber hinaus stoppt es a Laufbewegung des Verschlusses. Langes Drücken erkennt als Stopp/Lamelle adj. Kommunikationsobjekt sendet periodisch.

▪ **1-Knopf-Bedienung, bewegend**

Im Betrieb	Diese Eigenschaft dient nur dazu, Rollläden nach oben oder unten zu bewegen. Drücken Sie jeweils darauf Befehle senden Sequenz; ->Aufwärtsfahren ☐ Stopp/Lamellenanpassung UP ☐ Bewegung AB ☐ Stopp/Lamelle AB
------------	---

▪ **1 Schalterbetätigung, bewegend**

Betriebsaufnahme	Diese Eigenschaft dient nur dazu, Rollläden nach oben oder unten zu bewegen. Während die Taste gedrückt wird, läuft der Betrieb weiter. Diese Aktion ist das Gegenteil Richtung der letzten Bewegung zum Hoch- oder Runterfahren des Rollladens.
Betriebsende	Wenn die Taste losgelassen wird, stoppt der Betrieb. Stopp/Lamelleneinst. Wenn der Befehl gesendet wird, wird die Bewegung gestoppt.

Bei den folgenden Funktionen müssen Sie die Parameter für eine zweite Taste (zweite Eingabe) mit einstellen
 entsprechende Einstellungen für die Verschlussbewegung in die entgegengesetzte Richtung vornehmen.

▪ **2 Tasten, Standard**

- | | |
|-----------------|---|
| Kurze Bedienung | Anschlag/Lamellenverstellung
Das Objekt Anschlag/Lamellenverstellung ist die Lamellenverstellung AUF bzw RUNTER. Zusätzlich stoppt es eine laufende Bewegung des Verschlusses. |
| Langer Betrieb | Diese Aktion dient zum Bewegen des ausgewählten Richtungsverschlusses. Bewegung
Die Richtung wird beim Parameter „Nach oben“ oder „Nach unten“ ausgewählt. |

▪ **2-Schalter-Bedienung, Bewegung (Rollläden)**

- | | |
|------------------|--|
| Betriebsaufnahme | Diese Eigenschaft dient nur dazu, Rollläden nach oben oder unten zu bewegen.
Während die Taste gedrückt wird, läuft der Betrieb weiter. Diese Aktion bewegt der Verschluss „nach oben fahren“ oder „nach unten fahren“. |
| Betriebsende | Wenn die Taste losgelassen wird, stoppt der Betrieb.
Der Befehl „Stopp/Lamellenverstellung AUF“ bzw. „Stopp/Lamellenverstellung AB“ erfolgt senden, als die Bewegung gestoppt wird.
Sie sollten die Immobilie mit zwei Schaltern nutzen. |

▪ **2-Schalter-Bedienung, Bewegung (Rollläden)**

- | | |
|------------|---|
| Im Betrieb | Das Eigenschaftsobjekt „Shutter“ wird ausgewählt und führt die Auf- und Abschaltung durch Abwärtsbewegung des Verschlusses.
Die Bewegungsrichtung hängt von den Parametern ab. Wenn die Zuerst wird die Taste gedrückt, dann bewegt sich der Verschluss in die Richtung, in die er war programmiert. Beim zweiten Drücken der Taste wird der Befehl zum Stoppen des Verschlusses erteilt gesendet wie STOP/Lamella adj. AUF oder STOP/Lamelleneinst. RUNTER. |
|------------|---|

- 1) Rollladen AUFFAHREN -> STOP/Lamelle AUF
- 2) Rollladen FAHREN AB -> STOP/Lamelle AB

▪ **2-Taste, Schritt**

- | | |
|------------|---|
| Im Betrieb | Anschlag/Lamellenverstellung
Das Objekt Anschlag/Lamellenverstellung ist die Lamellenverstellung AUF bzw RUNTER. Die Richtung der Lamellenbewegung wird anhand der Parameter ausgewählt. |
|------------|---|

Verbundener Kontakttyp	normalerweise geschlossen *normalerweise geöffnet
-------------------------------	--

Hier wird die Kontaktart des am Kanal angebrachten Tasters eingestellt.

Reaktion bei kurzer Betätigung	*STOP/Lamelle AUF STOP/Lamelle AB
---------------------------------------	--------------------------------------

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn zwischen kurzer und langer Betätigung unterschieden wird.

Parameter für die Lamellenverstellung Stopp/Stufe. Dieses Parameterobjekt stoppt die Rollladenbewegung.

Reaktion bei längerem Betrieb	BEWEGEN SIE SICH NACH OBEN *NACH UNTEN BEWEGEN
--------------------------------------	--

Unterscheidung zwischen kurz und lang;

Mit diesem Parameter können Sie die Bewegungsrichtung des Verschlusses auswählen.

Lange Operation danach	0,3s...*0,4s...10s
-------------------------------	--------------------

Unterscheidung zwischen kurz und lang;

Hier können Sie die Dauer des langen Drückens auswählen.

Telegr. STOP/Lamellen-Adj. ist alle wiederholt	0,3sn...*0,4s...10sn
---	----------------------

Nur sichtbar 1 Taster, kurz=bewegt,

Diesen Parameter wählen wir für jeden Sendestopp/Lamellentelegramm-Sendezeitraum. Lamellenverstellung zyklisch.

[Entprellzeit	10ms...*50ms...150ms
----------------------	----------------------

Debounce verwendet die Eingabe, was bedeutet, dass zweimal in kurzer Zeit überprüft wird, ob dies der Fall ist definitiv gedrückt.

3.4.4 Wert/Zwangsführung

General	Connected contact type	☐ normally closed ☒ normally open
Enable Input a...	Distinction between long and short operation	☐ yes ☒ no
a - Value/Forced Opr	Reaction on short operation	1-byte-value [0...255]
Enable Output A...	Transmitted value [0..255]	0
	Transmit object value after bus voltage recovery	☐ yes ☒ no
	Debounce time	50ms debounce time

Group Objects Parameter

Mit diesen Wert-/Zwangsfunktionen können Sie verschiedene Objektaktionen parametrisieren. Sie können übermitteln Drücken Sie ein oder zwei Objekte kurz oder lang auf die Statussequenz und wählen Sie die Größe der gewünschten Objekte aus (1 Bit, 2-Bit-Prioritätssteuerung, 1 Byte, 2 Byte oder 4 Byte) nach Bedarf. Dies ermöglicht Ihnen die Parametrierung eines große Anzahl an Anwendungsmöglichkeiten. Sie können zwei Werte eingeben und festlegen, ob und wie diese angezeigt werden sollen kurz oder lang übertragen werden.

Verbundener Kontakttyp	normalerweise geschlossen normalerweise geöffnet
-------------------------------	---

Hier wird die Kontaktart des am Kanal angebrachten Tasters eingestellt.

Unterscheidung zwischen lang und kurz Betrieb	ja *nein
--	-------------

Wenn der Parameter auf „Nein“ gesetzt ist, wird der Eingang bei jeder Flanke des Eingangssignals normal ausgewertet.

Ja ist ausgewählt. Nach dem Öffnen/Schließen des Kontakts gibt es eine Verzögerung, um festzustellen, ob ein Fehler vorliegt kurzer oder langer Betrieb.

Reaktion auf den Betrieb	keine Reaktion 1-Bit-Wert 1-Bit-Wert (Zwangsführung) *1-Byte-Wert [0...255] 2 Byte [-32768...32767] 2 Byte [0...65535] 4 Byte (Gleitkomma) 4-Byte-Wert [0...4294967295]
---------------------------------	---

Dieser Parameter ist sichtbar, keine Unterscheidung zwischen kurzer und langer Betätigung;

Dieser Parameter bestimmt den Datentyp.

Beim Drücken der Taste werden diese Daten in der Zeile KNX über das Kommunikationsobjekt gesendet.

Reaktion bei kurzer Betätigung	keine Reaktion 1-Bit-Wert 1-Bit-Wert (Zwangsführung) *1-Byte-Wert [0...255] 2 Byte [-32768...32767] 2 Byte [0...65535] 4 Byte (Gleitkomma) 4-Byte-Wert [0...4294967295]
---------------------------------------	---

Dieser Parameter dient zur sichtbaren Unterscheidung von Kurz-/Langbetrieb; Wenn die Taste gedrückt wird, wird dieser Wert gesendet KNX-Leitung auf dem Kommunikationsobjekt.

Übermittelter Wert

***Abhängig von der getroffenen Auswahl
bei Reaktion auf den Betrieb.**

Hier wird der Wert durch kurzes Drücken oder den Wert bei Betätigung eingegeben.

Reaktion bei längerem Betrieb	keine Reaktion 1-Bit-Wert 1-Bit-Wert (Zwangsführung) *1-Byte-Wert [0...255] 2 Byte [-32768...32767] 2 Byte [0...65535] 4 Byte (Gleitkomma) 4-Byte-Wert [0...4294967295]
--------------------------------------	---

Dieser Parameter dient zur sichtbaren Unterscheidung von Kurz-/Langbetrieb;

Dieser Parameter bestimmt den Datentyp.

Beim Drücken der Taste werden diese Daten in der Zeile KNX über das Kommunikationsobjekt gesendet.

Gesendeter Wert (langes Drücken)	* Abhängig von der Auswahl, die bei Reaktion auf getroffen wurde Betrieb.
---	--

Dieser Parameter dient zur sichtbaren Unterscheidung von Kurz-/Langbetrieb;

Hier wird der Wert durch kurzes Drücken oder den Wert bei Betätigung eingegeben.

Langer Betrieb nach: Zeitbasis	*100ms 1s 10s 1min 10min
---	---

Dieser Parameter dient zur sichtbaren Unterscheidung von Kurz-/Langbetrieb;

Dieser Parameter bestimmt die gewünschte lange Presszeit.

Periodendauer: Basis x Faktor

[Faktor	1...*4...255
----------------	---------------------

Wählen Sie den Zeitfaktor zwischen [1...255]

Objektwert nach Busspannung senden Erholung.	ja *nein
---	---------------------------

Dieser Parameter ist sichtbar, keine Unterscheidung zwischen kurzer und langer Betätigung;

Bei einem Ausfall der Spannungsversorgung der Elektronik wird der Wert (sofern dieser über einen geändert werden kann) geändert (Kommunikationsobjekt) wird dauerhaft in einem gegen Datenverlust geschützten Speicher im Ereignisfall abgelegt (Spannungsausfall). Von diesem Speicher werden sie unter Busspannung in den Arbeitsspeicher übertragen (Erholung).

[Entprellzeit	10ms...*50ms...150ms
----------------------	-----------------------------

Debounce verwendet die Eingabe, was bedeutet, dass zweimal in kurzer Zeit überprüft wird, ob dies der Fall ist definitiv gedrückt.

3.4.5 Szene steuern

General	Connected Contact Type	☐ Normally Closed ☒ Normally Open
Enable Input A...R	Control The Scene via	☒ 5 Separate Objects ☐ 8-bit-Scene
A - Scene	Reaction on Short Operation	☐ No Reaction ☒ Recall Scene
Enable Output A...J	Store Scene	No
	Debounce Time	50ms debounce time
	Control of Actuator Group A via	☒ 1 Bit Object ☐ 8 Bit Object
	Preset Value Actuator Group A	☐ Off ☒ On
	Control of Actuator Group B via	☒ 1 Bit Object ☐ 8 Bit Object
	Preset Value Actuator Group B	☐ Off ☒ On
	Control of Actuator Group C via	☒ 1 Bit Object ☐ 8 Bit Object
	Preset Value Actuator Group C	☐ Off ☒ On
	Control of Actuator Group D via	☒ 1 Bit Object ☐ 8 Bit Object
	Preset Value Actuator Group D	☐ Off ☒ On
	Control of Actuator Group E via	☒ 1 Bit Object ☐ 8 Bit Object
	Preset Value Actuator Group E	☐ Off ☒ On

Verbundener Kontakttyp	Normalerweise geschlossen *Normalerweise geöffnet
------------------------	--

Der Kontakttyp des am Kanal angebrachten Druckknopfes ist hier angepasst.

Verbundener Kontakttyp	*5 separates Objekt 8-Bit-Szene
------------------------	------------------------------------

Es gibt zwei Arten von Szenenfunktionen;

- 5 separate Objekte: Wenn diese Funktion ausgewählt ist, werden 5 separate Objekte angezeigt

erstellt. Für jede Aktorgruppe kann ein Objekt vorhanden sein ein 1 Bit oder 8 Bit. Die Szene wird im Taster gespeichert. Wenn eine Szene hat Wurde nach der Programmierung oder Leseanforderung das aktuelle Objekt gespeichert Werte werden mit den neuen Werten überschrieben.

- 8-Bit-Szene: Die Szene wird nicht im Taster, sondern im gespeichert der Aktuator. In den Aktoren werden 8-Bit-Szenen gespeichert. Einzelne Gruppe Adresse verwaltet 64 verschiedene Szenen.

Anzahl der Szenen	*1 2 ... 64
-------------------	----------------------

Dieser Parameter ist sichtbar, wenn der Betrieb „8-Bit-Szene“ ausgewählt ist. Das Der Parameter bestimmt, welche Szene (1...64) gespeichert oder abgerufen werden soll.

Store-Szene	*Nein Bei längerem Betrieb Mit Objektwert = 1 Bei langer Betätigung (wenn Objektwert = 1)
-------------	--

Durch das Speichern der aktuellen Szene kann eine solche Aktion ausgelöst werden.

- Bei langer Betätigung: Bei langem Tastendruck wird die Szene gespeichert Der Befehl wird auf dem Bus gesendet.
- Bei Objektwert = 1: Wenn das Objekt „Szene speichern“ den Wert 1 erhält, Der Befehl „Szene speichern“ wird auf dem Bus gesendet.
- **Bei langer Betätigung (wenn Objektwert = 1): Bei langer Betätigung und**
Das Objekt „Szene speichern“ erhält den Wert 1, dann erhält der Befehl „Szene speichern“ den Wert 1 auf den Bus schicken.

Lange Operation danach	0,3s... *3s...10s
------------------------	-------------------

Dieser Parameter dient zur sichtbaren Unterscheidung von Kurz-/Langbetrieb;

Dieser Parameter bestimmt die gewünschte lange Presszeit.

Entprellzeit	10ms... *50ms...150ms
--------------	-----------------------

Debounce verwendet die Eingabe, was bedeutet, dass sie innerhalb kurzer Zeit zweimal überprüft wird Zeit, um sicherzustellen, dass es wirklich gedrückt ist.

Steuerung der Aktorgruppe x über	*1 Bitobjekt 8-Bit-Objekt
----------------------------------	------------------------------

Dieser Parameter bestimmt die Objekttypen der Aktuatorgruppe.

Vorgabewert-Aktorgruppe x	*Ein/Aus (1 Bit Objekt) *0...255 (1 Byte Objekt)
---------------------------	---

Dieser Parameter bestimmt den voreingestellten Wert des Aktor-Gruppenobjekts, kann aber auch kann mit der Funktion „Szene speichern“ geändert werden.

3.4.6 Zähler

General	Pulse Detection On	☒ Closing Contact (Rising Edge) ☐ Opening Contact (Falling Edge)
Enable Input A...R	Transmit Counter Values Cyclically	☐ Yes ☒ No
A - Counter	Data Width of Counter	32 Bit [-2.147.483.648 ... 2.147.483.647]
Enable Output A...J	Counter Starts at [-2.147.483.648...2.147.483.647]	0
	Divider: Number of Input Pulses for One Counter Step [1...65535]	1
	Factor: One Counter Step Changes Counter Value by [1...65535]	1
	Enable Differential Counter	☐ Yes ☒ No
	Debounce Time / Min. Operation Time	50ms debounce time
	<i>i</i> The debounce time must be shorter than the pulse period of the input signal	
	Transmit Counter Values After Bus Voltage Recovery	☐ Yes ☒ No

Grup Objeleri Parametreler

Pulserkennung eingeschaltet	*schließender Kontakt (steigende Flanke) öffnender Kontakt (fallende Flanke)
-----------------------------	---

Bei der Zählerfunktion gibt es eine Einstellung, welche Flanke gezählt wird.

Zählerwerte zyklisch übertragen	Ja *Nein
---------------------------------	-------------

Werden die Zählerwerte zyklisch gesendet?

Der Zählerwert wird alle: Basis übertragen	*1s 10s 1min 10min 1 Stunde
--	---

Beide Zählerwerte können entweder zyklisch auf den Bus gesendet werden.

Zykluszeit: Basis x Faktor.

Faktor	1...*30...255
--------	---------------

Zykluszeit: Basis x Faktor

Datenbreite des Zählers	8 Bit 16 Bit signiert 16 Bit ohne Vorzeichen *32 Bit
-------------------------	---

Mit diesem Parameter wird der Typ des Zählers ausgewählt. Standardzähler und Differenzzählerbreiten sind gleich.

Der Zähler beginnt um	Min...*0...Max
-----------------------	----------------

Ab diesem Wert beginnt der Standardzähler zu zählen. Min und Max hängen davon ab auf Datenbreite

HINWEIS: Dieser Parameter wird nur für normale Zähler verwendet. Es wird nicht verwendet

Differenzzähler. Der Differenzzähler beginnt mit dem Wert 0.

Teiler: Anzahl der Eingangsimpulse für einen Zähler Schritt	*1...255 (ausgewählte 8-Bit) *1...65535 (ausgewählt 16 Bit)
---	--

Hier wird eine Anpassung vorgenommen, ob wie viele Impulse zunehmen der Zähler.

Faktor: Ein Zählerschritt ändert den Zählerwert *1..	255 (ausgewählte 8 Bit) *1...65535(ausgewählt 16bit)
--	---

Hier wird eine Anpassung vorgenommen, ob wie viele der Zähler sein soll vor einem Zählimpuls erhöht werden.

Differenzzähler aktivieren	Ja *Nein
----------------------------	-------------

Wenn dieser Parameter mit „Ja“ ausgewählt ist, wird der Differenzzähler aktiviert. In Zusätzlich werden Differenzobjekte und Hilfsobjekte geöffnet.

Über-/Unterschreitung des Differenzzählers	Min....*100....Max
--	--------------------

Dieser Parameter bestimmt den voreingestellten Wert des Aktor-Gruppenobjekts kann mit der Funktion „Szene speichern“ geändert werden. Min und Max hängen davon ab Datenbreite

Entprellzeit/Min. Betriebszeit	10ms...*50ms...150ms
--------------------------------	----------------------

Debounce verwendet die Eingabe, was bedeutet, dass es innerhalb kurzer Zeit zweimal überprüft wird genug Zeit, um sicherzustellen, dass es wirklich gedrückt ist.

Zählerwerte nach Busspannung übertragen Erholung	Ja *Nein
--	-------------

Bei einem Ausfall der Stromversorgung der Elektronik beträgt der Wert dauerhaft in einem geschützten Speicher gespeichert. Sie werden übertragen von Dieser Speicher wird bei Busspannungswiederkehr in den Arbeitsspeicher übertragen.

3.5 Ausgang A...J aktivieren

General	Output group A and B	shutter/blind DC
Weather Alarm	Output group C and D	no function
Enable Input a...s	Output group E and F	no function
Enable Output A...J	Output group G and H	no function
	Output group I and J	no function

A/B - General

A/B - Drive Blind

A/B - Drive Slat

A/B - Function

A/B - Scene

A/B - Feedbacks

Group Objects

Parameter

Ausgabegruppe A und B	*keine Funktion Rollladen/Jalousie DC Gebläsekonvektor Ventilsteuerung einzeln
------------------------------	---

Beide Ausgangsgruppen können zu einer DC-Jalousie zusammengefasst werden. Im DC-Jalousiebetrieb sind die vier Relaiskontakte aktiv

Mit dem Gerät können Jalousien, Rollläden, Markisen und Jalousien elektrisch gesteuert werden.

Abhängig von dieser Einstellung werden alle Gruppenparameter und Objekte im ETS angelegt.

- Stellen Sie den Parameter auf „keine Funktion“
 Der Parameter ist ausgewählt. Ausgangsgruppe A und B sind unsichtbar. Sie können dies nicht konfigurieren
Kanäle.
- Stellen Sie den Parameter auf „Rollladen/Jalousie DC“ ein;
 Der entsprechende Ausgangsvierer ist auf DC Blind konfiguriert. Vier Ausgänge werden zu einem zusammengefasst blinder Kanal. Im Jalousiemodus sind vier Relais gegeneinander verriegelt. Der DC-Blind kann zur Steuerung von elektrisch betriebenen Jalousien, Rollläden, Markisen und Jalousien eingesetzt werden. DC-Jalousie
 Der Name der Operationsseite beginnt mit dem Präfix A/B, C/D. Die Namen der Ausgabeobjekte und die Parameterseite entsprechend ändern.
- Stellen Sie den Parameter auf „Fan Coil“ ein;
 Der entsprechende Ausgang drei ist auf Lüfter konfiguriert. Drei Ausgänge werden zu einem Lüfter zusammengefasst
 Kanal. Im Lüftermodus wird das Relais sowohl für den Lüfter als auch für die Lüfterstufe verwendet. Die anderen Ausgänge können genutzt werden
für Leerrelaisfunktion.
- Stellen Sie den Parameter auf „Ventilsteuerung“ ein;
 Der Ventilsteuerkanal verfügt über zwei Ventile. Sie können separat als 3-Punkt oder 2-Punkt konfiguriert werden.
 3-Punkt-Ventilantriebe werden üblicherweise über drei Anschlusskabel an das Gerät angeschlossen:
 Neutralleiter, geschaltete Phase auf AUF, geschaltete Phase auf ZU. Verwendung der 3-Punkt-Steuerung
 Bei Wertantrieben kann das Ventil um einen beliebigen Prozentsatz geöffnet und die Position verändert werden

über einen längeren Zeitraum aufbewahrt. Bewegt sich das Ventil nicht, liegt keine Spannung an Motor.

2-Punkt-Ventilantriebe werden über die Telegramme AUF und ZU angesteuert. Das Ventil kann nur sein ganz offen oder ganz geschlossen. Beim 2-Punkt-Ventil wird ein anderes unbenutztes Relais für Leerlauf verwendet

Relaisfunktion.

- Stellen Sie den Parameter auf „einzeln“ ein;

Als Parameter werden „Wechselstrommotor oder Schalter“ und „Ausgangsgruppe A“ und „Ausgangsgruppe“ ausgewählt B“-Parameter werden sichtbar. Sie können jede Ausgabegruppe separat konfigurieren.

Ausgabegruppe A

***Rollladen/Jalousie AC**

2 * Schalter

Ausgabegruppe B

*** Rollladen/Jalousie AC**

2 * Schalter

Mit diesem Parameter wird das entsprechende Ausgangspaar konfiguriert.

- Stellen Sie den Parameter auf „Rollladen/Jalousie AC-Jalousie“ ein;

Das entsprechende Ausgangspaar ist auf AC-Jalousie konfiguriert. Zwei Ausgänge werden zu einem zusammengefasst

blinder Kanal. Im Jalousiemodus sind zwei Relais gegeneinander verriegelt. Die AC-Jalousie kann sein dient zur Steuerung elektrisch angetriebener Jalousien, Rollläden, Markisen und Jalousien. AC-Rollo Der Name der Operationsseite beginnt mit den Präfixen A, B, C und D. Die Namen der Ausgabeobjekte und Die Parameterseite ändert sich entsprechend.

- Stellen Sie den Parameter auf „2 x schalten“ ein;
- Der entsprechende Ausgang ist für den Schaltbetrieb konfiguriert. Der Seitenname des Schaltvorgangs beginnt mit A1, A2, B1... D1 und D2 Präfix. Die Namen der Ausgabeobjekte und der Parameterseite entsprechend ändern.

3.5.1 Wechseln

3.5.1.1 A1 – Allgemeines

General	Contact type	☐ normally closed ☒ normally open
Weather Alarm	Send switch status feedback telegram	after change or request
Enable Input a...	Create status object "Status Switch"	☒ yes ☐ no
Enable Output A...	Send status after bus voltage return	☐ yes ☒ no
A1 - General	Behavior after ETS program	keep position
A1 - Function	Behavior bus voltage failure	keep position
A1 - Scene	Behavior bus voltage return	state as before bus voltage failure
A2 - General		
A2 - Function		
A2 - Scene		
Group Objects	Parameter	

Kontakttyp	*normalerweise geöffnet normalerweise geschlossen
-------------------	--

Die Relais eines Schaltausgangs können als Öffner oder Öffner parametrieren. Dies Die Funktion bietet die Möglichkeit, den Schaltzustand umzukehren. Wichtig: Dieser Status gilt nur für Kommunikationsobjekt schalten. Andere Relaisfunktionen funktionieren immer normal.

Öffnerkontakt

Schaltzustand = aus (0) ☐ Relaiskontakt geschlossen

Schaltzustand = Ein (1) ☐ Relaiskontakt geöffnet

Normalerweise offener Kontakt

Schaltzustand = aus (0) ☐ Relaiskontakt geöffnet

Schaltzustand = Ein (1) ☐ Relaiskontakt geschlossen

Schaltstatus-Rückmeldetelegramm senden	Nein nach Änderung nach Anfrage *nach Änderung oder Anfrage
---	--

Die Schaltzustandsrückmeldung kann als aktives oder passives Kommunikationsobjekt genutzt werden. Aktiv Über das Meldeobjekt wird bei einem Relaiszustand automatisch das Schaltzustandstelegramm auf den Bus ausgesendet Änderungen. Passives Statusobjekt, es erfolgt keine Telegrammübertragung nach Relaiszustandsänderungen. Wenn Sie Wenn Sie den Schaltzustand erfahren möchten, müssen Sie das Kommunikationsobjekt lesen. Kommunikationsobjekt-Flags sind automatisch eingestellt durch ETS.

HINWEIS: Schaltzustandsänderungen durch manuelle Betätigung können durch Strommessung erkannt werden.

Statusobjekt „Statusschalter“ erstellen	Nein *ja
--	--------------------

Wenn dieser Parameter „Ja“ auswählt, erstellt ETS ein weiteres Kommunikationsobjekt, das nur zur Statusumschaltung dient.
 Über das Statusobjekt kann der aktuelle Schaltzustand des Ausganges auf einem Display angezeigt werden.

Status nach Busspannungswiederkehr senden	*nein ja
--	--------------------

Mit diesem Parameter können Sie den Schaltzustand bei Busspannungswiederkehr senden.

Verhalten nach der ETS-Programmierung oder nach ETS-Reset	*Position behalten Kontakt öffnen enger Kontakt
--	--

Nach der ETS-Programmierung stellt die Relaisposition die gewünschte Schaltposition ein.

- Stellen Sie den Parameter auf „Position behalten“

In dieser Einstellung bleibt das Relais im aktuellen Zustand. Jeder manuelle Vorgang erfolgt im
 In der Zwischenzeit kehrt der Schaltbetätiger in seine alte Position zurück. Das Gerät kennt den Status nicht
 Relais.

- Stellen Sie den Parameter auf „Kontakt öffnen“ oder „Kontakt schließen“ ein.

Der Relaiskontakt öffnet bzw. schließt nach Busspannungswiederkehr.

Verhalten Busspannungsausfall	*Position behalten Kontakt öffnen enger Kontakt
--------------------------------------	--

Bei Ausfall der Busspannung stellt das Gerät den gewünschten Schaltzustand des Ausganges ein. Das Relais kann sein
 öffnen, schließen oder die Position beibehalten, in der es sich vor dem Ausfall befand. Gleichzeitig erfolgt die Stromumschaltung
 Die Stellung des Relais wird in den Geräten gespeichert.

Verhalten Busspannungswiederkehr	Position halten Kontakt öffnen enger Kontakt *Zustand wie vor Busspannungsausfall
---	---

Bei Busspannungswiederkehr stellt das Gerät den gewünschten Schaltzustand des Ausganges ein.

- Stellen Sie den Parameter auf „Position behalten“

In dieser Einstellung bleibt das Relais im aktuellen Zustand. Jeder manuelle Vorgang erfolgt im
 In der Zwischenzeit kehrt der Schaltbetätiger in seine alte Position zurück. Das Gerät kennt den Status nicht
 Relais.

- Stellen Sie den Parameter auf „Kontakt öffnen“ oder „Kontakt schließen“ ein.

Der Relaiskontakt öffnet bzw. schließt nach Busspannungswiederkehr.

- Stellen Sie den Parameter auf „Zustand wie vor Busspannungsausfall“ ein.

Ist der Parameter auf „Zustand wie vor Busspannungsausfall“ eingestellt, dann wird das Relais auf den Wert gesetzt.
 Der zum Zeitpunkt des Busspannungsausfalls gespeicherte Wert.

3.5.1.2 A1 - Funktion

General	Enable Staircase	☐ Yes ☒ No
Enable Input A...R	Enable External Logic	☐ Yes ☒ No
Enable Output A...J	Enable priority	☐ Yes ☒ No
A1 - General		

A1 - Function

A1 - Scene
A2 - General
A2 - Function
A2 - Scene
B1 - General
B1 - Function
B1 - Scene
B2 - General
B2 - Function
B2 - Scene
C/D - General

Grup Objeleri Parametreler

Die obige Funktion kann für jeden Kanal eingestellt werden. Diese Funktion;

- Ic
h. Treppenfunktion
- II. Externe Logik
- III. Zwangsstellung

Nachfolgend finden Sie die Beschreibung dieser Funktion.

3.5.1.3 A1 – Treppenhausfunktion

General	Duration of staircase lighting [min]	5
Weather Alarm	Duration of staircase lighting [sec]	0
Enable Input a...s	Staircase retrigger	not retriggerable
Enable Output A...J	Reaction to OFF telegram	☒ switch off ☐ ignore
A1 - General	Staircase time can be changed by object	☐ yes ☒ no
A1 - Function	Restart staircase after "Permanent ON"	☐ yes ☒ no
A1 - Scene	Activate pre-warning time ?	☐ yes ☒ no
	Activate on delay	☐ yes ☒ no

A1 - Staircase function

A2 - General
A2 - Function
A2 - Scene

Group Objects Parameter

Wenn Sie die Treppenfunktion nutzen möchten, muss für die Funktion „Treppe“ aktiviert sein Fenster. Als erforderliche Parameter und Kommunikation sind Objekte sichtbar. Die Treppenfunktion für jeden Kanal parametrierbar.

Die Treppenhausfunktion verfügt über drei Kommunikationsobjekte. Dies sind „Treppenhausfunktion aktivieren“, „Treppenlichtdauer“ und „Dauer EIN“.

Dauer der Treppenbeleuchtung [min]/[sek]	0...*5...240[min] *0...59 [Sek.]
---	-------------------------------------

Die Einschaltzeit der Treppenhausfunktion wird anhand der „Dauer der Treppenbeleuchtung“ berechnet. Die Zeit für die Treppenbeleuchtung beträgt durch diesen Parameter definiert. Nach Ablauf der Einschaltzeit wird das Relais ausgeschaltet bzw. die Treppenhausfunktion aktiviert.

Treppenhaus-Retrigger	*nicht retriggerbar ja retriggerbar bis Treppenlichtzeit 2x bis Treppenlichtzeit 3x bis Treppenlichtzeit 4x bis Treppenlichtzeit 5x
------------------------------	---

Dieser Parameter legt fest, ob die Treppenhaus-Einschaltzeit retriggerbar sein kann oder nicht um „Treppenhausfunktion aktivieren“ erweitert werden. Sie können die Retrigger-Funktion wiederholen, bis die Wiederholungszahl erreicht ist den Maximalwert erreicht (2x, 3x, 4x, 5x). Wenn der Parameter „nicht retriggerbar“ ausgewählt, Treppenhaus ein Die Zeit verlängert sich nicht.

Reaktion auf AUS-Telegramm	*ausschalten ignorieren
-----------------------------------	-----------------------------------

Nachdem dieser Parameter „Ausschalten“ ausgewählt wurde, wird die Kommunikation „Treppenhausfunktion aktivieren“ ignoriert
 Befehl „Deaktivieren“ des Objekts.

Die Treppenhauszeit kann je nach Objekt geändert werden	ja *nein
--	--------------------

Das Kommunikationsobjekt „Treppenlichtdauer“ ist sichtbar, wenn eine „Treppenlichtdauer“ änderbar ist
 Der Parameter „Objekt“ wählt „Ja“. Dieses Kommunikationsobjekt ist 2 Byte groß. Der Wert definiert die Treppe
 Pünktlich im Sekundentakt.

HINWEIS: Nach einem Busspannungsausfall geht die Treppenlichtzeit auf den Standardwert (Dauer des Treppenlichts) zurück.

Treppenhaus nach „Dauer EIN“ neu starten	ja *nein
---	--------------------

Wenn dieser Parameter mit „Ja“ ausgewählt ist, wird nach dem Neustart das Kommunikationsobjekt „Dauer EIN“ empfangen
 Treppenfunktion.

Vorwarnzeit aktivieren?	ja *nein
--------------------------------	--------------------

Die Warnfunktion kann aktiviert werden, indem dieser Parameter „Ja“ ausgewählt wird. Anschließend können Sie die Voreinstellungen anpassen.

Warnzeit, Anzahl der Vorwarnungen und Zeit für das Vorwarnintervall. Die Warnfunktion ist für
 Warnung, dass die Treppenlichtzeit abgelaufen ist und das Licht bald ausgeschaltet wird. In der Warnung
 Lichter kurz ausschalten. Der Schalterstatus ist bis zum Ende der Warnzeit EIN.

Vorwarnzeit Minuten (0...59) Sekunde (0...59)	*0...59 0... *30...59
--	--

Wie lange soll in diesem Zeitraum das Licht eingeschaltet sein?

Anzahl der Vorwarnungen (1...10)	1... *2...10
---	---------------------

Geben Sie die Anzahl der Blinkvorgänge in der Warnung ein.

Zeit für Vorwarnintervalle Sekunden (0...59)	0... *3...59
---	---------------------

Wie lange soll in diesem Zeitraum das Licht ausgeschaltet sein?

Bei Verzögerung aktivieren	ja *nein
---------------------------------------	--------------------

Dieser Parameter dient zur Verzögerung der Ausschaltposition vor dem Treppenstart.

3.5.1.4 A1 – Externe Logik

General	External logic function type	AND
Weather Alarm	Invert result	☐ yes ☒ no
Enable Input a...s	Logic object value after bus voltage return	☒ "0" ☐ "1"
Enable Output A...J		
A1 - General		
A1 - Function		
A1 - Scene		
A1 - External logic		
A2 - General		
A2 - Function		
A2 - Scene		
Group Objects	Parameter	

Die Logikfunktion kann für jeden Ausgang unabhängig verwendet werden. Mit dieser Funktion kann das Objekt „Schalten“ mit dem „Externen Logikeingang“ logisch verknüpft werden. Kanalrelais schalten ein Ergebnis der logischen Verknüpfung. Beispielsweise schalten Objektwert 1 „Schalten“ und Objektwert 0 „Externer Logikeingang“ das Relais des 1 & 0-Betriebs.

Externer Logikfunktionstyp	*UND ODER XOR
-----------------------------------	----------------------------

Dieser Parameter wählt die Art der Logikfunktion zwischen den Objekten „Schalter“ und „Externer Logikeingang“.

Ergebnis umkehren	ja *nein
--------------------------	-------------

Wenn Sie das Ergebnis der Logikfunktion invertieren möchten, sollten Sie „Ja“ auswählen.

Logikobjektwert nach Busspannungswiederkehr	1 *0
--	---------

Dieser Parameter definiert den Wert des Objekts „Externer Logikeingang“ nach Busspannungswiederkehr.

HINWEIS: Die Werte der Kommunikationsobjekte „Externe Logik“ werden nicht bei der Busspannung gespeichert
Misserfolg.

3.5.1.5 A1 – Szene

General	Overwrite scene on download	☐ yes ☒ no
Weather Alarm	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
Enable Input a...	Value	☒ OFF ☐ ON
Enable Output A...	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
A1 - General	Value	☒ OFF ☐ ON
A1 - Function	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
	Value	☒ OFF ☐ ON
A1 - Scene	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
A1 - Sweep	Value	☒ OFF ☐ ON
A2 - General	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
A2 - Function	Value	☒ OFF ☐ ON
A2 - Scene	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
Group Objects	Parameter	

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 19.

3.5.2 Blind

3.5.2.1 A/B – Allgemeines

General	Mode of operation	☒ Venetian blind ☐ Roller shutter / awning
Weather Alarm	Behavior after ETS programming or after ETS reset	stop
Enable Input a...	Behavior bus voltage return	stop
Enable Output A...	Behavior bus voltage failure	stop

A/B - General

A/B - Drive Blind
A/B - Drive Slat
A/B - Function
A/B - Scene
A/B - Position/Preset
A/B - Feedbacks

Group Objects Parameter

Auf dieser Parameterseite werden allgemeine Einstellungen für Jalousien (AC-Jalousie oder DC-Jalousie) erläutert. Parameter ist für beide Typen gleich.

Funktionsweise	*Jalousie Rollladen / Markise
-----------------------	--

Dieser Parameter definiert die Funktionsweise der Ausgangsgruppe. Jeder Ausgang der Gruppe kann sein unabhängig für den Antriebstop konfiguriert werden. Das Kommunikationsobjekt und die Parameter für die Die jeweiligen Ausgänge unterscheiden sich in der Betriebsart. Der ETS passt die Parameter an und Kommunikationsobjekt für alle Gruppen.

- Stellen Sie den Parameter auf „Jalousie“ ein;
In diesem Modus gibt es auch Parameter und Objekte für den Lamellenbetrieb.
- Stellen Sie den Parameter auf „Rollladen / Markise“;
In diesem Modus gibt es keine Lamellensteuerung, sodass Lamellenparameter und Objekte automatisch ausgeblendet werden der ETS5.

Verhalten nach der ETS-Programmierung oder nach ETS-Reset	keine Reaktion auf unten
Verhalten Busspannungsausfall	*stopp Position 1,2,3,4 Anfahrposition

Mit diesem Parameter kann das Jalousieverhalten nach der ETS-Programmierung konfiguriert werden.

- Stellen Sie den Parameter auf „keine Reaktion“;
Die Ausgangsgruppenschalter bleiben in ihrem aktuellen Zustand.
- Stellen Sie den Parameter auf „oben“;
Nach der ETS-Programmierung fährt der Aktor die Jalousie hoch.
- Stellen Sie den Parameter auf „unten“;
Nach der ETS-Programmierung fährt der Aktor die Jalousie herunter.
- Stellen Sie den Parameter auf „Stop“;
Nach der ETS-Programmierung stoppt der Aktor die Jalousiebewegung.
- Stellen Sie den Parameter auf „Position 1,2,3,4“ ein;
Die Jalousie fährt in eine aktuelle Position. Die Positionen werden in den Registerkarten „X – Position/Gegenwart“ eingestellt.
- Stellen Sie den Parameter auf „Position anfahren“;
Die Jalousie kann eine durch andere Parameter vorgegebene Anfahrposition anfahren. Andere Parameter sind;

Positionshöhe in [0...100]

(0 % = oben; 100 % = Schaltfläche)

Lamellenposition in [0...100]

(0 % = oben; 100 % = Schaltfläche).

Mit diesen Parametern werden die Jalousiehöhe und die Lamellenposition konfiguriert. Wenn die „Betriebsart“ Bei Auswahl „Jalousie“ sind die Parameter „Lamellenposition in [0...100]“ sichtbar.

Verhalten Busspannungswiederkehr	keine Reaktion hoch runter *stopp
---	--

Mit diesem Parameter kann das Jalousieverhalten nach Busspannungswiederkehr konfiguriert werden.

- Stellen Sie den Parameter auf „keine Reaktion“;
Die Ausgangsgruppenschalter bleiben in ihrem aktuellen Zustand.
- Stellen Sie den Parameter auf „oben“;
Nach Busspannungswiederkehr fährt der Aktor die Jalousie hoch.
- Stellen Sie den Parameter auf „unten“;
Nach Busspannungswiederkehr fährt der Aktor die Jalousie herunter.
- Stellen Sie den Parameter auf „Stop“;
Nach der ETS-Programmierung stoppt der Aktor die Jalousiebewegung.

3.5.2.2 A/B – Rollo fahren

General	Blind Travel Time Unit	☒ 1 s ☐ 100 ms
Enable Input A...R	Travel time UP in s [10...6000]	60
Enable Output A...J	Travel time DOWN in s [10...6000]	60
A/B - General	Disconnect output from power after	End Position, No Overflow
A/B - Drive Blind	Enable communication object "Trigger reference movement" 1 bit	☐ Enable ☒ Disable
A/B - Drive Slat	Mechanical Limit Switch	Up
A/B - Function	Limit travelling range	☒ No ☐ Via Obj "Blind Shutter Up Down Limited"
A/B - Scene	Pause on change in direction (1-255 factor * 100ms)	5
A/B - Position/Preset	Delay times for drive	☒ Standart ☐ User Defined
A/B - Forced Position	Difference between coasting delay and start-up delay in ms[-128...127]	0
A/B - Feedbacks	Minimum run time for drive in ms[10...255]	50

Grup Objeleri Parametreler

Der Jalousieaktor berechnet aus der Laufzeit die aktuelle Position einer Jalousie. Diese Berechnung muss durchgeführt werden, da der Antrieb keine Rückmeldung über seine Position geben kann.

Blinde Reisezeiteinheit	*1s 100 ms
--------------------------------	----------------------

Dieser Parameter bestimmt den Zeiteinheitentyp der Reisezeiten

Reisezeit UP	10...*60...6000 in s 100...*600...60000 in ds
---------------------	--

Dieser Parameter ist die Fahrzeit der Jalousie in Aufwärtsrichtung.

Reisezeit AB	10...*60...6000 in s 100...*600...60000 in ds
---------------------	--

Dieser Parameter ist die Abwärtsfahrzeit der Jalousie.

Trennen Sie anschließend den Ausgang vom Stromnetz	*Endposition, kein Überlauf Endposition + %2 Überlauf Endposition + %5 Überlauf Endposition + %10 Überlauf Endposition + %20 Überlauf Gesamtfahrzeit + %20 Überlauf
---	---

Wenn die Jalousie die Endposition (also die obere oder untere Position) erreicht hat, steht die Jalousie schaltete sein Relais ab. Um sicherzustellen, dass die Ausgabe sicher das Ende erreicht, kann eine Überlaufzeit eingestellt werden Position. Die Spannungsversorgung erfolgt zeitverzögert nach dem Ausschalten der Jalousie.

Kommunikationsobjekt freigeben „Referenzfahrt auslösen“ 1 Bit	aktivieren *deaktiviere n
--	---------------------------------

Bei Auswahl des Parameters „Freigeben“ ist das Kommunikationsobjekt „Referenzfahrt auslösen“ sichtbar. Über dieses Kommunikationsobjekt wird die Referenzfahrt ausgelöst. Seit längerem leichte Ungenauigkeiten auftreten, so dass die obere und untere Endposition zur eindeutigen Strombestimmung herangezogen werden Position. Durch die Ausführung der Referenzfahrt ist eine Positionskalibrierung möglich. Eine Referenzreise Bewegung ist nicht erneut auslösbar.

Position nach Wegerkennung	*keine Reaktion, in oberer Endlage bleiben Position vor Fahrterkennung anfahren
-----------------------------------	---

Wenn „Fahrzeiten erkennen (auf/ab)“ ausgewählt ist „Fahrzeiten einstellen“, sind diese Parameter sichtbar. Dies Als Parameter wird die Jalousieposition nach der Referenzfahrt konfiguriert. Das Step- oder Stop-Telegramm werden ignoriert, während die Jalousie in der Referenzfahrt fährt.

Mechanischer Endschalter	*oben Runter beides
---------------------------------	---------------------------

Wenn der Jalousiebefehl %0 oder %100 ist und in dieser Richtung ein mechanischer Endschalter vorhanden ist. Blind wird gefahren für die gesamte Reisezeit, unabhängig davon, wo sich der Blinde befindet.

Begrenzen Sie die Reichweite	*nein über Objekt „Jalousie Auf-Ab begrenzt“ über Objekt „Begrenzung freigeben“
-------------------------------------	---

Mit diesem Parameter kann die obere und untere Endposition der Jalousie geändert werden.

Die Endlagen gelten nur für „Jalousie/Rollladen Auf-Ab fahren“, „Lamellenverstellung/Stopp Auf-Ab“ und automatische Kommunikationsobjekte.

Obergrenze in % [0...100] (0 % = oben; 100 % = unten)	*0...100
Unterer Grenzwert in % [0...100] (0 % = oben; 100 % = unten)	0... *100

Bei Auswahl des Parameters „Verfahrbereich begrenzen“ erfolgt „über das Objekt „Jalousie/Rollladen Auf-Ab“ „begrenzt“ ist dieser Parameter sichtbar. Dieser Parameter stellt die obere/untere Endposition der Jalousie ein Prozent.

Pause bei Richtungswechsel (1-255 Faktor * 100ms)	1... *5...255
---	----------------------

Wenn der Jalousieaktor eines Antriebs, der sich gerade bewegt, den Befehl erhält, sich in die entgegengesetzte Richtung zu bewegen

Richtung. Die Jalousie stoppt zunächst und wartet dann auf die Pause bei Richtungswechsel

hat seine neue Richtung eingeschlagen.

Verzögerungszeiten für die Fahrt	*Standard Benutzerdefiniert
---	---------------------------------------

Wenn der Parameter „benutzerdefiniert“ ausgewählt ist, sind diese Parameter sichtbar. Sie können dies unten zeigen.

Unterschied zwischen Ausrollverzögerung Und Startverzögerung in ms[-128...127]	-128... *0...127
---	-------------------------

Befindet sich die Jalousie in der unteren Endlage, erfährt die verwendete Jalousie zwischen den Zeiten eine Totzeit wenn die Jalousie die Bewegung startet. Mit diesem Parameter können Sie diese Zeit kompensieren.

Mindestlaufzeit für den Antrieb in ms[0-255]	0... *50...255
---	----------------

Die Jalousien haben eine Mindestlaufzeit. Bitte schauen Sie sich das Datenblatt des Laufwerksherstellers an.

3.5.2.3 A/B – Antriebslatte

General	Determine times for slat	☒ Via Duration of Slat Adjustment (step) ☐ Via Total Duration for Slat Turning
Enable Input A...R	Duration of Slat Adjustment (step) in ms [50...1000]	200
Enable Output A...J	Is The Ratio Same With Travel Times	☐ Yes ☒ No
A/B - General	Number of Slat Adjustments (from 0% = open to 100% = closed)	7
A/B - Drive Blind	Limit Step Commands to Number of Slat Adjustment	☐ Yes ☒ No
A/B - Drive Slat	Position of Slat After Arriving on Lower End Position (100% = Disable)	100
A/B - Function		
A/B - Scene		
A/B - Position/Preset		
A/B - Forced Position		
A/B - Feedbacks		

Grup Objeleri Parametreler

Lamellenzeiten festlegen	*über Dauer der Lamellenverstellung (Schritt) über die Gesamtdauer für das Lamellendrehen
---------------------------------	---

Dieser Parameter definiert die Konfiguration der Lamellenbewegungszeit.

Dauer zum Drehen der Lamelle von 0 % bis 100 % in ms [50...60000]	50...*1500...60000
Dauer der Lamellenverstellung (Schritt) in ms [50...1000]	50...*200...1000

Diese Parameter definieren die Verfahrszeit der Lamelle. Die Zeit, die für eine vollständige Bewegung benötigt wird oder Schrittbewegung. Legt die Millisekunde der Lamellenbewegungszeit fest.

Ist das Verhältnis bei den Reisezeiten gleich?	*nein ja
---	-------------

Dieser Parameter bestimmt das Verhältnis der Fahrzeit zwischen den Richtungen, das für die Lamelle verwendet werden soll.

Anzahl der Lamellenverstellungen (von 0 % = offen bis 100 % = geschlossen)	1...*7...60
---	-------------

Dieser Parameter definiert die Anzahl der Lamellenstufen. Zum Drehen der Lamellen werden die Lamellenstufen benötigt vollständig geschlossen bis vollständig geöffnet.

Beschränken Sie Schrittbefehle auf Anzahl der Lamellenverstellungen	*nein ja
--	-------------

Dieser Parameter definiert den Grenzschrift-Anpassungsbefehl. Bei Auswahl „nein“ erfolgt die Lamellenverstellung. Die Schrittzahl ist unbegrenzt.

Position der Lamelle nach Erreichen des unteren Endes Position (100 % = deaktivieren)	0...*100
--	----------

Nach Erreichen der Endposition stellt die Jalousie die Lamelle entsprechend dem parametrisierten Wert ein. Dieser Parameter gilt für das Kommunikationsobjekt „Aufwärts-Abwärtsbewegen“.

3.5.2.4 A/B – Funktionen

General	Position/presets	☐ enable ☒ disable
Weather Alarm	Weather alarm	☐ enable ☒ disable
Enable Input a...s	Forced position	☐ enable ☒ disable
Enable Output A...J	Feedbacks	☐ enable ☒ disable
A/B - General		
A/B - Drive Blind		
A/B - Drive Slat		
A/B - Function		
A/B - Scene		
Group Objects Parameter		

Alle Ausgänge können unabhängig voneinander parametrisiert werden. Diese Parameter sind nur in sichtbar blinder Betrieb.

- Ic
h. Position/Voreinstellungen aktivieren
- II. Wetteralarm
- III. Zwangsstellung
- IV. Rückmeldungen

Nachfolgend werden die Funktionen unabhängig voneinander im Detail beschrieben.

3.5.2.5 A/B – Position/Voreinstellungen

General	Enable communication objects "Move to pos. Height/Move slat 0...255"	☒ yes ☐ no
Weather Alarm	Enable communication objects "Move to/Set position 1-4" 1 bit	☒ yes ☐ no
Enable Input a...	Overwrite position values during download	☐ yes ☒ no
Enable Output A...	Position 1: Height in [0...100] (0% = top; 100% = bottom)	20
A/B - General	Position 1: Slat in [0...100] (0% = open; 100% = close)	20
A/B - Drive Blind	Position 2: Height in [0...100] (0% = top; 100% = bottom)	40
A/B - Drive Slat	Position 2: Slat in [0...100] (0% = open; 100% = close)	40
A/B - Function	Position 3: Height in [0...100] (0% = top; 100% = bottom)	60
A/B - Scene	Position 3: Slat in [0...100] (0% = open; 100% = close)	60
A/B - Position/Preset		
	Position 4: Height in [0...100] (0% = top; 100% = bottom)	80
	Position 4: Slat in [0...100] (0% = open; 100% = close)	80
	Move to position	directly

Group Objects Parameter

Mit dieser Funktion können Sie eine Höhenposition oder Lamellenposition direkt über die Kommunikation einstellen Objekt.

Kommunikationsobjekte aktivieren „Fahre auf Pos. Höhe/Lamelle 0...255“	*nein ja
--	-------------

Über die Kommunikation „Position Höhe 0...255 anfahren“ und „Lamellen 0...255 anfahren“ können Sie die einstellen absolute Positionswerte. Das Höhenpositionsobjekt ist für die Höhenposition der Jalousie verantwortlich. Das Lamellenpositionsobjekt ist für den Lamellenöffnungswinkel verantwortlich. Die Endlage %0 bedeutet die Jalousie ganz oben oder Lamelle geschlossen, %100 bedeutet, dass die Jalousie ganz heruntergefahren oder die Lamelle geschlossen ist.

Kommunikationsobjekte aktivieren „Position 1-4 anfahren/setzen“ 1 Bit	*nein ja
---	-------------

Wenn der Parameter „Ja“, „Position 1, 2 anfahren“, „Position 3, 4 anfahren“, „Position 1, 2 setzen“ ausgewählt ist, und „Position 3, 4 setzen“ 1-Bit-Telegramme sind freigegeben. Die gespeicherte oder heruntergeladene Position lässt sich ganz einfach abrufen mit diesem Kommunikationsobjekt geändert bzw. aufgerufen werden. Die neue Position wird in die Geräte übernommen Speicher über Kommunikationsobjekte „Position setzen“.

Positionswerte dabei überschreiben herunterladen	*nein ja
--	-------------

Mit diesem Parameter wird die Reaktion des Positionssatzes ausgewählt.

- Setzen Sie den Parameter auf „nein“;
Beim Speichern einer Szene werden die Positionswerte im Gerät gespeichert. Sie können Ihre schützen individuelle Jalousieposition.
- Setzen Sie den Parameter auf „Ja“;

Die ursprünglichen ETS-Parameterwerte können während des ETS-Downloads erneut in das Gerät geladen werden
 Betrieb.

Position 1: Höhe in % [0...100] *0...*20...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Position 1: Lamelle in % [0...100] *0...*20...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Position 2: Höhe in % [0...100] *0...*40...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Position 2: Lamelle in % [0...100] *0...*40...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Position 3: Höhe in % [0...100] *0...*60...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Position 3: Lamelle in % [0...100] *0...*60...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Position 4: Höhe in % [0...100] *0...*80...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Position 4: Lamelle in % [0...100] *0...*80...100*
 (0 % = oben; 100 % = unten)

Diese Parameter definieren die voreingestellte Höhe/Lamellenposition der Jalousie. Lamellenpositionen sind nur sichtbar, wenn die Als Jalousietyp ist „Jalousie“ ausgewählt.

Zur Position bewegen	*direkt indirekt über die obere Endlage indirekt über die untere Endlage indirekt über den kürzesten Weg
----------------------	--

Mit diesem Parameter legen Sie fest, wie die Jalousie zur Zielposition fährt.

- Stellen Sie den Parameter auf „direkt“ ein;
 Die Jalousie fährt direkt in die Zielposition.
- Stellen Sie den Parameter auf „indirekt über obere/untere Endlage“ ein;
 Nachdem die Jalousie die obere/untere Endposition erreicht hat, fährt die Jalousie in die Zielposition.
- Stellen Sie den Parameter auf „indirekt über kürzesten Weg“ ein;
 Zuerst fährt die Jalousie die kürzeste Endposition und dann fährt die Jalousie zum Ziel direkt positionieren.

3.5.2.6 A/B – Wetteralarm

General	Assignment to wind alarm	☐ yes ☒ no
Weather Alarm	Assignment to rain alarm	☐ yes ☒ no
Enable Input a...	Assignment to frost alarm	☐ yes ☒ no
Enable Output A...	Behavior at the end of alarm (wind, rain, frost)	no reaction
A/B - General	Order of priority for safe	1.Weather alarm - 2.Block - 3.Forced
A/B - Drive Blind	Wind, rain, and frost alarm are active if objects on page "General"	<--- NOTE
A/B - Drive Slat		
A/B - Function		
A/B - Scene		

A/B - Weather Alarm

Group Objects Parameter

Die Wetterfunktionen müssen zunächst global freigegeben werden, bevor sie parametrierbar und genutzt werden können.

Nachdem die allgemeine Wetterfunktion aktiviert wurde, kann der Wetteralarm aktiviert oder deaktiviert werden

unabhängig voneinander. Die Reaktion zu Beginn eines Alarmtelegramms ist „1“. Alarm Funktion wird beendet, sobald ein neues Alarmtelegramm empfangen wird „0“.

Zuordnung zu Windalarmen Zuordnung zu Regenalarmen Zuordnung zu Frostalarmen	Ja *nein
---	-------------

Es stehen drei verschiedene Windalarme zur Verfügung. Diese Alarme können beispielsweise zum Schutz eingesetzt werden

Jalousie oder Markise. Die Jalousie ist auch mehreren Windalarmen zugeordnet. Die drei Windalarme haben die gleiche Priorität. Diese werden durch logisches ODER miteinander verknüpft.

Verhalten bei Windalarm Verhalten bei Regenalarm Verhalten bei bei Frostalarm	*keine Reaktion Auf, Ab, Stopp Position 1 Position 2 Platz 3 Platz 4 individuelle Stellung
--	---

Bei aktiviertem Alarm bewegt sich die Jalousie in diese Position.

- Stellen Sie den Parameter auf „keine Reaktion“;

Zu Beginn des Windalarms zeigt das Jalousierelay keine Reaktion. Alle Bewegungen in Der aktuelle Fortschritt wird immer noch vollständig abgeschlossen sein.

- Stellen Sie den Parameter auf „oben“;

Die Geräte fahren die Jalousie zu Beginn des Windalarms bzw. der Windalarme dann hoch
 Ausgänge sind gesperrt.

- Stellen Sie den Parameter auf „unten“;

Das Gerät fährt die Jalousie zu Beginn des Windalarms bzw. der Windalarme dann herunter
 Ausgänge sind gesperrt.

- Stellen Sie den Parameter auf „Stop“;

Zu Beginn des Alarms schaltet das Gerät das Ausgangsrelais auf Stopp
 Ausgänge sind gesperrt.

- Stellen Sie den Parameter auf „Position 1, 2, 3, 4“ ein;

Bei Aktivierung des Alarms fährt die Jalousie in die voreingestellte Position. Die Positionsparameter
 im Tag „A – Position/Preset“ eingestellt werden.

- Stellen Sie den Parameter auf „Einzelposition“;

Die Jalousie fährt in die Einzelposition. Mit diesen Parametern kann die individuelle Position eingestellt werden.

Positionshöhe in [0...100]

(0 % = oben; 100 % = Schaltfläche)

Lamellenposition in [0...100]

(0 % = oben; 100 % = Schaltfläche).

Mit diesen Parametern werden die Jalousiehöhe und die Lamellenposition konfiguriert. Wenn die „Betriebsart“
 Bei Auswahl „Jalousie“ sind die Parameter „Lamellenposition in [0...100]“ sichtbar.

Prioritätsreihenfolge für Sicherheit	*1.Wetteralarm – 2.Blockieren – 3.Erzwungen 1.Wetteralarm – 2.Erzwungen – 3.Blockieren 1. Blockieren – 2. Wetteralarm – 3. Erzwungen 1. Blockieren – 2. Erzwungen – 3. Wetteralarm 1. Erzwungen – 2. Wetteralarm – 3. Blockieren 1. Erzwungen – 2. Sperren – 3. Wetteralarm
---	---

Dieser Parameter definiert die Reihenfolge der sicheren Funktionspriorität. Auf diese Weise wird das Rollo richtig befestigt
 gesteuert, wenn mehr als eine Sicherheitsfunktion gleichzeitig aktiviert ist. Die Prioritätsstufe sinkt von
 vom Ersten bis zum Letzten. Der Wetteralarm enthält Wind 1, 2, 3, Regen und Frost. Ihre Priorität kann sein
 im Haupttag „Wetteralarm“ konfiguriert; Der Parametername lautet „Prioritätsreihenfolge für Wetter“.

3.5.2.7 A/B – Zwangsstellung

General	Forced operation (1 bit / 2 bit)	☒ activated (1 bit) ☐ activated (2 bit)
Weather Alarm	Position height in [0...100] (0% = top; 100% = bottom)	0
Enable Input a...	Position slat in [0...100] (0% = open; 100% = close)	0
Enable Output A...	Behavior after bus voltage return	no forced position active
A/B - General		
A/B - Drive Blind		
A/B - Drive Slat		
A/B - Function		
A/B - Scene		

A/B - Forced Position

Group Objects Parameter

Die Zwangsstellungsfunktion kann für jeden Ausgang genutzt werden. Die Zwangsstellungsfunktion hat einen 1-Bit-bzw 2 Bit optionales Kommunikationsobjekt. Per Zwangsführung kann die Jalousie nach oben oder unten gefahren werden Telegramm (1bit oder 2bit). Für die Jalousiereinigungszeit kann die Zwangsstellungsfunktion genutzt werden. Es kann schützen die Person für einen unerwarteten Unfall.

Bit 1	Bit 0	Funktion
0	x	Zwangsstellung nicht aktiv normal Kontrolle
0	x	Zwangsstellung nicht aktiv normal Kontrolle
1	0	Zwangsstellung aktiv, hebend / Öffnen der Jalousie
1	1	Zwangsstellung aktiv, Senken / Schließen der Jalousie

Zwangsführung (1bit/2bit)	*aktiviert (1bit) aktiviert (2bit)
---------------------------	---------------------------------------

Per 1-Bit-Telegramm kann die Jalousie mit Zwangsführung in die gewünschte Position gefahren werden. Benutzt auch 2 Bit Telegramm kann die Jalousie nach oben oder unten gefahren werden. Die Bewegung wird gestoppt, wenn die Jalousie bei erreicht ist die Endposition.

Positionshöhe in [0...100]
(0 % = oben; 100 % = Schaltfläche)

Lamellenposition in [0...100]

(0 % = oben; 100 % = Schaltfläche).

Mit diesen Parametern werden die Jalousiehöhe und die Lamellenposition konfiguriert. Wenn die Meldung „Zwangsführung (1bit/2bit)“ ist ausgewählt „aktiviert (1bit)“, Parameter „Position Höhe/Lamelle in [0...100]“ sind sichtbar.

Verhalten nach Busspannungswiederkehr	*keine Zwangsstellung aktiv Zwangsstellung EIN, Anheben Zwangsstellung EIN, Absenken Zustand der erzwungenen Pos. vor Busspannung. scheitern.
--	---

Die Zwangsstellungsfunktion kann nach Busspannungswiederkehr initialisiert werden, also die Zwangsführung Kommunikationsobjekt wird aktualisiert. Nach Busspannungswiederkehr wird die Zwangsstellungsfunktion auf den eingestellten parametrisierte Position.

- Stellen Sie den Parameter auf „keine Zwangsstellung aktiv“;
Nach Busspannungswiederkehr wird die Zwangsführung deaktiviert.
- Den Parameter auf „Zwangsstellung EIN Heben/Senken“ einstellen;
Die Zwangsführung ist aktiv und die Jalousie fährt/sinkt nach Busspannungswiederkehr.
- Stellen Sie den Parameter auf „Zustand der Zwangsstellung vor Busspannungsausfall“ ein;
Nach Busspannungswiederkehr wird der zuletzt ausgewählte Zwangsstellungszustand intern gespeichert Gerät. Der Download-Vorgang ETS löscht den gespeicherten Zustand.

3.5.2.8 A/B – Rückmeldungen

General	Height and slat position status ☐ yes ☒ no
Weather Alarm	Upper and lower end position status ☐ yes ☒ no
Enable Input a...	
Enable Output A...	
A/B - General	
A/B - Drive Blind	
A/B - Drive Slat	
A/B - Function	
A/B - Scene	

A/B - Feedbacks

Group Objects	Parameter
---------------	-----------

Status der Höhe und Lamellenposition	*nein ja
---	-------------

Die Jalousieposition des Ausgangs kann an den KNX-Bus gemeldet werden. Der Wert des Kommunikationsobjekts ist 0 zur oberen (%0) Position der Jalousie. Der Wert des Kommunikationsobjekts beträgt 255 bis zur unteren (%100) Position von blind. Anschließend werden die Kommunikationsobjekte „Status Höhe 0...255“ und „Status Lamelle 0...255“ angelegt. Mit diesen Objekten wird die Jalousiehöhe und der Lamellenstatus gesendet.

Sendemodus	nach Veränderung nach Anfrage *nach Änderung oder Anfrage
-------------------	---

Mit diesem Parameter wird der Sendemodus des Kommunikationsobjekts ausgewählt, d. h. das Objekt-Flag ist angepasst.

Status der oberen und unteren Endlage	*nein ja
--	-------------

Befindet sich die Jalousie in der oberen oder unteren Endlage, wird ein Kommunikationsobjekt-Telegramm gesendet. „Status Obere Endlage“ und „Status Untere Endlage“ angelegt. Mit diesen Objekten senden die Jalousien die Endposition.

Sendemodus	nach Veränderung nach Anfrage *nach Änderung oder Anfrage
-------------------	---

Mit diesem Parameter wird der Sendemodus des Kommunikationsobjekts ausgewählt, d. h. das Objekt-Flag ist angepasst.

3.5.2.9 A/B – Szene

General	Overwrite scene on download	☐ yes ☒ no
Weather Alarm	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
Enable Input a...	Blind position value in %[100]	0
Enable Output A...	Slat position value in %[100]	0
A/B - General	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
A/B - Drive Blind	Blind position value in %[100]	0
A/B - Drive Slat	Slat position value in %[100]	0
A/B - Function	1...64 scene number (0 = no assignment)	0
A/B - Scene	Blind position value in %[100]	0
A/B - Feedbacks	Slat position value in %[100]	0

Group Objects Parameter

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 19.

3.5.3 Ventilsteuerung

3.5.3.1 A/B – Steuereingang

General	HVAC system	one control four pipe with switch
Weather Alarm	Operation HEATING/COOLING after bus voltage recovery	unchanged bus return
Enable Input a...s	Object value for HEATING the object "Toggle HEATING/COOLING"	☐ 0 ☒ 1
Enable Output A...J	Monitoring control valves	☒ yes ☐ no
A/B - Control Input		
A - Valve General	Monitoring period time in s[30...65535]	120
A - Function	Send object value ("Control value fault" 1 bit)	after change
B - Valve General	Enable control value after fault	☐ yes ☒ no
B - Function		
Group Objects Parameter		

HVAC-System	*ein Steuervierrohr mit Schalter zwei steuern zwei Rohre zwei steuern zwei Rohre mit Schalter zwei steuern vier Rohre
--------------------	---

Mit diesem Parameter wird das Fan-Coil-Rohrsystem für den Ventilbetrieb ausgewählt.

- Stellen Sie den Parameter auf „eine Steuerung, vier Rohre mit Schalter“ ein;
In diesem System sind Wärmetauscher zum Heizen und Kühlen enthalten. 2 Leitungen für Warmwasser und anderes 2 Leitungen für Kaltwasser. Ein Kommunikationsobjekt dient zum HEIZEN oder KÜHLEN. Es kann sein Einstellung über Kommunikationsobjekt „HEIZUNG/KÜHLUNG umschalten“.
- Stellen Sie den Parameter auf „zwei steuern zwei Rohre“ ein;
In diesem System sind nur HEIZ-Wärmetauscher enthalten. 2 Rohre werden zum HEIZEN oder KÜHLEN verwendet. Beide Objekte werden für das HEIZventil verwendet. Der letzte Wert gilt als gültig, wenn er von stammt welches Objekt.
- Stellen Sie den Parameter auf „zwei steuern zwei mit Schalter“;
In diesem System sind nur HEIZ-Wärmetauscher enthalten. 2 Rohre werden zum HEIZEN oder KÜHLEN verwendet. Beide Objekte werden für das HEIZventil verwendet. Aktives Kommunikationsobjekt kann über ausgewählt werden Kommunikationsobjekt „HEIZUNG/KÜHLUNG umschalten“.
- Stellen Sie den Parameter auf „zwei steuern vier Rohre“ ein;
In diesem System sind Wärmetauscher zum Heizen und Kühlen enthalten. 2 Leitungen für Warmwasser und anderes 2 Leitungen für Kaltwasser. Jedes Kommunikationsobjekt wird vom zugehörigen Ventil verwaltet. Die Gleichzeitig kann nur ein Ventil geöffnet werden. Der andere ist auf %0 Prozent eingestellt.

Betrieb HEIZEN/KÜHLEN danach Busspannungswiederkehr	*unveränderte Busrückfahrt Heizung Kühlung
---	--

Mit diesem Parameter wird die Reaktion nach Busspannungswiederkehr ausgewählt.

Objektwert zum HEIZEN des Objekts „HEIZUNG/KÜHLUNG umschalten“	0 *1
--	---------

Mit diesem Parameter wird festgelegt, welcher Kommunikationsobjektwert für HEIZUNG verwendet wird.

- Setzen Sie den Parameter auf „0“;
Beim Empfang des Telegramms „0“ wird der HEIZbetrieb aktiviert. (KÜHLUNG ist deaktiviert)
- Setzen Sie den Parameter auf „1“;
Beim Empfang des Telegramms „1“ wird der HEIZbetrieb aktiviert. (KÜHLUNG ist deaktiviert)

Überwachung von Regelventilen	ja *nein
--------------------------------------	-------------

Dieser Parameter aktiviert die Thermostatüberwachung. Wenn der Parameter ausgewählt ist, aktivieren Sie die Überwachung
Der Parameter Periodendauer in s [30...65535] ist sichtbar.

Zeit des Überwachungszeitraums in s[30...65535]	30...* 120 ...65535
---	----------------------------

Das Telegramm des aktiven Thermostats kann zyklisch überwacht werden. Das Gerät erwartet dann ein Telegramm vom Thermostat innerhalb der Zykluszeit.

Objektwert senden („Stellgrößenstörung“ 1 Bit)	Nein *nach Änderung nach Anfrage nach Änderung oder Anfrage
--	--

Sollte das Telegramm nicht innerhalb der Überwachungszeit eingehen, kann davon ausgegangen werden, dass der Sensor dies tut
Unterbrechung oder Unterbrechung der Buslinie. Dieses Objekt wird über den KNX-Bus gesendet.

Die „Stellgrößenstörung“ kann als aktives oder passives Kommunikationsobjekt genutzt werden. Aktive Nachricht
Objekt wird das Schaltstatustelegramm bei einer Zustandsänderung automatisch auf den Bus ausgesendet.

Passives Statusobjekt, es erfolgt keine Telegrammübertragung nach Zustandsänderungen. Wenn du lernen willst

Um den Schaltzustand zu erreichen, müssen Sie das Kommunikationsobjekt lesen. Kommunikationsobjekt-Flags werden automatisch aktiviert
eingestellt durch
ETS.

Stellgröße nach Störung freigeben	Ja *nein
--	-------------

Dieser Parameter aktiviert den Fehlerzustand nach einem Fehlerbetrieb. Wenn der Parameter „Ja“ ausgewählt wurde,
Stellwert nach Störung in % [0...100] Parameter ist sichtbar.

Stellwert nach Fehler in %[0...100]	0...* 30 ...100
---	------------------------

Nachdem der Fehlerbetrieb im Notfallzustand aufgetreten ist, kann das Ventil auf den Ventilfehler eingestellt werden
Prozentsatz.

3.5.3.2 A – Ventil allgemein

General	Valve Control	☐ Two Point On/Off ☒ Three Point Open/Close
Enable Input A...R	Observe Reversing Time	No
Enable Output A...J	Valve Position After Bus Voltage Return	☐ Unchanged ☒ Selected
A/B - Control Input	Valve position %[0...100]	0
A - Valve General		
A - Function	Value Control Duration from 0...100% in s [10...6000]	100
B - Valve General	Valve Limitation	☐ Yes ☒ No
B - Function		
B2 - Unused Relay		

Grup Objeleri Parametreler

Ventilsteuerung	*Zweipunkt ein/aus Dreipunkt-Öffnung/Schließung
------------------------	---

Mit diesem Parameter können die Eigenschaften des Ventiltyps ausgewählt werden.

Ventilkontakttyp	*normalerweise geöffnet normalerweise geschlossen
-------------------------	---

Die Ventile eines Schaltausgangs können als Öffner oder Öffner parametrisiert werden. Dies Die Funktion bietet die Möglichkeit, den Schaltzustand umzukehren. Wenn der Ventilsteuerparameter ist Wenn Sie zwei Punkte ein-/ausschalten, ist dieser Parameter sichtbar.

Reversierzeit beachten	*nein 100 ms 300 ms 500 ms 700 ms 1000 ms
-------------------------------	---

Dieser Parameter definiert die Reversierverzögerungszeit des Ventilantriebs. Wenn der Ventilsteuerparameter ist Bei Auswahl des Dreipunkt-Öffnens/Schließens ist dieser Parameter sichtbar.

Ventilstellung nach Busspannung Erholung	*unverändert auswählen
---	----------------------------------

Mit diesem Parameter kann das Jalousieverhalten nach der ETS-Programmierung konfiguriert werden. Wenn der Parameter Wenn „Auswählen“ ausgewählt ist, ist der Parameter „Ventilposition in [0...100]“ sichtbar.

[Ventilstellung [0...100]%	*0...100
-----------------------------------	-----------------

Mit diesen Parametern werden die Jalousiehöhe und die Lamellenposition konfiguriert.

Wertregeldauer von 0...100 % in s[10...6000]	0...*100...6000
---	------------------------

Mit diesem Parameter wird eine Zeit in Sekunden eingestellt, die das angeschlossene Ventil zum Ausfahren benötigt Position 0 % (Ventil geschlossen) bis Position 100 % (Ventil vollständig geöffnet). Wenn der Ventilsteuerparameter ist Bei Auswahl des Dreipunkt-Öfnens/Schließens ist dieser Parameter sichtbar.

Die Zeit beträgt beispielsweise 180 Sekunden, die aktuelle Ventilposition liegt bei 20 %, die Zielposition beträgt 60 % und dann Die Stellzeit des Ventils beträgt von 20 % auf 60 % 72 Sekunden.

Ventilbegrenzung	Ja *nein
-------------------------	---------------------

Die Begrenzung des Kontrollwertes begrenzt die Höhe des Kontrollwertes. Die Begrenzung ist aktiviert, wenn ein Wert gewählt wird, der kleiner/höher als der mögliche Wert für den Kontrollwert ist, also Minimum größer als 0 oder Maximum kleiner als 1. Liegt ein Eingangssignal außerhalb der eingestellten Begrenzung, es wird verringert oder erhöht.

Beispiel: Im Heizmodus wird als Höchstgrenze 70 % und als Mindestgrenze gewählt als 10 %. Die Ventilöffnung ist auf 10 Minuten eingestellt. Wird für den Eingang ein Stellwert als 100 % gesendet, so wird der Der Kanal nimmt die maximale Grenze von 70 % und berechnet aus diesem Wert den Einschaltimpuls von 7 Minuten. A Der Steuerwert in den Begrenzungen funktioniert normal, sodass ein Steuerwert von 50 % einen Einschaltimpuls von 5 Minuten erzeugt

3.5.3.3 A – Funktion

General	Enable communication object "Block" 1bit	☐ yes ☒ no
Weather Alarm	Enable communication object "Forced operation" 1bit	☐ yes ☒ no
Enable Input a...	Enable communication object "Valve position status"	no
Enable Output A...	Enable valve purge	☒ yes ☐ no
A/B - Control Input	Enable communication object "Status valve purge" 1bit	☒ yes ☐ no
A - Valve General	Send object value	no
A - Function	Duration of valve purge in min[1...255]	10
B - Valve General	Automatic valve purge	☒ yes ☐ no
B - Function	Purge cycle in weeks [1...12]	6

Kommunikationsobjekt freigeben
„Blockieren“ 1 Bit

ja
*nein

Ein Kanal kann durch sein Sperrobjekt für weitere Vorgänge gesperrt werden. Während sich das Ventil bewegt, blockieren
Wenn das Objekt aktiviert wird, hat das Ventil seine Bewegung beendet.

Objektwert sperren

*1
0

1: Die Sperrung wird durch Senden einer logischen „1“ an das zugehörige Sperrobjekt ausgelöst. Nur durch
Durch das Senden einer logischen „0“ wird der Kanal wieder freigegeben.

0: Die Sperrung wird durch Senden einer logischen „0“ an das zugehörige Sperrobjekt ausgelöst. Nur durch
Durch das Senden einer logischen „1“ wird der Kanal wieder entsperrt.

Kommunikationsobjekt freigeben
„Zwangsführung“ 1 Bit

Ja
*nein

Die Zwangsstellung treibt den Stellwert auf eine feste Position.

Erzwungene Operation für den Objektwert

*1
0

1: Eine logische „1“ aktiviert die Zwangsstellung. Durch Senden einer logischen „0“ erfolgt die Zwangsstellung
deaktiviert

0: Eine logische „1“ aktiviert die Zwangsstellung. Durch Senden einer logischen „0“ erfolgt die Zwangsstellung
deaktiviert und der Kanal kehrt zur Steuerung auf seinen letzten Wert bzw. das zuletzt empfangene Telegramm zurück
Wert.

Wertstellung bei Zwangsführung
In % [0...100]

0...*30...100

Dieser Parameter bestimmt die Ventilposition nach Aktivierung der Zwangsführung.

Kommunikationsobjekt freigeben „Ventilpositionsstatus“	*nein 1 Bit 1 Byte
--	--------------------------

Dieser Parameter wird ausgewählt und sendet/antwortet den tatsächlichen Wert des Ventilprozensatzes. Der Ventilstatus
 Das Objekt wird schnellstmöglich nach Empfang des Stellwerts gesendet.

Objektwert senden	*nein nach einer Änderung auf Anfrage nach Änderung oder Anfrage
--------------------------	--

Der Parameter ist als Objektsendetyp „Ventilstellungsstatus“ ausgewählt.

Objektwert bei Ventilstellung > 0	0 *1
---	---------

Wenn der Parameter „Kommunikationsobjekt freigeben „Ventilstellungsstatus““ 1 Bit ausgewählt ist, ist dies der Fall
 Parameter ist sichtbar.

Ventilspülung aktivieren	ja *nein
---------------------------------	-------------

Der Ventilschutz kann für jeden FanCoil-Kanal separat aktiviert werden. Der Fan-Coil-Aktor kann
 Schützen Sie die je Kanal angeschlossenen Ventile für Heizung und Kühlung vor Verklebungen. Die Anti-
 Um einen Ventildefekt zu verhindern, wenn die Ventilantriebe nicht bewegt werden, ist in der Regel ein Klebeschutz erforderlich
 für längere Zeit.

Kommunikationsobjekt freigeben „Status Ventilspülung“ 1 Bit	ja *nein
---	-------------

Bei Auswahl des Parameters „Ja“ ist das Kommunikationsobjekt „Status Ventilspülung“ sichtbar.

Objektwert senden	*nein nach einer Änderung auf Anfrage nach Änderung oder Anfrage
--------------------------	--

Der Parameter ist der ausgewählte Objektsendetyp.

Dauer der Ventilspülung In Min. [1...255]	1... *10...255
---	----------------

Wenn die Ventilspülung aktiviert ist, öffnet der Aktor das entsprechende Ventil für einen bestimmten Zeitraum.

Automatische Ventilspülung	ja *nein
-----------------------------------	-------------

Mit diesem Parameter kann die automatische Steuerung aktiviert werden.

Spülzyklus in Wochen [1...12]	1... *6...12
---	--------------

Wenn der Parameter „Automatische Ventilspülung“ mit „Ja“ ausgewählt ist, ist dieser Parameter sichtbar. Der Spülzyklus
 wird nach der Initialisierung des Aktors automatisch gestartet. Wenn das Ventil längere Zeit nicht betätigt wird
 Nach Ablauf der eingestellten Zeit öffnet der Antrieb das entsprechende Ventil für einen Zeitraum von 5 Minuten.

3.5.3.4 A – Grenze

General	Min. Limit of Valve Position	0
Enable Input A...R	Max. Limit of Valve Position	100
Enable Output A...J	<i>i</i> Control Value = 0 => Valve Position = 0 Control Value < Minimum Limit => Valve Position = Minimum Limit	
A/B - Control Input	<i>i</i> Minimum Limit < Control Value < Maximum Limit => Valve Position = Control Value Control Value > Maximum Limit => Valve Position = Maximum Limit	
A - Valve General		
A - Function		
A - Limit		
B - Valve General		
B - Function		
B2 - Unused Relay		

Grup Objeleri Parametreler

Min. Grenze der Ventilposition % [0...100]	*0...100
--	-----------------

Der Parameter stellt die Mindestgrenze der Ventilposition ein.

Max. Grenze der Ventilposition % [0...100]	*0...100
--	-----------------

Der Parameter stellt die Mindestgrenze der Ventilposition ein.

3.5.4 Ventilator- ventilator

3.5.4.1 A/B1 – Lüfter

General	Select Valve with Working	No Valve
Enable Input A...R	Number of Fan Levels	3
Enable Output A...J	Controlling the Fan Levels	☒ Only One Fan Output ☐ Fan Hierarchically
A/B1 - Fan	Fan Operation Mode	☒ Changeover Switch ☐ Step Switch
A/B1 - Status Message	Delay Between Fan Speed Switching in ms [50...5000]	500
A/B1 - Automatic Operation	Fan Speed on Bus Voltage Failure	Fan Off
A/B1 - Direct Mode	Fan Speed on Bus Voltage Recovery	Fan Off
B2 - Unused Relay	Enable Forced Operation	☐ Yes ☒ No
	Enable Automatic Operation	☒ Yes ☐ No
	Enable Direct Operation	☒ Yes ☐ No
	Starting Characteristic of Fan	☐ Yes ☒ No

Grup Objeleri Parametreler

Ventil mit Funktion auswählen	*Kein Ventil Ventil A/B Ventil C/D Ventil E/F Ventil G/H Ventil I/J
-------------------------------	---

Mit diesem Parameter wird der Ventilkanal ausgewählt, der im Automatikmodus arbeitet. Ausgewählter Ventilkanal Stellwert-Eingangsobjekt, das auch für die Lüfterstufe im Automatikbetrieb verwendet wird.

Anzahl der Lüfterstufen	1...*3
-------------------------	--------

Die Lüfterstufe kann per Parameter auf die jeweilige Fan-Coil-Anwendung abgestimmt werden Konfigurationen. Somit kann zunächst die Anzahl der benötigten Lüfterstufen für die angeschlossenen Geräte eingestellt werden definiert. Die Anzahl der Lüfterstufen kann für jeden FanCoil-Kanal separat festgelegt werden.

Steuerung der Lüfterstufen	*nur ein Lüfterausgang schaltet Lüfterausgänge schalten hierarchisch
----------------------------	--

Das Change-Over-Prinzip: Bei eingeschaltetem Lüfter gibt es immer nur eine Lüfterstufe Ausgang aktiv „EIN“. Wird die aktive Lüfterstufe geändert, schaltet der FanCoil-Aktor zunächst die schaltet die zuvor eingeschaltete Lüfterstufe aus (Zustand „AUS“) und schaltet erst danach den anderen Ausgang ein.

Das Level-Prinzip : Beim Einschalten eines Lüfters werden mehrere Ausgänge eingeschaltet, abhängig von der aktiven Lüfterstufe. Bei Erhöhung der Lüfterstufe wird der benachbarte Ausgang mit dem nächsten verbunden höhere Ausgangsnummer wird ebenfalls eingeschaltet; die unteren Ausgänge bleiben eingeschaltet.

Lüfterbetriebsmodus	*Umschalter Stufenschalter
----------------------------	--------------------------------------

Mit diesem Parameter können die Eigenschaften des Lüfters ausgewählt werden. Bitte beachten Sie die technischen Daten des Ventilators.

- Stellen Sie den Parameter auf „Umschalter“;
In diesem Modus Verzögerung zwischen zwei Lüftergeschwindigkeiten. Diese Verzögerungszeit kann über Verzögerung konfiguriert werden
zwischen Lüftergeschwindigkeitsumschaltung in ms [50...5000] Parameter.
- Stellen Sie den Parameter auf „Stufenschalter“;
In diesem Modus muss die aktuelle Lüftergeschwindigkeit mindestens eine Zeit lang eingeschaltet bleiben, bevor der neue Lüfter eingeschaltet wird
Geschwindigkeit eingeschaltet ist.

Verzögerung zwischen der Umschaltung der Lüftergeschwindigkeit in ms[50...5000]	50... *500 ...5000
--	---------------------------

Wenn der Parameter Lüfterbetriebsart „Umschalter“ ausgewählt ist, ist dieser Parameter sichtbar. Dies

Der Parameter dient zur Konfiguration der Lüfterverzögerungszeit. Diese Zeit wird zwischen der Lüftergeschwindigkeit verwendet

schalten.

Lüftergeschwindigkeit bei Busspannungsausfall	unverändert *aus 1 2 3
--	---

Mit diesem Parameter kann die Reaktion des Lüfters nach Busspannungsausfall eingestellt werden.

Lüftergeschwindigkeit bei Busspannungswiederkehr	unverändert *aus 1 2 3
---	---

Using this parameter, the fan behavior is defined after bus voltage recovery is set.

Zwangsführung aktivieren	Ja *nein
---------------------------------	--------------------

Mit diesem Parameter wird der Lüfter-Zwangsbetrieb aktiviert.

Zwangsoption auf Objektwert	0 *1
------------------------------------	----------------

Mit diesem Parameter wird ausgewählt, welcher Wert die Zwangsführung aktiviert.

Einschränkung der Zwangsführung	3, 2, 1, AUS *unverändert ...
--	--

Mit diesem Parameter wird das Zwangsführungsverhalten ausgewählt.

Automatischen Betrieb aktivieren	*ja Nein
---	--------------------

Mit diesem Parameter kann die automatische Steuerung aktiviert werden. Unter automatischer Steuerung versteht man eine begrenzte Reaktion

Direktbetrieb aktivieren

***ja**
Nein

Mit diesem Parameter kann die direkte Steuerung aktiviert werden. Unter direkter Kontrolle versteht man die direkte Kontrolle Kommunikationsobjekt.

Anlaufcharakteristik des Lüfters

ja
*nein

Dieser Parameter ermöglicht es dem Lüfter, aus dem AUS-Zustand mit einer definierten Lüftergeschwindigkeit zu starten. Der Lüfter kann sein vorübergehend auf ein definiertes Einschaltniveau eingeschaltet. Dieser Einschaltpegel kann jeder der verfügbaren sein Lüfterstufen.

Einschalten auf Einschaltniveau

***1**
2
3

Diese Einschaltstufe kann eine beliebige der verfügbaren Lüfterstufen sein.

**Mindestverweildauer beim Einschalten
in s [1...65535]**

1... *5...65535

Der Ventilator bleibt somit in der Einschaltstufe, bis die eingestellte Verweilzeit abgelaufen ist.

3.5.4.2 A/B1 – Statusmeldung

General	Enable Communication Object "Status Fan Speed" 1 bit	☐ Yes ☒ No
Enable Input A...R	Enable Communication Object "Status Fan Speed" 1 Byte	☒ Yes ☐ No
Enable Output A...J	Meaning	☒ Current Fan Speed ☐ Required Fan Speed
A/B1 - Fan	Send Object Type	After Change or Request
A/B1 - Status Message	Enable Communication Object "Status Fan ON/OFF" 1 Bit	☐ Yes ☒ No
A/B1 - Automatic Operation	Enable Communication Object "Status Automatic" 1 Bit	☐ Yes ☒ No
A/B1 - Direct Mode		
B2 - Unused Relay		

Grup Objeleri
 Parametreler

Kommunikationsobjekt freigeben „Status Lüfterstufe x“ 1 Bit	Ja *nein
---	-------------

Das Datenformat für die Rückmeldung der Lüfterstufe ist als 1 Bit definiert. Separate Objekte werden separat definiert für jede Lüfterstufe. Bei einer Änderung der Lüfterstufe aktualisiert und sendet der Aktor nur das Objekt Werte, die sich ändern.

Bedeutung	*aktuelle Lüftergeschwindigkeit erforderliche Lüftergeschwindigkeit
------------------	--

Aktuelle Lüftergeschwindigkeit : Der Lüfter befindet sich im tatsächlichen Betriebszustand.
 Erforderliche Lüftergeschwindigkeit : Der gewünschte Lüfterstatus des Lüfters. Z.B. wann die Übersetzungs- und Verweilzeiten sind abgeschlossen.

Objektyp senden	Nein nach einer Änderung auf Anfrage *nach Änderung oder Anfrage
------------------------	--

Dieser Parameter definiert den Objekt-Sendetyp.

Kommunikationsobjekt freigeben „Status Lüftergeschwindigkeit“ 1 Byte	*ja Nein
--	-------------

Das Datenformat für die Rückmeldung der Lüfterstufe ist als 1 Byte definiert.

Bedeutung	*aktuelle Lüftergeschwindigkeit erforderliche Lüftergeschwindigkeit
------------------	--

Aktuelle Lüftergeschwindigkeit : Der Lüfter befindet sich im tatsächlichen Betriebszustand.
 Erforderliche Lüftergeschwindigkeit : Der gewünschte Lüfterstatus des Lüfters. Z.B. wann die Übersetzungs- und Verweilzeiten sind abgeschlossen.

Objektyp senden	Nein nach einer Änderung auf Anfrage *nach Änderung oder Anfrage
------------------------	--

Dieser Parameter definiert den Objekt-Sendetyp.

Kommunikationsobjekt freigeben „Status Lüfter EIN/AUS“ 1 Bit	Ja *nein
--	-------------

Dieses EIN-Telegramm wirkt auf einen Hauptschalter, der eingeschaltet werden muss.

Objektyp senden	Nein nach einer Änderung auf Anfrage *nach Änderung oder Anfrage
------------------------	--

Dieser Parameter definiert den Objekt-Sendetyp.

Kommunikationsobjekt freigeben „Status Automatik“ 1 Bit	*ja Nein
---	-------------

Über diesen Parameter wird das Kommunikationsobjekt „Status Automatik“ freigegeben.

Objekttyp senden	Nein nach einer Änderung auf Anfrage *nach Änderung oder Anfrage
-------------------------	---

Dieser Parameter definiert den Objekt-Sendetyp.

3.5.4.3 A/B1 – Automatischer Betrieb

General	Enable Fan Control Value Obj[DPT_5.001 Scaling] ☐ Yes ☒ No
Enable Input A...R	Enable Lock Fan Off with Fan/Valve control value obj ☐ Yes ☒ No
Enable Output A...J	Object Value "Automatic ON/OFF" Switch on to Automatic ☐ 0 ☒ 1
A/B1 - Fan	Threshold Value OFF <--> Speed 1 in % [0...100] 10
A/B1 - Status Message	Threshold Value Speed 1 <--> Speed 2 in % [0...100] 30
A/B1 - Automatic Operation	Threshold Value Speed 2 <--> Speed 3 in % [0...100] 70
A/B1 - Direct Mode	Hysteresis Threshold Value in % +/- [0...20] 5
B2 - Unused Relay	

Aktivieren Sie das Objekt „Lüftersteuerungswert“. 1 Byte	ja *nein
--	-------------

Dieser Parameter aktiviert das Objekt „Auto-Modus-Steuerwert“, um die Lüfterstufe im Auto-Modus zu steuern.

Aktivieren Sie „Lüfter mit Lüfter/Ventil ausschalten“. Steuerwertobjekt 1 Byte	ja *nein
--	-------------

Beim Senden von 0 % über das Ventilstellgrößenobjekt oder das Lüfterstellgrößenobjekt wird sichergestellt, dass Der Lüfter ist nicht ausgeschaltet (Fan Auto=Disable). Lüfter kann über direkte Steuerobjekte ausgeschaltet werden.

Sperrzustand bei Busspannungswiederkehr	*Position behalten Sperren Entsperren
--	---

Mit diesem Parameter wird die Reaktion nach Busspannungswiederkehr ausgewählt.

Objektwert „Automatik EIN/AUS“ auf Automatik umschalten	*1 0
--	---------

1: Der Automatikbetrieb wird durch ein Telegramm mit dem Wert 1 aktiviert

0: Der Automatikbetrieb wird durch ein Telegramm mit dem Wert 0 deaktiviert

Schwellwert AUS <--> Geschwindigkeit 1 0...*10...100

In % [0...100]

Schwellwert Geschwindigkeit 1 <--> Geschwindigkeit 2 0...*30...100

In % [0...100]

Schwellwert Geschwindigkeit 2 <--> Geschwindigkeit 3 0...*70...100

In % [0...100]

Eine Lüfterstufe schaltet sich ein, wenn ihre Stellgrößen-Untergrenze erreicht oder überschritten wird.

Hystereseschwelle Wert in % +/- [0...20]	0...*5...20
---	-------------

Die Lüfterstufe schaltet wieder ab, sobald ihre Stellgröße den unteren Grenzwert minus der Hysterese erreicht wieder unterschritten.

3.5.4.4 A/B1 – Direktmodus

General	Enable communication object "Switch speed x" 1 bit	☐ yes ☒ no
Weather Alarm	Enable communication object "Fan speed UP/DOWN" 1 bit	☐ yes ☒ no
Enable Input a...	Enable communication object "Fan speed switch" 1 byte	☐ yes ☒ no
Enable Output A...		
A/B1 - Fan		
A/B1 - Status Message		
A/B1 - Automatic Operation		

A/B1 - Direct Mode

Group Objects

Parameter

Kommunikationsobjekt freigeben „Schaltgeschwindigkeit x“ 1 Bit	ja *nein
--	-------------

Das Datenformat für die Rückmeldung der Lüfterstufe ist als 1 Bit definiert. Es werden drei separate Objekte definiert separat für jede Lüfterstufe. Wenn mehrere EIN/AUS-Telegramme kurz hintereinander empfangen werden Zeitspanne auf verschiedenen Kommunikationsobjekten Lüfterstufe 1...3, der zuletzt vom Lüfter empfangene Wert Kontrolle ist der entscheidende Wert.

Kommunikationsobjekt freigeben „Lüftergeschwindigkeit AUF/AB“ 1 Bit	ja *nein
---	-------------

Durch mehrfaches manuelles HOCH- oder RUNTERschalten wird die Zielgeschwindigkeit um einen Schritt erhöht bzw. reduziert Geschwindigkeitsstufe. Dies ist solange möglich, bis die maximal oder minimal mögliche Geschwindigkeit erreicht ist.

Kommunikationsobjekt freigeben „Lüftergeschwindigkeitsschalter“ 1 Byte	*ja Nein
--	-------------

Dieser Parameter wird über das Kommunikationsobjekt „Lüftergeschwindigkeitsschalter“ mit einem Prozentsatz von 0...100 % freigegeben.

3.6 Unbenutztes Relais

General	Relay Enable	☒ Enable ☐ Disable
Enable Input A...R	Contact Type	☐ Normally Closed ☒ Normally Open
Enable Output A...J	Create Status Object "Status Switch"	☐ Yes ☒ No
A/B1 - Fan	Behavior ETS Reset	Keep Position
A/B1 - Status Message	Behavior Bus Failure	Keep Position
A/B1 - Automatic Operation	Behavior Bus Voltage Return	State as Before Bus Voltage Failure
A/B1 - Direct Mode	DPT Lock Object	☒ 0 = Unlock; 1 = Lock ☐ 0 = Lock; 1 = Unlock
	Lock Enable Relay State	No Change
	Lock Disable Relay State	No Change
	Create Status Object "Status Switch Lock"	☐ Yes ☒ No
	Lock Behavior Bus Voltage Return	Keep Position
B2 - Unused Relay		

Relais aktivieren

Aktivieren

*Deaktivieren

Das nicht verwendete Relais wird aktiviert und die anderen Parameter werden angezeigt, wenn „Aktivieren“ ausgewählt wird.

Kontakttyp

Normalerweise geschlossen

*Normalerweise geöffnet

Die Relais eines Schaltausgangs können als Öffner oder Öffner parametrisiert werden. Dies Die Funktion bietet die Möglichkeit, den Schaltzustand umzukehren. Wichtig: Dieser Status gilt nur für Kommunikationsobjekt schalten. Andere Relaisfunktionen funktionieren immer normal.

Öffnerkontakt

Schaltzustand = aus (0) ☐ Relaiskontakt geschlossen

Schaltzustand = Ein (1) ☐ Relaiskontakt geöffnet

Normalerweise offener Kontakt

Schaltzustand = aus (0) ☐ Relaiskontakt geöffnet

Schaltzustand = Ein (1) ☐ Relaiskontakt geschlossen

Statusobjekt „Statusschalter“ erstellen

Ja

*Nein

Wenn dieser Parameter „Ja“ auswählt, erstellt ETS ein weiteres Kommunikationsobjekt, das nur zur Statusumschaltung dient.

Über das Statusobjekt kann der aktuelle Schaltzustand des Ausgangs auf einem Display angezeigt werden.

Verhalten ETS
Zurücksetzen

*Position behalten

Kontakt öffnen

	Enger Kontakt
--	---------------

Nach der ETS-Programmierung stellt die Relaisposition die gewünschte Schaltposition ein.

- Stellen Sie den Parameter auf „Position behalten“

In dieser Einstellung bleibt das Relais im aktuellen Zustand. Jeder manuelle Vorgang erfolgt im In der Zwischenzeit kehrt der Schaltbetätiger in seine alte Position zurück. Das Gerät kennt den Status nicht Relais.

- Stellen Sie den Parameter auf „Kontakt öffnen“ oder „Kontakt schließen“ ein.

Der Relaiskontakt öffnet oder schließt sich nach dem ETS-Reset.

Verhalten Busausfall	*Position behalten Kontakt öffnen Enger Kontakt
-----------------------------	---

Bei Ausfall der Busspannung stellt das Gerät den gewünschten Schaltzustand des nicht genutzten Relais ein. Das Relais kann geöffnet, geschlossen oder in der Position gehalten werden, in der es sich vor dem Ausfall befand. Gleichzeitig ist die aktuelle Die Schaltstellung des Relais wird in den Geräten gespeichert.

Verhalten Busspannungswiederkehr	*Position behalten Kontakt öffnen Enger Kontakt Zustand wie vor Busspannungsausfall
---	--

Bei Busspannungswiederkehr stellt das Gerät den gewünschten Schaltzustand des nicht genutzten Relais ein.

- Stellen Sie den Parameter auf „Position behalten“

In dieser Einstellung bleibt das Relais im aktuellen Zustand. Jeder manuelle Vorgang erfolgt im In der Zwischenzeit kehrt der Schaltbetätiger in seine alte Position zurück. Das Gerät kennt den Status nicht Relais.

- Stellen Sie den Parameter auf „Kontakt öffnen“ oder „Kontakt schließen“ ein.

Der Relaiskontakt öffnet bzw. schließt nach Busspannungswiederkehr.

- Stellen Sie den Parameter auf „Zustand wie vor Busspannungsausfall“ ein.

Ist der Parameter auf „Zustand wie vor Busspannungsausfall“ eingestellt, dann wird das Relais auf den Wert gesetzt. Der zum Zeitpunkt des Busspannungsausfalls gespeicherte Wert.

DPT Sperrojekt	*0 = Entsperrn; 1 = Sperren 0 = Sperren; 1 = Entsperrn
-----------------------	---

Mit diesem Parameter wird ausgewählt, welcher Wert für nicht verwendete Relais gesperrt wird

Relaisstatus sperren	Aus Auf *Keine Änderung
-----------------------------	-------------------------------

Dieser Parameter wird verwendet, um das Verhalten des Relais auszuwählen, wenn die Sperre aktiviert ist

Relaisstatus sperren/deaktivieren	Aus Auf *Keine Änderung
-----------------------------------	-------------------------------

Mit diesem Parameter wird das Verhalten des Relais ausgewählt, wenn die Sperre deaktiviert ist

Statusobjekt „Status Schaltersperre“ erstellen	Ja *Nein
--	-------------

Wenn dieser Parameter „Ja“ auswählt, erstellt ETS ein weiteres Kommunikationsobjekt, das nur den Status der Sperre verwendet
 Staat.

Sperrverhalten Busspannungswiederkehr	*Position behalten Sperren Entsperren
---------------------------------------	---

Bei Busspannungswiederkehr stellt das Gerät den gewünschten Sperrzustand des unbenutzten Relais ein.

- Stellen Sie den Parameter auf „Position behalten“

In dieser Einstellung bleibt die Sperrfunktion des Relais im aktuellen Zustand. Jede manuelle Bedienung
 In der Zwischenzeit kehrt der Sperrzustand in seine alte Position zurück. Das Gerät kennt die Sperre nicht
 Status des Relais.

- Stellen Sie den Parameter auf „Sperren „schließen entsperren““

Die Sperrfunktion ist nach Busspannungswiederkehr aktiv oder passiv.

3.7 Logikblock

General

Enable Input A...R

Enable Output A...J

+ Logic Block 1

- Logic Block 2

I/O Config

15 Input / 1 Output

I/O Configuration

Inputs

IN 1

IN 2

IN 3

IN 4

IN 5

IN 6

IN 7

IN 8

E/A-Konfiguration	1 Eingang / 15 Ausgänge 2 Eingänge / 14 Ausgänge 3 Eingänge / 13 Ausgänge 4 Eingänge / 12 Ausgänge 5 Eingänge / 11 Ausgänge 6 Eingänge / 10 Ausgänge 7 Eingänge / 9 Ausgänge 8 Eingänge / 8 Ausgänge 9 Eingänge / 7 Ausgänge 10 Eingänge / 6 Ausgänge 11 Eingänge / 5 Ausgänge 12 Eingänge / 4 Ausgänge 13 Eingänge / 3 Ausgänge 14 Eingänge / 2 Ausgänge *15 Eingang / 1 Ausgang
-------------------	--

Die Konfiguration der Logikeingänge und -ausgänge kann ausgewählt werden.

3.7.1 IN 1...15

General	Name	(Optional)
Enable Input A...R	Data Type	1 Bit
Enable Output A...J	Preprocess	Passthrough
+ Logic Block 1	Initial State	☒ False ☐ True
- Logic Block 2	Behavior Bus Voltage Return	☒ Initial ☐ Last
I/O Configuration		
- Inputs		
IN 1		
IN 2		
IN 3		
IN 4		
IN 5		
IN 6		
IN 7		

Name	25 Zeichen sind erlaubt. (Optional)
------	-------------------------------------

Für jeden Eingang kann ein beliebiger Name definiert werden. Der Name wird in den ETS-Parametern angezeigt.

Datentyp	*1 Bit 2 Bit 1 Byte
----------	---------------------------

Der Datentyp „Logikeingang“ kann ausgewählt werden.

Vorprozess	*Durchgang NICHT
------------	---------------------

	immer wahr immer Falsch gleich NICHT gleich in Reichweite NICHT in Reichweite passt zu einem von zwei Entspricht NICHT einem von zwei Bits gesetzt NICHT Bits gesetzt Bits klar NICHT Bits klar Schwellenwerte KEINE Schwellenwerte
--	---

Passthrough: Die Eingabe wird unverändert verarbeitet. 0 ist AUS, 1...255 ist EIN

HINWEIS: Die Eingabe wird zurückgesetzt. 0 ist EIN, 1...255 ist AUS

Immer wahr: Der Prozess ist unabhängig vom Eingabewert immer wahr.

Immer falsch: Der Prozess ist unabhängig vom Eingabewert immer falsch.

Gleich: Wenn der Eingabewert gleich dem geschriebenen ETS-Wert ist, ist das Ergebnis „True“.

NICHT gleich: Wenn der Eingabewert NICHT gleich dem geschriebenen ETS-Wert ist, ist das Ergebnis „True“.

Im Bereich: Wenn der Eingabewert im Bereich zwischen den auf ETS geschriebenen Werten liegt, ist das Ergebnis „True“.

NICHT im Bereich: Wenn der Eingabewert NICHT im Bereich zwischen den auf ETS geschriebenen Werten liegt, ist das Ergebnis „True“.

Entspricht einem von zwei Werten: Wenn der Eingabewert mit einem der Werte auf ETS übereinstimmt, ist das Ergebnis „True“.

Stimmt NICHT mit einem von zwei überein: Wenn der Eingabewert NICHT mit einem der Werte auf ETS übereinstimmt, wird das Ergebnis sein „Wahr“.

Bits SET: Wenn alle maskierten Bits des Eingabewerts gesetzt sind, ist das Ergebnis „True“.

NICHT-Bits gesetzt: Wenn alle maskierten Bits des Eingabewerts gesetzt sind, ist das Ergebnis „Falsch“

Bits CLEAR: Wenn alle maskierten Bits des Eingabewerts gelöscht sind, ist das Ergebnis „True“.

NICHT-Bits LÖSCHEN: Wenn alle maskierten Bits des Eingabewerts gelöscht sind, ist das Ergebnis „Falsch“.

Schwellenwerte: Der Eingabewert muss sein; gleich oder größer als „True if > =“ Wert für Ergebnis „True“. gleich oder niedriger als „False < =“ Wert für Ergebnis „False“.

KEINE Schwellenwerte: Der Eingabewert muss sein; gleich oder größer als „True if > =“ Wert für Ergebnis „False“. gleich oder niedriger als der Wert „False < =“ für das Ergebnis „True“.

Ausgangszustand	*Falsch Stimmt
------------------------	--------------------------

Dieser Parameter wird verwendet, um den Anfangswert des zugehörigen Eingangs auszuwählen, wenn das Gerät mit Strom versorgt (oder zurückgesetzt) wird.

Zustand nach der Wiederherstellung des KNX-Busses	*Anfänglich Zuletzt
--	-------------------------------

Über diesen Parameter wird der entsprechende Eingangszustand nach Busspannungswiederkehr ausgewählt.

3.7.2 OUT 1...15

General	Name		(Optional)
Enable Input A...R	Register	☐	
Enable Output A...J	OPERANDS		
+ Logic Block 1	IN1	☐	
- Logic Block 2	IN2	☐	
	IN3	☐	
	IN4	☐	
	IN5	☐	
	IN6	☐	
	IN7	☐	
	IN8	☐	
	IN9	☐	
	IN10	☐	
	IN11	☐	
	IN12	☐	
	IN13	☐	
	IN14	☐	
	IN15	☐	
	STATE	☐	
	FUNCTION		
	Description		
	Data Type	1 Bit	
	Operation	Passthrough (Unary)	
	Trigger	Operand Update	
	Send Value When Expression is	True or False	
	False Value	☒ 0 ☐ 1	
	True Value	☐ 0 ☒ 1	
	Send Only on Change	☐	
	Send Initial State After Bus Voltage Return	☐	
	Timer	None	

Name	25 Zeichen sind erlaubt. (Optional)
-------------	-------------------------------------

Für jeden Ausgang kann ein beliebiger Name definiert werden. Der Name wird in den ETS-Parametern angezeigt.

Registrieren	Geprüft *Nicht aktiviert
---------------------	-----------------------------

Mit dieser Funktion wird der ausgewählte Ausgang als Eingangsoperand festgelegt. Das Ergebnis einer entsprechenden Ausgabe kann sein als Eingabe für eine andere Ausgabe verwendet.

IN1...IN15

Geprüft
***Nicht aktiviert**

Dieser Parameter wird verwendet, um die Logikeingänge auszuwählen, die für die entsprechende Ausgabeoperation benötigt werden.

STAAT

Geprüft
***Nicht aktiviert**

Dieser Parameter definiert den Wert des Ergebnisses. Es kann als Operand in der Ausgabeoperation verwendet werden.

Beschreibung

80 Zeichen sind erlaubt. (Optional)

Zur Beschreibung der Funktion kann ein beliebiger Name definiert werden. Die Beschreibung wird nirgends angezeigt.

Datentyp

***1 Bit**
1 Byte

Der Datentyp der Ausgabeoperation kann individuell ausgewählt werden.

Betrieb

***Durchgang**

NICHT

UND

NAND

ODER

NOCH

XOR

XNOR

Summe ist 1

NICHT-Summe ist 1

Die Summe ist 0

oder 1

NICHT-Summe ist 0 oder 1

Alle Nullen oder alle

Einsen

NICHT nur Nullen oder nur

Einsen

Passthrough: Es sollte nur mit einem einzelnen Operanden verwendet werden. Das Ergebnis ist das gleiche wie im Zusammenhang

Operandenwert.

HINWEIS: Es sollte nur mit einem einzelnen Operanden verwendet werden. Das Ergebnis wird entsprechend zurückgesetzt

Operandenwert.

UND: Ausgewählte Eingaben werden nacheinander multipliziert und der Ergebniswert wird anschließend gesendet.

NAND: Ausgewählte Eingänge werden nacheinander multipliziert und der Ergebniswert wird invertiert gesendet danach.

ODER: Ausgewählte Eingaben werden nacheinander summiert und der Ergebniswert wird anschließend gesendet.

NOR: Ausgewählte Eingänge werden nacheinander summiert und der Ergebniswert wird anschließend invertiert gesendet.

XOR: Ausgewählte Eingänge werden entsprechend dem EX-OR-Gatter summiert und der Ergebniswert wird anschließend gesendet.

XNOR: Ausgewählte Eingänge werden entsprechend dem EX-OR-Gatter summiert und der Ergebniswert wird als gesendet danach invertiert.

Die Summe ist 1: Wenn eine der Eingaben „Wahr“ und der Rest „Falsch“ ist, ist das Ergebnis „Wahr“. Wenn Mehrere Eingaben sind „Wahr“ oder alle „Falsch“, dann ist das Ergebnis „Falsch“.

NICHT Summe ist 1: Wenn eine der Eingaben „Wahr“ und der Rest von allen „Falsch“ ist, ist das Ergebnis „Falsch“. Wenn Wenn mehrere Eingaben „Wahr“ oder alle „Falsch“ sind, ist das Ergebnis „Wahr“.

Die Summe ist 1 oder 0: Wenn eine der Eingaben „True“ und der Rest aller „False“ ist oder alle Eingaben „False“ sind, wird die Das Ergebnis wird „True“ sein. Wenn 2 oder mehr Eingaben „True“ sind, ist das Ergebnis „False“.

NICHT Summe ist 1 oder 0: Wenn eine der Eingaben „Wahr“ ist und der Rest von allen „Falsch“ ist oder alle Eingaben es sind „Falsch“, das Ergebnis ist „Falsch“. Wenn 2 oder mehr Eingaben „True“ sind, ist das Ergebnis „True“.

Alle 0 oder alle 1: Wenn alle Eingaben „Falsch“ oder „Wahr“ sind, ist das Ergebnis „Wahr“.

NICHT nur Nullen oder nur Einsen: Wenn alle Eingaben „Falsch“ oder „Wahr“ sind, ist das Ergebnis „Falsch“.

Auslöser	*Operandenaktualisierung g Operandenaktualisierung mit Sperrbedingung Operandenaktualisierung mit Set/Reset-STATE Eingangsauswahl
-----------------	--

Operandenaktualisierung: Die Ausgabe wird verarbeitet, wenn sich ein Operandenwert ändert.

Operandenaktualisierung mit Sperrbedingung: Die Ausgabe wird unabhängig vom Operanden nicht verarbeitet ändern, wenn Sperroperand aktiv ist.

Operandenaktualisierung mit Set/Reset STATE: Diese Funktion sollte mit dem Operanden STATE verwendet werden. Dies Mit der Funktion können Sie den Ausgangsstatus entsprechend dem ausgewählten Eingang oder registrierten Ausgang ändern (falls existieren) Wert.

Eingabeauswahl: Die Ausgabe wird verarbeitet, wenn die ausgewählte Eingabe oder die registrierte Ausgabe (sofern vorhanden) einen Auslöser hat

Wert

Sendeblock wann	*IN1...15 oder REG OUT 1...15
------------------------	-------------------------------

Diese Funktion wird verwendet, um das Senden des Ausgangs zu blockieren, wenn der ausgewählte Eingang oder der registrierte Ausgang über eine entsprechende Funktion verfügt ausgewählten Wert.

Anstehendes Telegramm nach Entsperrung senden	Geprüft *Nicht aktiviert
--	---

Diese Funktion wird verwendet, um den Ausgangsstatus nach der Entsperrung zu senden.

Wert senden, wenn Ausdruck ist	Falsch Stimmt *Wahr oder Falsch
---------------------------------------	--

Mit dieser Funktion wird ausgewählt, in welchem Fall Daten gesendet werden.

Falscher Wert (1 Bit)	*0 / 1
Wahrer Wert (1 Bit)	0 / *1

Mit dieser Funktion wird eingestellt, welcher Wert in welcher Situation für die 1-Bit-Ausgabe gesendet werden soll

Falscher Wert (1 Byte)	*0...255
Wahrer Wert (1 Byte)	0...*1...255

Mit dieser Funktion wird eingestellt, welcher Wert in welcher Situation für die 1-Byte-Ausgabe gesendet werden soll

Nur bei Änderung senden	Geprüft *Nicht aktiviert
--------------------------------	---

Mit dieser Funktion wählen Sie die Art des Ausgabeversands aus.

Sendet den Anfangszustand nach der Wiederherstellung des KNX-Busses	Geprüft *Nicht aktiviert
--	---

Diese Funktion wird verwendet, um den Anfangsstatus der zugehörigen Ausgabe nach der Wiederherstellung des KNX-Busses zu senden.

Ausgangszustand	*Falsch Stimmt
------------------------	--------------------------

Dieser Parameter wird verwendet, um den Anfangswert des zugehörigen Ausgangs auszuwählen, wenn das Gerät mit Strom versorgt (oder zurückgesetzt) wird.

Zustand nach der Wiederherstellung des KNX-Busses	*Anfänglich Zuletzt
--	-------------------------------

Mit diesem Parameter wird der entsprechende Ausgangszustand nach der Wiederherstellung des KNX-Busses ausgewählt.

Timer	*Keine Verzögertes Senden Regelmäßiges Senden Zeitüberschreitung beim Halten des Zustands
--------------	--

Verzögertes Senden: Dieser Parameter wird verwendet, um die Verzögerung für das Senden der Ausgabe zu bestimmen.

Periodisches Senden: Mit diesem Parameter wird der Ausgangszustand zyklisch gesendet.

State Hold Timeout: Dieser Parameter ermöglicht es, den Status bei Statusänderungen beizubehalten.

4 Objektbeschreibung

4.1 Allgemeine Objektbeschreibung

Nein	Objektname	Name	DTP-Typ	Länge	Flagge n																																												
1	Im Betrieb	Allgemein	DPT 1.002	1 Bit	CWT																																												
Sie verwenden dieses Objekt, um zu melden, dass das Gerät noch aktiv ist und die Leitung KNX kontaktiert hat. Telegrammwert ist Auswahl EIN/AUS. Wenn kein Telegramm empfangen wird, ist möglicherweise das Gerät defekt oder das KNX-Kabel ist unterbrochen. Diese Kommunikation Objekt sendet zyklisch an die Leitung.																																																	
2	Szene 8 Bit	Allgemein	DPT 18.001	1 Byte	CW																																												
Dieses Objekt dient zum Abrufen oder Speichern von Szenen. Am Schalt-/Jalousieaktor stehen bis zu 64 Szenen zur Verfügung.																																																	
<table><tr><td>C</td><td>R</td><td colspan="5">Scene- Number</td></tr><tr><td>B</td><td>r</td><td>U</td><td>U</td><td>U</td><td>U</td><td>U</td></tr></table> C: 0 – Szene abrufen 1 – Ladenszene R: Reserviert						C	R	Scene- Number					B	r	U	U	U	U	U																														
C	R	Scene- Number																																															
B	r	U	U	U	U	U																																											
Über die Gruppenadresse wird das Objekt zum Abruf und Speichern der Szene (1...64) gesendet. 8-Bit-Szenen werden gespeichert dem Schalt-/Jalousieaktor.																																																	
<table><tr><th rowspan="2">Szene</th><th colspan="2">erinnern</th><th colspan="2">sparen</th></tr><tr><th>Hex.</th><th>Dez.</th><th>Hex.</th><th>Dez.</th></tr><tr><td>2</td><td>0x01</td><td>1</td><td>0x81</td><td>129</td></tr><tr><td>4</td><td>0x03</td><td>3</td><td>0x83</td><td>131</td></tr><tr><td>6</td><td>0x05</td><td>5</td><td>0x85</td><td>133</td></tr><tr><td>8</td><td>0x07</td><td>7</td><td>0x87</td><td>135</td></tr><tr><td>10</td><td>0x09</td><td>9</td><td>0x89</td><td>137</td></tr><tr><td>...</td><td>...</td><td>...</td><td>...</td><td>...</td></tr><tr><td>64</td><td>0x3F</td><td>63</td><td>0xE3</td><td>191</td></tr></table>						Szene	erinnern		sparen		Hex.	Dez.	Hex.	Dez.	2	0x01	1	0x81	129	4	0x03	3	0x83	131	6	0x05	5	0x85	133	8	0x07	7	0x87	135	10	0x09	9	0x89	137	...	...	...	...	...	64	0x3F	63	0xE3	191
Szene	erinnern		sparen																																														
	Hex.	Dez.	Hex.	Dez.																																													
2	0x01	1	0x81	129																																													
4	0x03	3	0x83	131																																													
6	0x05	5	0x85	133																																													
8	0x07	7	0x87	135																																													
10	0x09	9	0x89	137																																													
...	...	...	...	...																																													
64	0x3F	63	0xE3	191																																													

3	Windalarm	Allgemein	DPT 1.005	1 Bit	CWTU
4	Regenalarm				
5	Frostalarm				

Aktive Wettersensoren können zyklisch überwacht werden. Das Gerät erwartet ein Telegramm vom internen Sensor die Zykluszeit. Wenn das Telegramm nicht innerhalb der Zykluszeit empfangen wird oder der Wert 1 empfangen wird, fahren die Jalousien werden in die parametrierte Position gefahren. Die Telegramme der Jalousiesteuerung werden ignoriert, bis das Gerät aktiviert ist empfangener Telegrammwert 0.

Der Überwachungszeitraum wird jedes Mal neu gestartet, wenn ein Telegramm vom Wettersensor empfangen wird. Die Windalarme sind über ein ODER-Gatter miteinander verbunden.

Das Objekt ist;

0 = kein Alarm

1 = Alarm aktiv

4.2 Beschreibung des Eingabeobjekts

Nein	Objektname	Name	DTP-Typ	Länge	Flaggen
6	Deaktivieren	Geben Sie a ein	DPT 1.003	1 Bit	CW
0: Eingang aktivieren 1: Eingabe deaktivieren Dieses Objekt ist nur sichtbar, wenn es als Eingabe verwendet wird. Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse erfolgt die Sperrung von Der jeweilige Eingangskanal wird ein- oder ausgeschaltet. Wenn ein deaktivierter Eingang aktiviert ist, werden keine Telegramme auf den Bus gesendet, auch wenn der Zustand des Eingangs gleich ist während der Sperrung geändert. Wenn der Eingang gerade betätigt wird, während er aktiviert wird, verhält sich der Eingang so Die Operation hat gerade erst begonnen.					
7	Schalter - Schalter Schalter - Kurzschluss schalten	Geben Sie a ein	DPT 1.001	1 Bit	CWT
0: AUS 1: EIN Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Schalttelegramme gesendet. Objekt kann umgeschaltet werden Betätigung des EIN-, AUS- oder TOGGLE-Eingangs.					
7	Dimmen – Schalter	Geben Sie a ein	DPT 1.001	1 Bit	CWT
Bei kurzem Tastendruck wird der aktuell im Schaltobjekt gespeicherte Wert angezeigt. Ein EIN oder AUS Das Telegramm wird nur beim Loslassen des Tasters generiert. (fallende Flanke)					
7	Verschluss – Oben/unten	Geben Sie a ein	DPT 1.008	1 Bit	CT
Das Fahrobjekt dient zum Fahren der Rollläden „AUF“ und „AB“ fahren. 0: Nach oben bewegen (UP) 1: Nach unten bewegen (DOWN)					

7	Wert -	Geben Sie a ein	...	...	CWT
Es kann eingestellt werden, ob als Reaktion auf einen Kurzschluss und/oder ein Werttelegramm gesendet werden soll Langer Tastendruck, wenn eine Taste gedrückt oder losgelassen wird. Darüber hinaus ist es möglich Konfigurieren Sie, ob der mit dem langen Tastendruck verbundene Wert über ein zweites Objekt gesendet wird. 1 Bit [0 / 1] DPT 1.001 Schaltbefehl 2 Bit [0...3] DPT 2.001 Zwangsbetrieb 1 Byte [0...255] DPT 5.001 Helligkeitswert 2 Byte [-32768...32767] DPT 7.001 vorzeichenbehafteter Wert 2 Byte [0...65535] DPT 8.001 Wert ohne Vorzeichen 4 Byte [Float-Wert] DPT14.068 Temperatur 4 Byte [0...4294967295] DPT12.001-Wert ohne Vorzeichen					
7	Szene -	Geben Sie a ein	...	...	...
Szenennummer oder Wert der Gruppe A, die mit dem Parameter eingegeben wird, wird gesendet, wenn die Taste gedrückt wird. Szene Nr. 1...64 DPT 18.001 CWTU Ein/Aus DPT 1,001 CWT 0...255 DPT 5,010 CWT					
7	Zähler – Wert	Geben Sie a ein	...	...	CWT
Über die Gruppenadresse werden die Telegramme mit dem Zählerstand gesendet. Der Zähler zählt ausgewählte Kanten. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Datentypen: 1 Byte [0...255] DPT 5.010 2 Byte [-32 768...32 767] DPT 7.001 2 Byte [0...65 535] DPT 8.001 4 Byte [2 147 483 648...2 147 483 647] DPT13.001					
8	Schalter – Schalter lang	Geben Sie a ein	DPT 1.001	1 Bit	CWT
0: AUS 1: EIN Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden Schalttelegramme gesendet. Objekt kann umgeschaltet werden Betätigung des EIN-, AUS- oder TOGGLE-Eingangs.					

8	Dimmen – heller/dunkler dimmen																				
4 bit: B₁U₃ 1 <table><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>c</td><td>Step-Code</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td>B</td><td>U</td><td>U</td><td>U</td></tr></table> c = {0,1} StepCode = [000b...111b]											c	Step-Code						B	U	U	U
					c	Step-Code															
					B	U	U	U													
Erhöhen oder verringern Sie die Helligkeit 0 = Verringern 1 = Erhöhen - 001b ... 111b: Schritt Anzahl des Intervalls = (2)(□□□□□□□□-1) - 000b : Pause StepCode Die Anzahl der Intervalle, in die die Bereich von 0 % ... 100 % ist unterteilt bzw die Pausenanzeige.																					
Über die mit diesem Objekt verknüpfte Gruppenadresse werden die Dimmtelegramme an den Dimmkaktor gesendet. In Dabei erzeugt ein langer Tastendruck ein „100 % Dimmen“-Telegramm. Es wird ein Stoppbefehl gesendet wenn der Druckknopf losgelassen wird.																					
8	Verschluss - Anschlag / Lamelle	Geben Sie a ein	DPT 1.007	1 Bit	CT																
Das Anschlag-/Lamellenverstellobjekt dient der Verstellung der Lamellen und stoppt zusätzlich a Laufbewegung des Verschlusses. 0: Stopp / Lamelle AUF 1: Stopp / Lamelle AB																					
8	Wert – Lang	Geben Sie a ein	...	...	CWT																
Es kann eingestellt werden, ob als Reaktion auf einen Kurzschluss und/oder ein Werttelegramm gesendet werden soll Langer Tastendruck, wenn eine Taste gedrückt oder losgelassen wird. Darüber hinaus ist es möglich Konfigurieren Sie, ob der mit dem langen Tastendruck verbundene Wert über ein zweites Objekt gesendet wird. 1 Bit [0 / 1] DPT 1.001 Schaltbefehl 2 Bit [0...3] DPT 2.001 Zwangsbetrieb 1 Byte [0...255] DPT 5.001 Helligkeitswert 2 Byte [-32768...32767] DPT 7.001 vorzeichenbehafteter Wert 2 Byte [0...65535] DPT 8.001 Wert ohne Vorzeichen 4 Byte [Float-Wert] DPT14.068 Temperatur 4 Byte [0...4294967295] DPT12.001 Wert ohne Vorzeichen																					
8	Szene -	Geben Sie a ein	...	...	...																
Der Wert der Gruppe B, die mit dem Parameter eingegeben wird, wird gesendet, wenn die Taste gedrückt wird.																					
Ein/Aus DPT 1,001 CWT 0...255 DPT 5,010 CWT																					

8	Zähler – Differenzwert	Geben Sie a ein	DPT 5.010	8 Bit	CWT
Zunächst wird „Zusätzliche Optionen aktivieren“ mit „Ja“ ausgewählt. Dann ist dieser Parameter nur sichtbar, wenn der Parameter „Differenzzähler aktivieren“ ist im Zählerbildschirm auf „Ja“ eingestellt. Die Telegramme mit dem Zähler Wertstatus über die Gruppenadresse gesendet. Der Zähler zählt ausgewählte Kanten. Sobald die Ob der Differenzzähler den Überlaufwert erreicht oder unterschreitet, wird im Feld „Über-/Unterlauf von“ definiert Differenzzähler bei“. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Datentypen: 1 Byte [0...255] DPT 5.010 2 Byte [-32 768...32 767] DPT 7.001 2 Byte [0...65 535] DPT 8.001 4 Byte [2 147 483 648...2 147 483 647] DPT13.001 Wichtige Dinge: Die Datenbreiten der Zähler sind immer gleich					
9	Verschluss – Obere Endposition	Geben Sie a ein	DPT 1.002	1 Bit	CW
Mit diesem Objekt zeigt der Jalousieaktor an, dass er sich in der oberen Endlage befindet. Dieses Objekt dient zum 1 Schaltflächenoptionen. 0: Keine obere Endgrenze. 1: Obere Endgrenze					
9	Wert – Temperatur	Geben Sie a ein	DPT 14.068	32 Bit	CT
Als Werttyp wird „Gleitkomma“ ausgewählt. Dieses Objekt wird erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter Value Kommunikationsobjekt.					
9	Szene -	Geben Sie a ein	...	...	...
Der Wert der Gruppe C, die mit dem Parameter eingegeben wird, wird gesendet, wenn die Taste gedrückt wird. Ein/Aus DPT 1,001 CWT 0...255 DPT 5,010 CWT					
9	Zähler – Zählerwert anfordern	Geben Sie a ein	DPT 1.007	1 Bit	CW
Über dieses Objekt werden der Standardzähler und der Differenzzähler abgefragt Telegrammwert: „0“ keine Reaktion „1“ sendet Zählerwerte					
10	Verschluss – Untere Endposition	Geben Sie a ein	DPT 1.002	1 Bit	CW
Mit diesem Objekt zeigt der Jalousieaktor an, dass er sich in der unteren Endlage befindet. Dieses Objekt dient zum 1 Schaltflächenoptionen. 0: Nein Untere Endgrenze 1: Untere Endgrenze					
10	Wert - Temperatur lang	Geben Sie a ein	DPT 14.068	32 Bit	CT
Als Werttyp wird „Gleitkomma“ ausgewählt. Dieses Objekt wird erstellt. Weitere Informationen finden Sie unter Value Kommunikationsobjekt.					
10	Szene -	Geben Sie a ein	...	...	...
Der Wert der Gruppe D, die mit dem Parameter eingegeben wird, wird gesendet, wenn die Taste gedrückt wird. Ein/Aus DPT 1,001 CWT 0...255 DPT 5,010 CWT					

10	Zähler – Differenzwertüberlauf	Geben Sie a ein	...	...	...
Dieser Parameter ist nur sichtbar, wenn im Zähler der Parameter „Differenzzähler aktivieren“ auf „Ja“ gesetzt ist Bildschirm. Wenn der Zählerwert größer als der Schwellenwert ist, wird ein Modifield-Zählerwert gesendet (Telegrammwert = 1).					
11	Szene -	Geben Sie a ein	...	...	...
Der Wert der Gruppe E, die mit dem Parameter eingegeben wird, wird gesendet, wenn die Taste gedrückt wird. Ein/Aus DPT 1,001 CWT 0...255 DPT 5,010 CWT					
11	Zähler – Differenzzähler zurücksetzen	Geben Sie a ein	DPT 1.015	1 Bit	CW
Über dieses Objekt kann der Differenzzähler auf den Wert 0 zurückgesetzt werden. Telegrammwert: „0“ keine Reaktion „1“ Differenzzähler zurücksetzen					
12	Szene – Store-Szene	Geben Sie a ein	DPT 1.003	1 Bit	CWT
Über dieses Objekt wird das Speichern einer Szene über den Bus ausgelöst. Dieses Telegramm wird auf dem Bus empfangen. Funktion; 0: Ende der Speicherung der aktuellen Szene. 1: Die Speicherung der aktuellen Szene beginnt. Objekt sendet die folgende Funktion; 0: Die Speicherung der aktuellen Szene ist beendet. 1: Die Speicherung der aktuellen Szene wird gestartet					

4.3 Beschreibung des Schalterobjekts

Nein	Objektname	Name	DTP-Typ	Länge	Flagge n
132	Wechseln	Ausgang A1	DTP 1.001	1 Bit	CW
Dieses Objekt dient zum Schalten eines Relais. Wenn eine logische Verknüpfung aktiviert ist, wird die Ausgabe über eine Logik berechnet Kombination. Das Objekt ist; 0 = ausgeschaltet 1 = eingeschaltet					
133	Statusschalter	Ausgang A1	DPT 1.001	1 Bit	CRT
Der aktuelle Schaltzustand des Kanals wird im Statusobjekt gespeichert. Es kann übertragen werden automatisch änderte sich sein Zustand. Dieses Objekt ist ; 0 = Relais-Aus-Position 1 = Relais-EIN-Position					

134	Treppenhausfunktion aktivieren	Ausgang A1	DPT 1.003	1 Bit	CRW						
Dieses Objekt dient der Aktivierung der Treppenhausfunktion. Dieses Objekt ist freigegeben, die Treppenhausfunktion ist aktiviert aktiviert. Das Objekt ist; 0 = deaktivieren 1 = aktivieren											
135	Dauer der Treppenbeleuchtung	Ausgang A1	DPT 7.007	2 Byte	CRW						
Über dieses Objekt wird die Treppenlichtdauer eingestellt. An zweiter Stelle steht die Objektauflösung. Außerdem der Bus Der Rückkehrzustand kann durch den Parameter an der Variable Treppenhausfunktion parametrisiert werden. Das Objekt ist; 0 = muss größer als Null sein 65535											
136	Dauerhaft EIN	Ausgang A1	DTP 1.001	1 Bit	CW						
Dieses Objekt wird verwendet, um die andere Funktion zu maskieren. Diese Bedeutungsfunktion arbeitet im Hintergrund des Dauerhaft EIN. Wenn das Objekt Dauer EIN auf Aus gesetzt ist, kann das Ergebnis der anderen Funktionsschaltung sichtbar sein auf der Ausgabe. Nach Busspannungswiederkehr ist das Objekt deaktiviert. Diese Objektfunktion ist für die Reinigung von Personen nützlich. Das Objekt ist; 0 = Dauer-EIN aktiv 1 = deaktivieren											
137	Externer Logikeingang	Ausgang A1	DPT 1.001	1 Bit	CW						
Über dieses Objekt werden die Schaltdaten für den zweiten Eingang empfangen. Die Schalterbedienung und externe Logik entspricht der Logik ODER, UND. Das Objekt ist; 0 = logischer Zustand 1 = Logikzustand											
138	Zwangspositionierung	Ausgang A1	DPT 2.001	2 Bit	CW						
Über dieses Objekt wird der Schaltzustand des Ausgangs direkt über dieses Objekt bestimmt. Das erste Stück Schaltzustand ist und das zweite Bit die Zwangsführung aktiviert bzw. deaktiviert. <table><tr><td>Bitfeld</td><td>Beschreibung</td></tr><tr><td>Bit 0</td><td>: Schaltzustand „0“: Ausschalten „1“: Einschalten</td></tr><tr><td>Bit 1</td><td>: Zwangsführung „0“: inaktiv „1“: aktiv</td></tr></table>						Bitfeld	Beschreibung	Bit 0	: Schaltzustand „0“: Ausschalten „1“: Einschalten	Bit 1	: Zwangsführung „0“: inaktiv „1“: aktiv
Bitfeld	Beschreibung										
Bit 0	: Schaltzustand „0“: Ausschalten „1“: Einschalten										
Bit 1	: Zwangsführung „0“: inaktiv „1“: aktiv										

4.4 Beschreibung des blinden Objekts

132	Jalousie/Rollläden hoch-runter bewegen	Ausgang A	DPT 1.008	1 Bit	CW
Wenn das Telegramm vom Bus empfangen wird, wird die Jalousie in die Bewegungsrichtung (Wert 0 oder 1) bewegt der eingestellten Zeit. Das Objekt ist; 0 = oben 1 = unten					
133	Lamellenverstellung/Anschlag oben-unten	Ausgang A	DPT 1.007	1 Bit	CW
Während die Jalousie fährt, wird das Telegramm empfangen und die Jalousiebewegung gestoppt. Ein anderes Mal die Jalousielamelle verstellbar. Das Objekt ist; 0 = Anschlag/Lamellenfahrt eine Stufe offen 1 = Stopp/Lamellenbewegung einen Schritt näher					
134	Jalousien/Rollläden hoch-runter begrenzt	Ausgang A	DPT 1.008	1 Bit	CW
Diese Kommunikationsobjekte werden durch den Parameter „Verfahrbereich begrenzen“ gesteuert. Blind nach oben oder unten Über dieses Kommunikationsobjekt kann die Position begrenzt werden. Die Jalousie stoppt automatisch, wenn die konfigurierte Funktion erfüllt ist obere oder untere Endlage erreicht sind. Nach der Busspannung wird der Rückgabeobjektwert auf 0 gesetzt Dies bedeutet, dass die obere Endposition begrenzt ist. Für das erste Kommunikationsobjekt „Jalousie/Rollläden Auf-Ab-Grenze“; 0 = begrenzte obere Endlage aktiv 1 = begrenzte untere Endlage aktiv					
135	Positionshöhe 0...255 anfahren	Ausgang A	DPT 5.001	1 Byte	CW
Wenn das Gerät dieses Telegramm empfängt, wird die Jalousie auf die Höhe gefahren, die durch den prozentualen Wert bestimmt wird. Nachdem die Jalousiebewegung abgeschlossen ist, kehren die Lamellen wieder in ihre vorherige Position zurück. Während die Jalousie fährt, wird vom Bus der Befehl „Lamelle 0...255 fahren“ empfangen. Wenn der Blinde ist Wenn die Lamellen ihre Zielposition erreicht haben, werden sie auf die empfangene Position eingestellt. Das Objekt ist; 0 = obere Endposition %0 ... 255 = untere Endlage %100					

136	Lamellen bewegen 0...255	Ausgang A	DPT 5.001	1 Byte	CW
Wenn das Gerät dieses Kommunikationsobjekt empfängt, werden die Lamellen in die gewünschte Position gefahren. Das Objekt ist; 0 = Lamellen öffnen %0 ... 255 = Lamelle geschlossen %100					
137	Gehen Sie zu Position 1, 2	Ausgang A	DPT 1.022	1 Bit	CW
138	Gehen Sie zu Position 3, 4				
Über dieses Objekt wird die gespeicherte Voreinstellungsposition der Jalousie angefahren. Nachdem die Position erreicht wurde, wird die Die Lamellenposition wird in die eigene voreingestellte Position verschoben. Das Objekt ist; 0 = zu Position 1 oder 3 fahren 1 = auf Position 2 oder 4 fahren					
139	Position 1, 2 einstellen	Ausgang A	DPT 1.022	1 Bit	CW
140	Position 3, 4 einstellen				
Dieses Objekt dient zum Speichern der aktuellen Position der Jalousie. Wenn der Telegrammwert 0 empfangen wird, ist der aktuelle Die Position wird als neue Position 1 oder 3 gespeichert. Wird der Telegrammwert 1 empfangen, ist dies die aktuelle Position als neue Position 2 oder 4 gespeichert. Das Objekt ist ; 0 = auf Position 1 oder 3 eingestellt 1 = auf Position 2 oder 4 stellen					
141	Referenzfahrt auslösen	Ausgang A	DTP 1.008	1 Bit	CW
Über dieses Objekt wird die Referenzfahrt ausgelöst. Wird das Telegramm empfangen, wird die Jalousie hochgefahren bzw untere Endlage. Anschließend kann die Jalousie wieder in ihre letzte bzw. gewünschte Position zurückkehren. Ende der Referenz Bewegung, das Gerät aktualisiert Fahrzeiten. Der Fahrzeitbetrieb kann durch unterbrochen werden - Wetteralarm, Zwangsführung, Sperrfunktion - Manueller Betrieb - Befehle „Aufwärts“ oder „Ab“ zur Position bewegen Das Objekt ist; 0 = keine Reaktion 1 = Referenzfahrt auslösen (AUF – AB – AUF)					
142	Blockieren	Ausgang A	DPT 1.003	1 Bit	CWTU
Der Zustand der Jalousie kann durch andere Steuerbefehle nicht verändert werden, solange ein Sperrtelegramm mit dem Es wird der Wert 1 empfangen. Die Reaktion des Ausgangsrelais können Sie über Parameter festlegen. Das Objekt ist; 0 = Betriebsfreigabe 1 = Betrieb deaktiviert					

143	Zwangsführung 1 Bit	Ausgang A	DPT 1.003	1 Bit	CWTU
Wird das Telegramm empfangen (Wert 1), wird die Jalousie in die parametrisierte Position gefahren und die Jalousie verriegelt für den Bewegungsbefehl. Nach Sperrung der Zwangsführung durch das Objekt (Wert 0) ist die Jalousie gesperrt in die parametrisierte Position gefahren. Das Objekt ist; 0 = Betriebsfreigabe 1 = erzwungene Aktivierung/Betriebsdeaktivierung					
143	Zwangsführung 2 Bit	Ausgang A	DPT 2.002	2 Bit	CWTU
Wird das Telegramm Wert 2 oder Wert 3 empfangen, wird die Jalousie nach AUF (2) oder AB (3) gefahren und die Jalousie steht für den Fahrbefehl gesperrt. Nach der Zwangsführung wird durch das Objekt gesperrt (Wert 0) bzw (Wert 1) wird die Jalousie in die parametrisierte Position gefahren. Das Objekt ist; 0 = Betriebsfreigabe 1 = Betriebsfreigabe 2 = erzwungenermaßen aktiv, nach oben bewegen / Betrieb sperren 3 = erzwungenermaßen aktiv, ABWÄRTS fahren / Betrieb sperren					
144	Statushöhe 0...255	Ausgang A	DPT 5.001	1 Byte	CRT
Die Jalousieposition des Antriebs ist als Wert 0...255 Prozent %0...%100 verfügbar. Der Höhenstatus soll sein über dieses Objekt übertragen bzw. ausgelesen werden. Das Höhenstatusobjekt wird erst aktualisiert, wenn die Jalousie nach der Bewegung eine Zielposition erreicht hat. Das Objekt ist; 0 = obere Endposition %0 ... 255 = untere Endlage %100					
145	Statusleiste 0...255	Ausgang A	DPT 5.001	1 Byte	CRT
Die Jalousie-Lamellenposition des Antriebs steht als Wert 0...255 Prozent %0...%100 zur Verfügung. Der Lamellenstatus ist bis über dieses Objekt übertragen bzw. ausgelesen werden. Das Lamellenstatusobjekt wird erst dann aktualisiert, wenn die Jalousie nach der Bewegung eine Zielposition erreicht hat. HINWEIS: Dieses Objekt ist nur im Jalousietyp verfügbar. Das Objekt ist; 0 = Lamelle offen %0 ... 255 = Lamelle schließen %100					
146	Status obere Endlage	Ausgang A	DPT 1.011	1 Bit	CRT
Ist die Jalousie in der oberen Endlage angekommen, sendet das Gerät eine Information. Das Objekt ist; 0 = die Jalousie befindet sich nicht in der oberen Endlage 1 = Die Jalousie befindet sich in der oberen Endposition					

147	Status untere Endlage	Ausgang A	DPT 1.011	1 Bit	CRT
Ist die Jalousie in der unteren Endlage angekommen, sendet das Gerät eine Information. Das Objekt ist; 0 = die Jalousie befindet sich nicht in der unteren Endlage 1 = die Jalousie befindet sich in der unteren Endposition					

4.5 Beschreibung des Ventilobjekts

Nein	Objektname	Name	DTP-Typ	Länge	Flaggen
132	Regelventil HEIZUNG	Steuereingang	DPT 5.001	1 Byte	CW
Über dieses Objekt wird die Stellgröße für den Heizbetrieb gesendet.					
133	Steuerventil KÜHLUNG	Steuereingang	DPT 5.001	1 Byte	CW
Über dieses Objekt wird die Stellgröße für den Kühlbetrieb gesendet.					
134	Heizen/Kühlen umschalten	Steuereingang	DPT 1.100	1 Bit	CW
Wenn der Parameter HVAC-System ausgewählt wurde, steuert ein Vierrohr mit Schalter oder zwei steuern zwei Rohr mit Schalter, dieses Objekt ist freigegeben. Wenn der Parameter Objektwert für HEIZUNG das Objekt 1 ausgewählt ist: 1: HEIZUNG 0: KÜHLEN Wenn der Parameter Objektwert für HEIZUNG das Objekt 0 ausgewählt ist: 1: KÜHLUNG 0: HEIZUNG					
135	Fehlerkontrollwert	Steuerausgang	DPT 1.005	1 Bit	CRT
Wenn das Steuereingangstelegramm im Überwachungszeitraum nicht eintrifft, wird dieses Objekt auf TRUE gesetzt und gesendet Bus. 0: kein Fehler 1: Fehler					
136 141	Blockieren	Ventilheizung Ventilkühlung	DPT 1.003	1 Bit	CW
Mit diesem Objekt wird die Ventilbetätigung gesperrt. Das Ventil reagiert auf keine Steuereingangswerte.					
137 142	Zwangsführung	Ventilheizung Ventilkühlung	DPT 1.003	1 Bit	CW
Über dieses Objekt wird der vom Ventil gewünschte Zustand erzwungen. Dieser Zustand kann über Wertposition ein konfiguriert werden Zwangsführung in % [0...100] Parameter. 0 : Ende der Zwangsführung 1: Beginn der Zwangsführung					

138 143	Ventilspülung auslösen	Ventilheizung Ventilkühlung	DPT 1.017	1 Bit	CW
Über dieses Objekt wird die Ventilspülung ausgelöst. 0: Ende der Ventilspülung 1: Beginn der Ventilspülung					
139 144	Status Ventilspülung	Ventilheizung Ventilkühlung	DPT 1.003	1 Bit	CRT
Über dieses Kommunikationsobjekt ist der Status der Ventilspülung sichtbar.					
140 145	Status Ventilposition	Ventilheizung Ventilkühlung	DPT 1.001 DPT 1.005	1 Bit 1 Byte	CRT
Der Status der Ventilstellung ist über dieses Kommunikationsobjekt sichtbar. Wenn das Objekt 1-Bit konfiguriert ist; 0: Ventilposition ist Null 1: Ventilposition ist nicht Null Wenn das Objekt konfiguriert ist 1 Byte; 0...255: Ventilposition wird in Prozent angezeigt					

4.6 Beschreibung des Fan-Objekts

Nein	Objektname	Name	DTP-Typ	Länge	Flagge n
132	Lüftergeschwindigkeitsschalter	Fan	DPT 5.010	1 Byte	CW
Dieses Objekt dient zum Einschalten der Lüftergeschwindigkeit über ein 1-Byte-Objekt. Wird das Objekt empfangen, wird der Automatikmodus eingestellt AUS.					
Hex	Lüftergeschwindigkeit				
00	0 (Lüfter AUS)				
01	Lüftergeschwindigkeit 1				
02	Lüftergeschwindigkeit 2				
03	Lüftergeschwindigkeit 3				
>03	ignoriert				
133	Schalten Sie Geschwindigkeit 1	Fan	DPT 1.001	1 Bit	CW
134	Schalten Sie Geschwindigkeit 2	Fan	DPT 1.001	1 Bit	CW
135	Schalten Sie Geschwindigkeit 3	Fan	DPT 1.001	1 Bit	CW
Über dieses Objekt wird ein Stellwert für die Lüftergeschwindigkeit empfangen. Ein AUS-Telegramm an einen der drei Kommunikationsobjekte, Lüfterstufe 1-3, Lüfter komplett ausschalten. Wenn das Objekt empfangen wird, automatisch Der Modus ist auf AUS eingestellt.					
0: Lüfter AUS					
1: Lüfter EIN					

136	Lüftergeschwindigkeit HOCH/RUNTER	Fan	DPT 1.007	1 Bit	CW										
Über dieses Objekt wird per 1-Bit-Telegramm eine Lüfterstufe weiter hoch- oder runtergeschaltet. 0: Lüftergeschwindigkeit NACH UNTEN 1: Lüftergeschwindigkeit HÖHER															
137	Status Lüfter EIN/AUS	Fan	DPT 1.001	1 Bit	CT										
Über dieses Kommunikationsobjekt ist der Status des FanCoil-Kanals sichtbar. 0: kompletter FanCoil-Kanal inaktiv (alle Ausgänge AUS) 1: Jeder Ausgang des Fan-Coil-Kanals ist eingeschaltet															
138	Status der Lüftergeschwindigkeit	Fan	DPT 5.010	1 Byte	CRT										
Dieses Objekt dient zur Anzeige der Lüftergeschwindigkeit per 1-Byte-Objekt. <table><tr><td>Hex</td><td>Lüftergeschwindigkeit</td></tr><tr><td>00</td><td>0 (Lüfter AUS)</td></tr><tr><td>01</td><td>Lüftergeschwindigkeit 1</td></tr><tr><td>02</td><td>Lüftergeschwindigkeit 2</td></tr><tr><td>03</td><td>Lüftergeschwindigkeit 3</td></tr></table>						Hex	Lüftergeschwindigkeit	00	0 (Lüfter AUS)	01	Lüftergeschwindigkeit 1	02	Lüftergeschwindigkeit 2	03	Lüftergeschwindigkeit 3
Hex	Lüftergeschwindigkeit														
00	0 (Lüfter AUS)														
01	Lüftergeschwindigkeit 1														
02	Lüftergeschwindigkeit 2														
03	Lüftergeschwindigkeit 3														
139	Status Lüfterstufe 1	Fan	DPT 1.001	1 Bit	CRT										
140	Status Lüfterstufe 2	Fan	DPT 1.001	1 Bit	CRT										
141	Status Lüfterstufe 3	Fan	DPT 1.001	1 Bit	CRT										
Nur sichtbar, wenn das Kommunikationsobjekt „Status Lüfterstufe x“ 1 Bit freigegeben auf „ja“ konfiguriert ist. 0 : Lüfterstufe x deaktiviert 1 : Lüfterstufe x aktiviert															
142	Zwangsführung	Fan	DPT 1.003	1 Bit	CW										
Über dieses Objekt wird die gewünschte Zwangsstellung des Ventilators unabhängig vom Stellwert eingestellt. 0 : keine Zwangsführung 1: Zwangsbetrieb															
143	Automatisches EIN/AUS	Fan	DPT 1.003	1 Bit	CW										
Über dieses Objekt wird der Automatikmodus umgeschaltet. Der Automatikbetrieb wird ausgeschaltet, wenn ein Telegramm vorliegt auf einem direkten Kommunikationsobjekt empfangen. Wenn der Objektwert „Automatik EIN/AUS“ eingeschaltet ist, wird der Automatikparameter „1“ ausgewählt; 0: Automatikbetrieb AUS 1: Automatikbetrieb EIN Wird der Objektwert „Automatik EIN/AUS“ eingeschaltet, ist der Automatikparameter „0“ gewählt; 0: Automatikbetrieb EIN 1: Automatikbetrieb AUS															

144	Status automatisch	Fan	DPT 1.003	1 Bit	CW
Das Objekt zeigt den Status des Automatikmodus an. 0: inaktiv 1: aktiv					
145	Steuerwert für den automatischen Modus	Fan	DPT 5.001	1 Byte	CW
Das Objekt ist ein externer Stellwert für den Lüfter-Automodus. Die Lüfterleistung wird entsprechend dem mit eingegebenen Schwellenwert eingestellt Parameter					
146	Auto-Modus-Lüfter-Aus-Sperre	Fan	DPT 1.003	1 Bit	CW
Wenn dieses Objekt freigegeben wird, ist es beim Senden von 0 % über das Ventilstellgrößenobjekt oder das Lüfterstellgrößenobjekt aktiviert Stellen Sie sicher, dass der Lüfter nicht ausgeschaltet ist (Fan Auto=Disable). Lüfter kann über direkte Steuerobjekte ausgeschaltet werden.					
147	Status der Sperre „Lüfter aus“ im Automatikmodus	Fan	DPT 1.003	1 Bit	CRT
Das Objekt zeigt den Status des Sperrobjects für den automatischen Modus „Lüfter aus“ an.					

4.7 Beschreibung des nicht verwendeten Relaisobjekts

292- 300- 304- 312- 316- 324- 328- 336- 340- 348	Wechseln	Unbenutztes Relais	DPT 1.001	1 Bit	CRWT
Dieses Objekt dient zum Schalten eines Relais.					
293- 301- 305- 313- 317- 325- 329- 337- 341- 349	Status wechseln	Unbenutztes Relais	DPT 1.001	1 Bit	CRT
Der aktuelle Schaltzustand des nicht genutzten Relaiskanals wird im Statusobjekt gespeichert. Es kann sein automatisch übertragen, wenn sich sein Zustand ändert. Dieses Objekt ist ; 0 = Relais-Aus-Position 1 = Relais-EIN-Position					
294- 302- 306- 314- 318-	Sperre	Unbenutztes Relais	DPT 1.001	1 Bit	CW

326- 330- 338- 342- 350					
Dieses Objekt wird verwendet, um den nicht verwendeten Relaiszustand zu sperren.					
295- 303- 307- 315- 319- 327- 331- 339- 343- 351	Sperrstatus	Unbenutztes Relais	DPT 1.001	1 Bit	CRT
Das Objekt zeigt den Sperrstatus des nicht verwendeten Relais an.					

4.8 Beschreibung des Logikblockobjekts

Nein	Objektname	Name	DTP-Typ	Länge	Flagge n
352...367	Eingang	Logikblock	---	---	CRW
Dieses Objekt wird als Eingang für eine Logikfunktion verwendet. Es kann 1 Bit, 2 Bit, 1 Byte sein. 1 Bit DPT 1.002 2 Bit DPT 2.002 1 Byte DPT 5.010					
368...383	Ausgang	Logikblock	---	---	CRT
Dieses Objekt wird zum Senden von Ergebnissen logischer Funktionen verwendet. Es kann 1 Bit, 2 Bit, 1 Byte sein. 1 Bit DPT 1.002 2 Bit DPT 2.002 1 Byte DPT 5.010					